



**ONLINE
ONLY**

**Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021
Auktionsende am 15. August um Punkt 15.00 Uhr**

Letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

Klassische Moderne Kunst nach 1945

Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021

Auktionsende am 15. August um Punkt 15.00 Uhr

Letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr

www.ketterer-internet-auktion.de

Unsere Online Only-Auktionen

- Kunstwerke von musealen Künstlern ab € 100 Startpreis
- Nach Terminvereinbarung können Sie die angebotenen Objekte bei Ketterer Kunst in München besichtigen
- Sicher und bequem von zuhause oder unterwegs mitbieten

WIE BIETE ICH IN EINER ONLINE ONLY-AUKTION? EIN LEITFADEN



1 Registrieren

Wenn Sie noch nie an unseren Online Only Auktion teilgenommen haben, registrieren Sie sich am besten sofort unter **www.ketterer-internet-auktion.de**. Im Anschluss erhalten Sie per E-Mail einen Aktivierungslink, nach anklicken dieses Links melden Sie sich einfach mit Ihren Zugangsdaten an. Jetzt können Sie sich in aller Ruhe die Objekte ansehen und überlegen, auf welche Kunstwerke Sie bieten wollen. Machen Sie dies besser nicht erst kurz vor Auktionsende, denn dann haben Sie eventuell nicht mehr ausreichend Zeit um sich alles gründlich anzusehen!

2 Bieten

Nach der Bestätigung können Sie sich anmelden und Gebote abgeben. Das Gebot ist ein Netto-Betrag, die zuzüglichen Beträge für Aufgeld, Folgerechtumlage, sowie die Gesamtsumme inkl. der geschuldeten Umsatzsteuer werden vor der verbindlichen Abgabe des Gebots ausgegeben. Falls ein Versand gewünscht ist, wird hierfür ein Vorschlag gemacht. Ihr Maximalgebot wird nur soweit ausgeschöpft wie es nötig ist, um alle Mitbieter zu schlagen.

Sollten Sie überboten werden, so sehen Sie das unter Ihren Geboten, außerdem erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail. Kurz vor Ende der Auktion kann jedoch alles sehr schnell gehen, hier können Sie nur reagieren, wenn Sie angemeldet sind und das aktuelle Geschehen verfolgen. Der Nervenkitzel einer Auktion ist ein ganz besonderes Erlebnis!

3 Freuen

Die Auktion ist beendet und Sie sind der Gewinner? Herzlichen Glückwunsch! Sie erhalten kurz nach Ablauf der Auktion eine Benachrichtigung per E-Mail, außerdem sehen Sie das Ergebnis unter „Objekte“. Auf dem Postweg erhalten Sie danach eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist per Überweisung zu bezahlen.

Auch wenn Sie nicht erfolgreich waren – die nächste Auktion hat zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen und es warten viele neue Chancen auf Sie!

Viel Spaß und Erfolg wünscht das
Ketterer Online Only Team



Lot 1013

MAX LIEBERMANN

1847 Berlin – 1935 Berlin

Judengasse in Amsterdam. 1908.

Radierung.

Schiefler 57 b (von b). Wohl eines von 200 Exemplaren.

Auf Kupferdruckpapier. 18,7 x 24,4 cm (7.3 x 9.6 in).

Papier: 25 x 29,5 cm (9.9 x 11.6 in).

Wohl erschienen in „Max Liebermann, Sieben Radierungen,
Bruno Cassirer/Julius Bard, Berlin 1909“. [JS]

Startpreis: € 800

PROVENIENZ

- Vormalig Kunsthalle Hamburg (verso mit dem Stempel und dem darüber gesetztem Stempel „Doublette der Kunsthalle Hamburg“).
- Privatbesitz Nordeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Judengasse in Amsterdam gehört zu den berühmten niederländischen Motiven des deutschen Impressionisten
- Ein titelgleiches Gemälde befinden sich in der Sammlung des Städel Museums, Frankfurt a. M
- Museumsprovenienz: vormalig in der graphischen Sammlung der Kunsthalle Hamburg



Lot 3512

HEINRICH STEGEMANN

1888 Hamburg – 1945 Hamburg

Frauenporträt. Wohl 1930er Jahre.

Kreidezeichnung.

Auf Velin. 43,6 x 35,6 cm (17,1 x 14 in), Blattgröße. [SL]

Startpreis: € 100

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1943 verbrennen Wohnung und Atelier und damit auch ein Großteil seines Werkes bei einem Bombenangriff



Lot 1200

CHRISTIAN ROHLFS

1849 Niendorf/Holstein – 1938 Hagen

Kohlrabi. 1923.

Aquarell und Tusche.

Vgl. Vogt 1923/ 68. Rechts unten monogrammiert und datiert.

Auf strukturiertem Velin. 35,5 x 52 cm (13,9 x 20,4 in), blattgroß. [SM]

Startpreis: € 6.000

PROVENIENZ

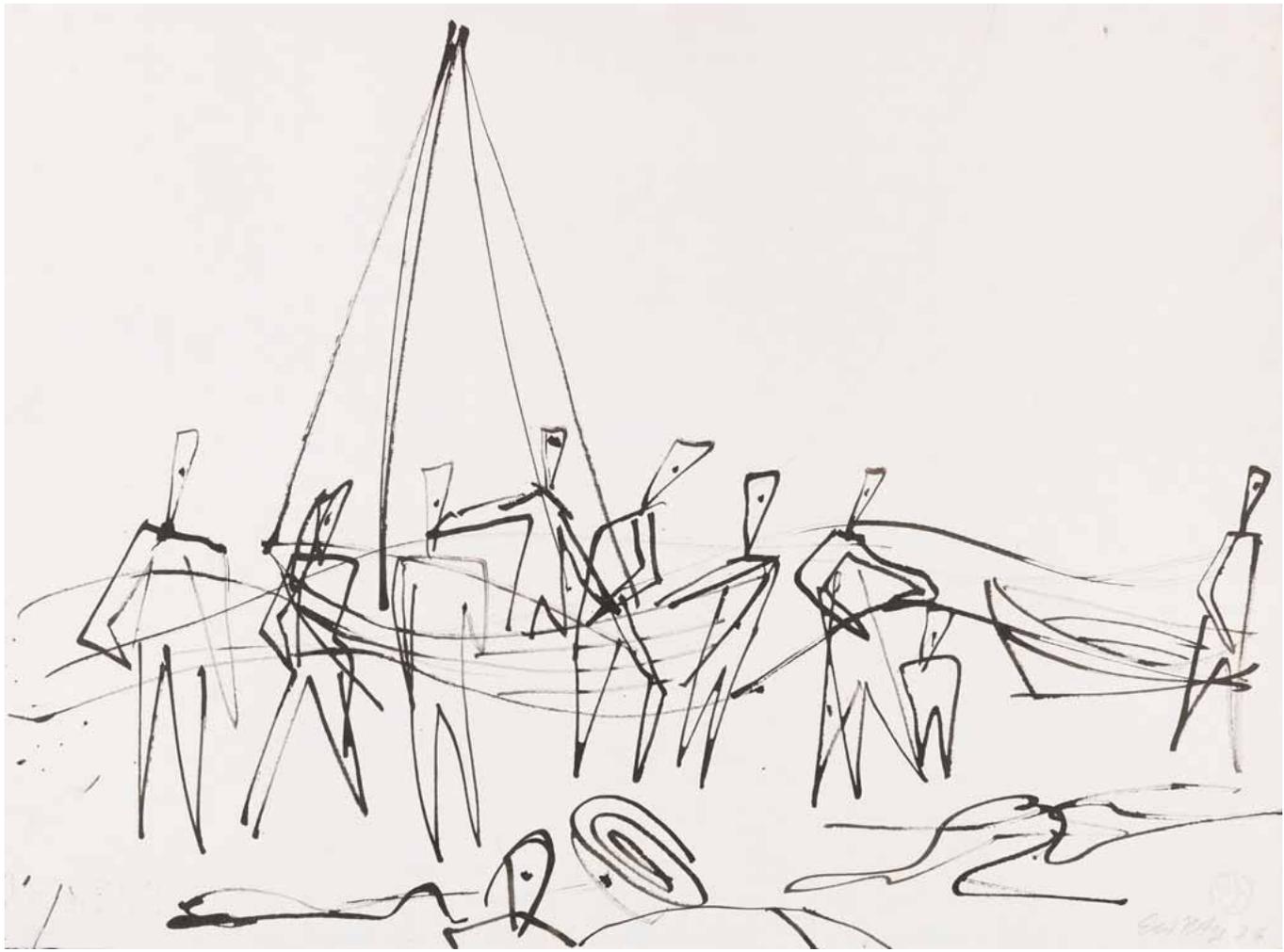
· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

LITERATUR

· Hauswedell & Nolte, Hamburg, 13.6.2014, Lot 33.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Christian Rohlf ist einer der großen deutschen Maler des 20. Jahrhunderts
- In den 1920er Jahren wendet sich Rohlf verstärkt den Papierarbeiten und der Arbeit mit Aquarell und Wassertempera zu
- Der kräftige Pinelduktus ist das bestimmende Element der Komposition



Lot 1621

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

Fischer am Strand. 1936.

Rohrfederzeichnung.

Rechts unten signiert und datiert. Auf Ingres-Bütten von Hahnemühle (mit den Wasserzeichen). 46,6 x 63,3 cm (18.3 x 24.9 in), blattgroß. [CH]

Startpreis: € 2.700

PROVENIENZ

- Galerie Orangerie-Reinz, Köln (1989).
- Olbricht Collection.
- Galerie Orangerie-Reinz, Köln.
- Privatsammlung.
- Privatsammlung Hessen (2006 vom Vorgenannten erworben, Ketterer Kunst, 28.10.2006, Los 782).

AUSSTELLUNG

- E. W. Nay, Galerie Orangerie-Reinz, Köln, 31.10.1998 bis 30.1.1999 (mit Abb., S. 50).
- E. W. Nay 1902-1968, Galerie Orangerie-Reinz, Köln, 30.11.2002 bis 25.1.2003.

LITERATUR

- Karl & Faber, München, 162. Auktion, 29.6.1983, Los 1325 (mit Abb., Tafel 136).
- Galerie Wolfgang Ketterer, München, 90. Auktion, 10.6.1985, Los 771 (mit Abb., S. 165).
- Hauswedell & Nolte, Hamburg, 263. Auktion, 10.6.1986, Los 909 (mit Abb., Tafel 104).
- Ketterer Kunst, Hamburg, 303. Auktion, Post War, 28.10.2006, Lot 782 (mit Abb.).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der Zeit der „Fischerzeichnungen“, der ersten umfangreichen und stilistisch eigenständigen Werkgruppe E. W. Nays Œuvre
- Das vorliegende Werk entsteht während eines Aufenthalts im Fischerdörfchen Vietzkerstrand an der Ostsee im Sommer 1936
- Weitere „Fischerzeichnungen“ befinden sich bspw. im Städel Museum, Frankfurt/Main, in den Staatlichen Museen zu Berlin, im Kunstmuseum Bern, im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, in der Stiftung Moritzburg, Halle, und im Buchheim Museum, Bernried



Lot 1163

EDVARD MUNCH

1863 Løyten – 1944 Ekely bei Oslo

Norwegische Landschaft. 1908.

Kaltnadelradierung.

Woll 298 III (von III). Von fremder Hand mehrfach bezeichnet. Aus einer Auflage unbekannter Höhe. Auf Velin. 10,2 x 15 cm (4 x 5,9 in).

Papier: 17,8 x 22,8 cm (7 x 8,9 in).

Erschienen in: Hermann Struck, Die Kunst des Radierens, Herausgegeben von Paul Cassierer, 1912-20.

Startpreis: € 900

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Edvard Munchs Druckgrafik bildet einen Höhepunkt in der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts
- Eine der wenigen unbelebten Landschaften im druckgrafischen Werk des Künstlers



Lot 0863

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Blick von Munkmarsch nach Keitum (Sylt).
1970er Jahre.

Gouache.

Verso mit dem Nachlassstempel. Auf glattem Zeichenpapier.
42,8 x 61 cm (16.8 x 24 in), blattgroß. [JS]

Startpreis: € 900

PROVENIENZ

· Aus dem Nachlass des Künstlers.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

• Märksch gilt als bedeutender deutscher Vertreter
des Post-Expressionismus



Lot 0864

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Amsterdam. 1962.

Gouache.

Links unten monogrammiert und datiert. Verso Signiert und betitelt sowie mit dem Nachlassstempel. Auf chamoisfarbenem Zeichenpapier. 44 x 62,2 cm (17,3 x 24,4 in), blattgroß. [JS]

Startpreis: € 1.300

PROVENIENZ

· Aus dem Nachlass des Künstlers.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

• Märksch gilt als bedeutender deutscher Vertreter
des Post-Expressionismus



Lot 0865

HELMUT MÄRKSCH

1907–1980

Segler an der Havel, Berlin. 1950er Jahre.

Gouache.

Rechts unten monogrammiert. Verso signiert und betitelt „An der Havel“. Auf chamoisfarbenem Aquarellpapier.

44,8 x 55 cm (17.6 x 21.6 in), Blattgröße. [JS]

Startpreis: € 1.800

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

• Märksch gehört zu den führenden Vertretern
des deutschen Post_Expressionismus



Lot 0792

OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn/Niederösterreich – 1980 Montreux

Lilien und Rittersporn. 1967.

Farblithografie.

Wingler/Welz 526. Signiert und römisch nummeriert. Eines von 15 römisch nummerierten Exemplaren neben 150 arabisch nummerierten Exemplaren. Auf Velin von Rives (ohne Wasserzeichen). 56,5 x 47,3 cm (22.2 x 18.6 in). Papier: 75,8 x 55,8 cm (29.8 x 21.9 in). Nach einem 1967 in Villeneuve entstandenen Aquarell. Gedruckt von J.E. Wolfensberger, Zürich. Herausgegeben von Marlborough Graphics Ltd., London 1977. [SM]

Startpreis: € 1.400

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- In seinen späten Lebensjahren wendet sich Oskar Kokoschka Themen aus seinem Umfeld zu u.a. die Blumen
- Die Darstellung besticht durch die farbliche Frische der Blumen
- In seinem späten Schaffen konzentriert sich Kokoschka in Hauptsache auf die Lithografie



Lot 0793

OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn/Niederösterreich – 1980 Montreux

Tigerkatze. 1969.

Farblithografie.

Wingler/Welz 515. Signiert und römisch nummeriert. Eines von 20 römisch nummerierten Exemplaren neben 150 arabisch nummerierten Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 57,3 x 43,9 cm (22,5 x 17,2 in). Papier: 76 x 56 cm (29,9 x 22 in). Das gleichnamige Aquarell von 1969 diente als Vorlage. Aus einer Folge von 15 Farblithografien. Ursprünglich als Mappenwerk geplant, wurden die Drucke jedoch als Einzelblätter in den Handel gebracht. Herausgegeben von Marlborough Graphics Ltd., London 1976. [SM]

Startpreis: € 540

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- In seinem Spätwerk konzentriert er sich auf Darstellungen aus seiner Umgebung als Vorbild für die Tigerkatze diente dem Künstler das bemalte Modell einer Katze
- Mit expressiven schnellen Pinselstrich festgehalten



Lot 0794

OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn/Niederösterreich – 1980 Montreux

Sommerblumen mit Rosen. 1969.

Farblithografie.

Wingler/Welz 511. Signiert und römisch nummeriert. Eines von 20 römisch nummerierten Exemplaren. Auf Grand Velin de Rives (ohne Wasserzeichen).

54,7 x 49,2 cm (21,5 x 19,3 in). Papier: 76 x 56 cm (29,9 x 22 in).

Das gleichnamige Aquarell von 1969 diente als Vorlage. Gedruckt von der Graphischen Kunstanstalt J. E. Wolfensberger, Zürich, herausgegeben von Marlborough Graphics Ltd., London 1972. [SM]

Startpreis: € 1.400

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Lithografie entsteht im Zuge eines gemeinsamen Projekts von Marlborough Graphics und Oskar Kokoschka
- Lebendige farbenprächtige Blumendarstellung
- Beredtes Zeugnis der künstlerischen Kraft des alternden Meisters



Lot 0795

OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn/Niederösterreich – 1980 Montreux

Pflaumenweig. 1971.

Farblithografie nach einem Aquarell.

Wingler/Welz 527. Signiert und römisch nummeriert. Eines von 15 römisch nummerierten Exemplaren neben der Auflage von 150. Auf Velin. 52 x 48 cm (20.4 x 18.8 in). Papier: 76 x 56 cm (29.9 x 22 in). Nach einem Aquarell von 1971, gedruckt 1978 von J. E. Wolfensberger, Zürich. Herausgegeben von Marlborough Graphics Ltd., London 1978. [SM]

Startpreis: € 540

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Oskar Kokoschka gehört zu den wichtigsten österreichischen Expressionisten
- Aufwendig gearbeitete Farblithografie
- Sommerlich frisch und in expressionistischem Gestus



Lot 0796

OSKAR KOKOSCHKA

1886 Pöchlarn/Niederösterreich – 1980 Montreux

Gelbe und violette Iris. 1960.

Farblithografie.

Wingler/Welz 528. Mit dem Nachlass-Trockenstempel. Verso von Olda Kokoschka signiert. Eines von 10 nicht signierten Künstlerexemplaren außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren. Auf Bütten. 60 x 39,5 cm (23,6 x 15,5 in). Papier: 65 x 50,3 cm (25,6 x 19,8 in).

Das Aquarell, welches für die Lithografie als Vorlage verwendet wurde, entstand 1960. Gedruckt bei J. E. Wolfensberger, Zürich. Herausgegeben vom Grafos-Verlag, Vaduz 1980, für den Verband Deutscher Ärzte (Sammlerkreis für Kunst). [SM]

Startpreis: € 900

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Nach einem 1960 entstandenen Aquarell
- Aufwendigt gedruckte Farblithografie
- Leichte, farbig fein nunancierte Komposition



Lot 0958

KARL HOFER

1878 Karlsruhe – 1955 Berlin

Exotische Frau im Sessel. Wohl um 1925.

Schwarze Kreidezeichnung.

Rechts unten monogrammiert. Auf leichtem, chamoisfarbenem Karton. 32 x 44,5 cm (12,5 x 17,5 in), Blattgröße. [CH]

Die Zeichnung ist im unveröffentlichten Werkverzeichnis der Papierarbeiten Karl Hofers von Karl Bernhard Wohler unter der WVZ.-Nr. 669 aufgeführt.

Startpreis: € 2.700

PROVENIENZ

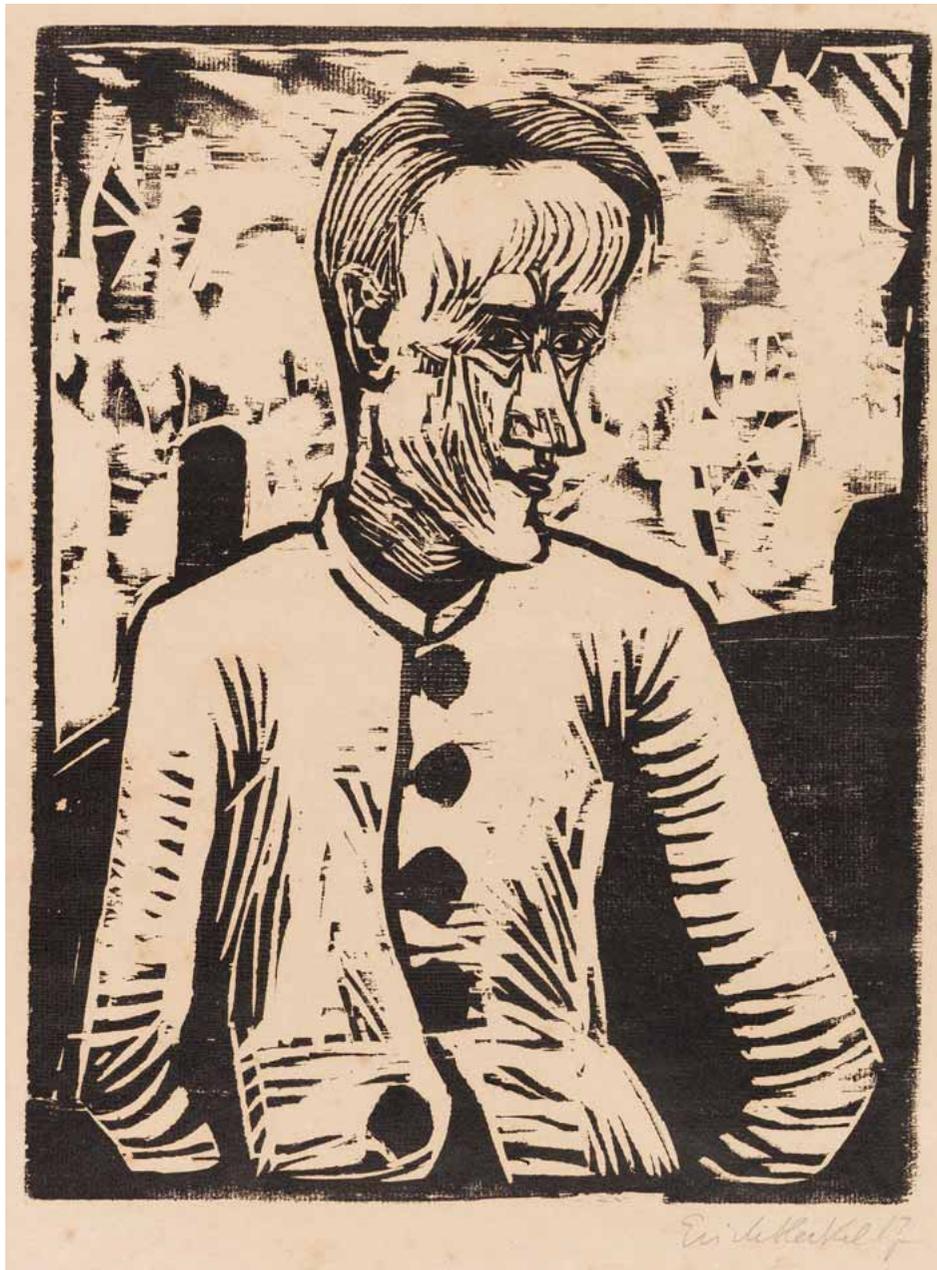
- Privatsammlung Frankreich.
- Privatsammlung Belgien (1999 durch Erbschaft vom Vorgenannten erhalten).

LITERATUR

- Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart, 21. Auktion, 25.5.1955, S. 101, Los-Nr. 1233.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021, Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Nach über 60 Jahren erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten
- Besonders frühe Kreidezeichnung des deutschen Meisters des Figurenbildnisses



Lot 0330

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Der Narr. 1917.

Holzschnitt.

Dube H 309 II B (von IV). Signiert und datiert. Aus einer Auflage von 110 Exemplaren. Auf Velin. 35,4 x 27,1 cm (13,9 x 10,6 in).

Papier: 45,7 x 37,8 cm (18 x 15,3 in).

Erscheinen in der Mappe 5 „Deutsche Künstler“ 1921. Herausgegeben und gedruckt vom Staatlichen Bauhaus in Weimar in der Reihe der „Bauhaus-Drucke, Neue Europäische Graphik“ (mit dem Trockenstempel, Lugt 2558b). [AM]

Startpreis: € 900

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gründungsmitglied der expressionistischen Künstlergruppe „Brücke“ (1905-1913)
- Besonders seine Holzschnitte gelten als Meisterleistungen des deutschen Expressionismus
- 1937 werden 729 seiner Arbeiten aus deutschen Museen als 'Entartete Kunst' beschlagnahmt und entfernt



Lot 0331

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Der Spaziergang. 1919.

Holzschnitt.

Dube H 317 I (von II). Signiert und datiert „20“. Auf Büttchen.

46,1 x 32,5 cm (18.1 x 12.7 in). Papier: 55 x 40,5 cm (21.7 x 15.9 in). [AM]

Startpreis: € 1.300

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gründungsmitglied der expressionistischen Künstlergruppe „Brücke“ (1905-1913)
- Besonders seine Holzschnitte gelten als Meisterleistungen des deutschen Expressionismus
- Schöner kräftiger Druck des ersten Zustands
- 1937 werden 729 seiner Arbeiten aus deutschen Museen als 'Entartete Kunst' beschlagnahmt und entfernt



Lot 0260

ERICH HARTMANN

1886 Elberfeld – 1974 Sylt

Frau vor dem Haus. 1922.

Aquarell über Federzeichnung.

Links unten signiert sowie rechts unten datiert. Auf sehr dünnem Velin, fest aufgelegt. 34,5 x 41 cm (13,5 x 16,1 in), Blattgröße. [AM]

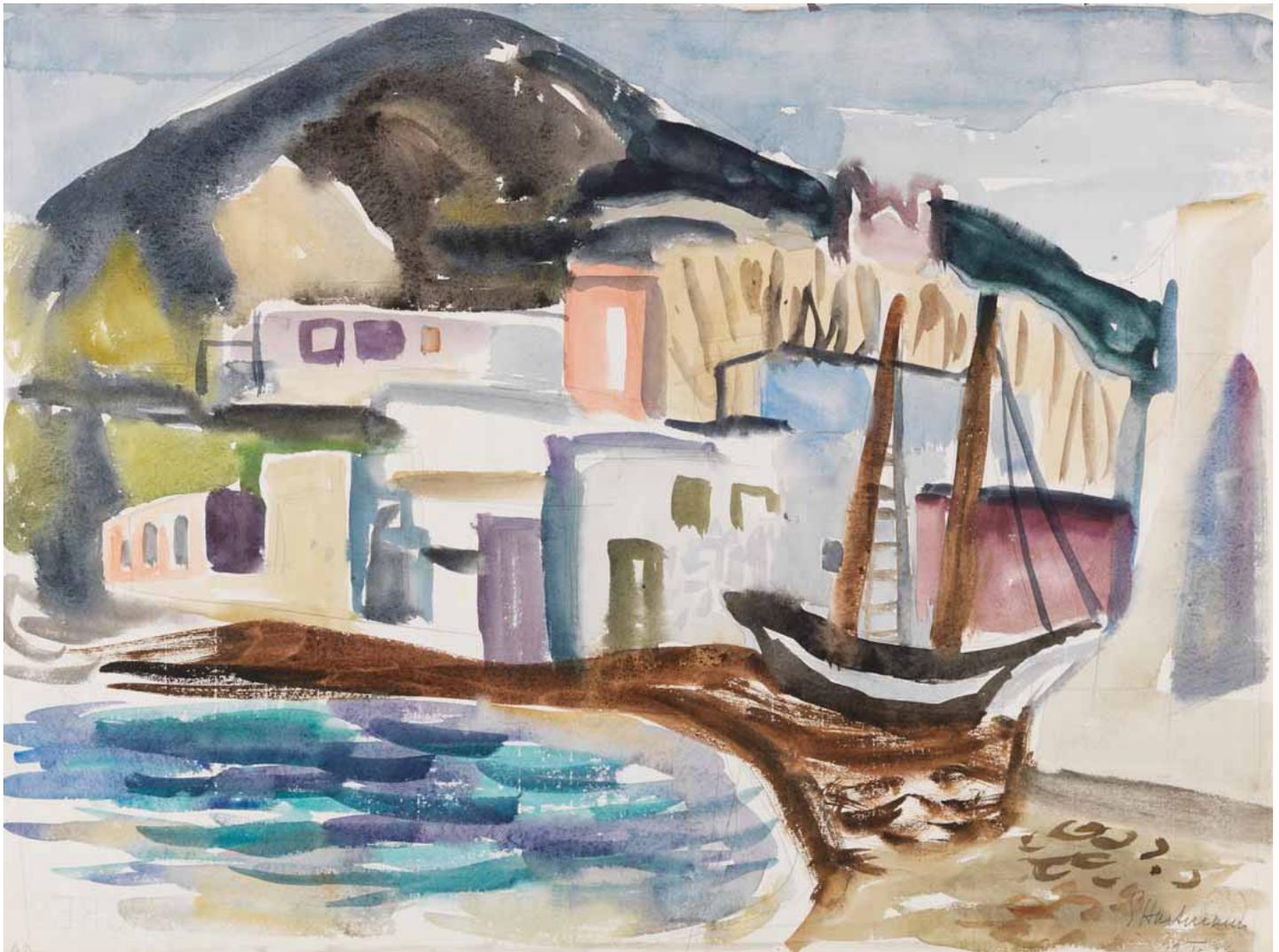
Startpreis: € 900

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Spontan wirkende Darstellung besticht durch die bunte Farbigeit
- Hartmann gilt als einer der bedeutendsten Expressionisten der 1919 neu gegründeten Hamburger Sezession
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Kunsthalle Bremen und im Sprengel Museum, Hannover



Lot 0821

ERICH HARTMANN

1886 Elberfeld – 1974 Sylt

Ischia San Angelo. 1936.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert und datiert „22.V.36“. Verso wohl von fremder Hand betitelt. Auf Ingrespapier von Hahnemühle (mit dem Wasserzeichen). 48 x 63,5 cm (18.8 x 25 in), blattgroß. [EH]

Verso: Blick vom Balkon, Aquarellskizze.

Startpreis: € 360

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1936 reist Erich Hartmann mit einem Reise-Stipendium der Amsinck Stiftung nach Italien
- Im Sezessionsstil gehalten
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Kunsthalle Bremen und im Sprengel Museum, Hannover



Lot 0823

ERICH HARTMANN

1886 Elberfeld – 1974 Sylt

Ohne Titel. Um 1930/35.

Aquarell.

Verso mit dem beglaubigten Nachlassstempel. Auf Velin.

42 x 59,5 cm (16,5 x 23,4 in), blattgroß. [EH]

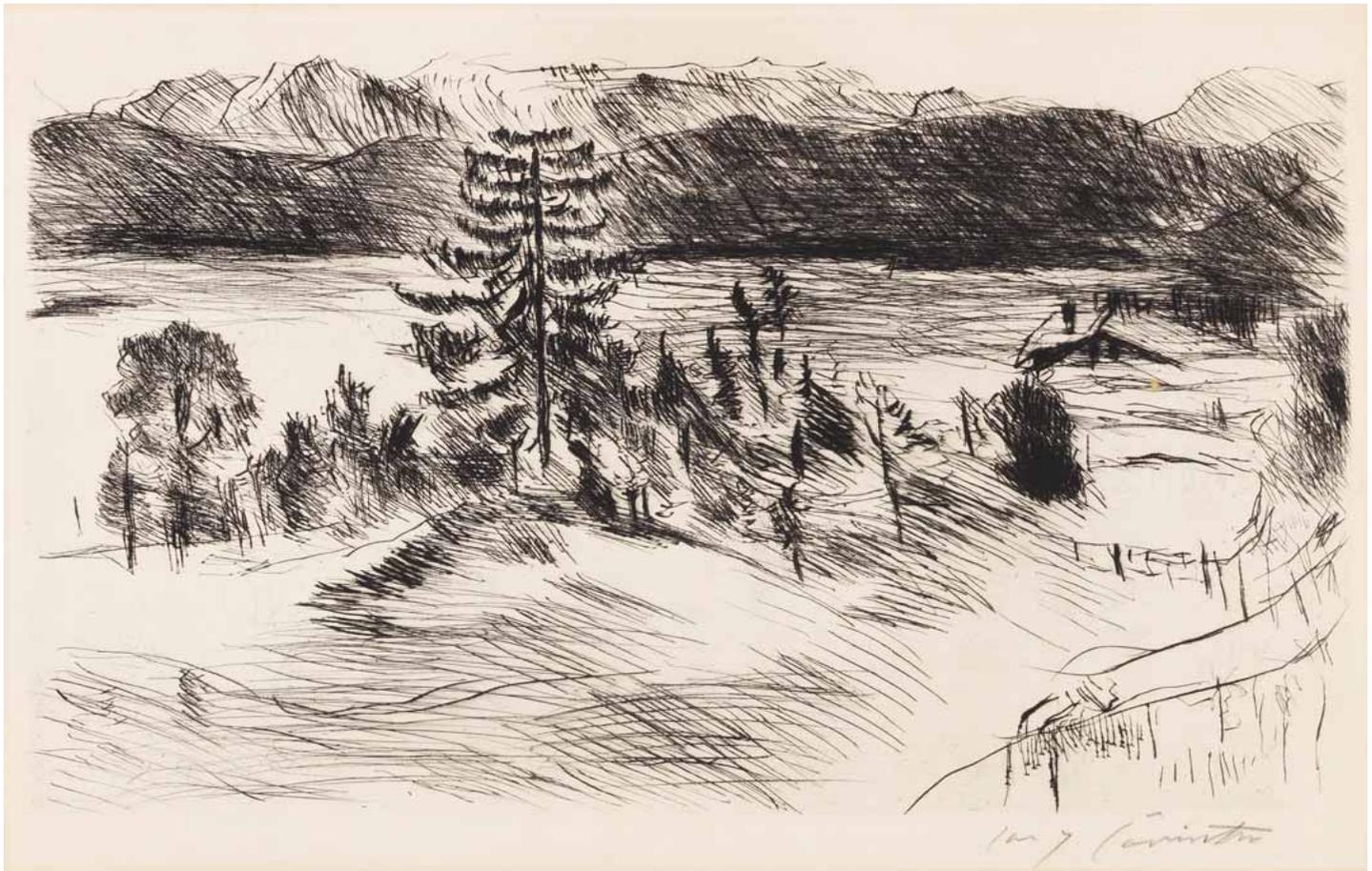
Startpreis: € 350

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel)
- Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Landschaft im charakteristischen Sezessionsstil Hartmanns
- Hartmann unterrichtet gemeinsam mit Eduard Bargheer und Friedrich Ahlers-Hestermann an einer privaten Kunstschule in Hamburg
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Kunsthalle Bremen und im Sprengel Museum, Hannover



Lot 0947

LOVIS CORINTH

1858 Tapiau/Ostpreußen – 1925 Zandvoort (Niederlande)

Große Walchenseelandschaft. 1923.

Kaltnadelradierung.

Müller 698. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 85 Exemplaren. Auf Bütten von J W Zanders (mit dem Wasserzeichen). 29 x 48,7 cm (11.4 x 19.1 in). Papier: 48 x 62,5 cm (18.9 x 24.6 in). Mit dem Trockenstempel des Verlags Bruno Cassirer, Berlin. [AM]

Startpreis: € 900

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland (durch Erbschaft).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ausbildung an der Kunstakademie in Königsberg und München
- Corinth ist berühmt für seine ausdrucksstarken Walchensee-Bilder
- Bereits 1913 veranstaltet Paul Cassirer eine große Retrospektive mit Werken des Künstlers



Lot 0975

GEORGES BRAQUE

1881 Argenteuil – 1963 Paris

Théière et Rasin (Teekann und Trauben). 1956.

Farbaquatinta radierung.

Maeght 1022 (vgl. Vallier S. 294). Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren. Auf Velin von Arches (ohne Wasserzeichen). 34 x 60 cm (13,3 x 23,6 in). Papier: 57 x 66 cm (22,4 x 26 in). Als Vorlage diente vermutlich eine Gouache des Künstlers. Gedruckt vom Atelier Lacouriere, Paris, und herausgegeben von Maeght, Paris. [JS]

Startpreis: € 800

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Großformatiges Blatt mit breitem Rand und in satter Farbigeit
- Braque gilt neben Picasso als einer der bedeutendsten Vertreter des Kubismus



Lot 2868

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1918.

Kaltnadelradierung.

Hofmaier 137 II A. Von fremder Hand datiert, betitelt und bezeichnet „108 b. / Probe 4/2 / Selbstbildnis 1918“. Auf chamoisfarbenem Velin.

26,7 x 24,5 cm (10,5 x 9,6 in). Papier: 52 x 37 cm (20,4 x 14,5 in).

Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um einen weiteren Probedruck neben der im Werkverzeichnis genannten Probedrucke des 2. Zustandes. [SD]

Startpreis: € 2.750

PROVENIENZ

- Kunstgalerie M. Karowski, Rodheim.
- Privatsammlung Hessen (1992 bei Vorgenanntem erworben).
- Seitdem in Familienbesitz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Eindringliches Selbstbildnis, das mit einer gespannten Energie in den Gesichtszügen und fast düster anmutendem Blick eine ungewöhnliche Spannung zum Betrachter erzeugt**



Lot 2009

JERRY ZENIUK

1945 Bardowick bei Lüneburg – lebt und arbeitet in New York und München

Austin Hill Vermont. 1989.

Aquarell.

Auf festem Aquarellbütten. Verso signiert, datiert und betitelt
„Austin Hill Vermont“. 56 x 75,3 cm (22 x 29.6 in), blattgroß. [JS]

Startpreis: € 3.300

PROVENIENZ

· Privatbesitz Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Jerry Zeniuk war von 1993 bis 2011 Professor für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München
- Zeniuks Arbeiten befinden sich in zahlreichen bedeutenden öffentlichen Sammlungen u.a. der Hamburger Kunsthalle, dem Lenbachhaus München und dem Museum Ludwig in Köln



Lot 3123

HERBERT ZANGS

1924 Krefeld – 2003 Krefeld

Ohne Titel. Ca. 1982.

Mischtechnik, Aquarell und Acryl auf dünnem bräunlichem Papier.
Unten mittig signiert. 100 x 75 cm (39.3 x 29.5 in), blattgroß.

Mit einer Fotoexpertise von Frau Emmy de Martelaere, Paris,
vom 12. März 2019. Das Werk ist unter der Nummer 2576 im Archiv
Herbert Zangs registriert.

Startpreis: € 3.600

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aus der Folge der Aquarelle
- Charakteristische Arbeit der 80er Jahre
- „Er lieferte eine ganze Reihe von Gegenbildern,
an denen man sehr viel Orientierung finden konnte.“
(J.Beuy's über Zangs, 1975)



Lot 0268

GRETCHEN WOHLWILL

1878 Hamburg – 1962 Hamburg

Blumenstillleben. Um 1922.

Öl auf Leinwand, doubliert.

Rechts unten signiert. 62 x 46,5 cm (24.4 x 18.3 in). [EH]

Startpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Gretchen Wohlwill ist 1919, wie Alma del Banco und Anita Réé, Mitbegründerin der Hamburger Sezession
- Schülerin im Atelier Henri Matisse in Paris
- Gretchen Wohlwill ist bekannt für ihren flächig-akzentuierten Stil
- 1940 emigriert Gretchen Wohlwill nach Portugal und kehrt erst 1962 wieder nach Hamburg zurück



Lot 0701

JOSEF WITTLICH

1903 Glattbeck o. Gladbach – 1982 Höhr-Grenzhausen

Ohne Titel. 1968.

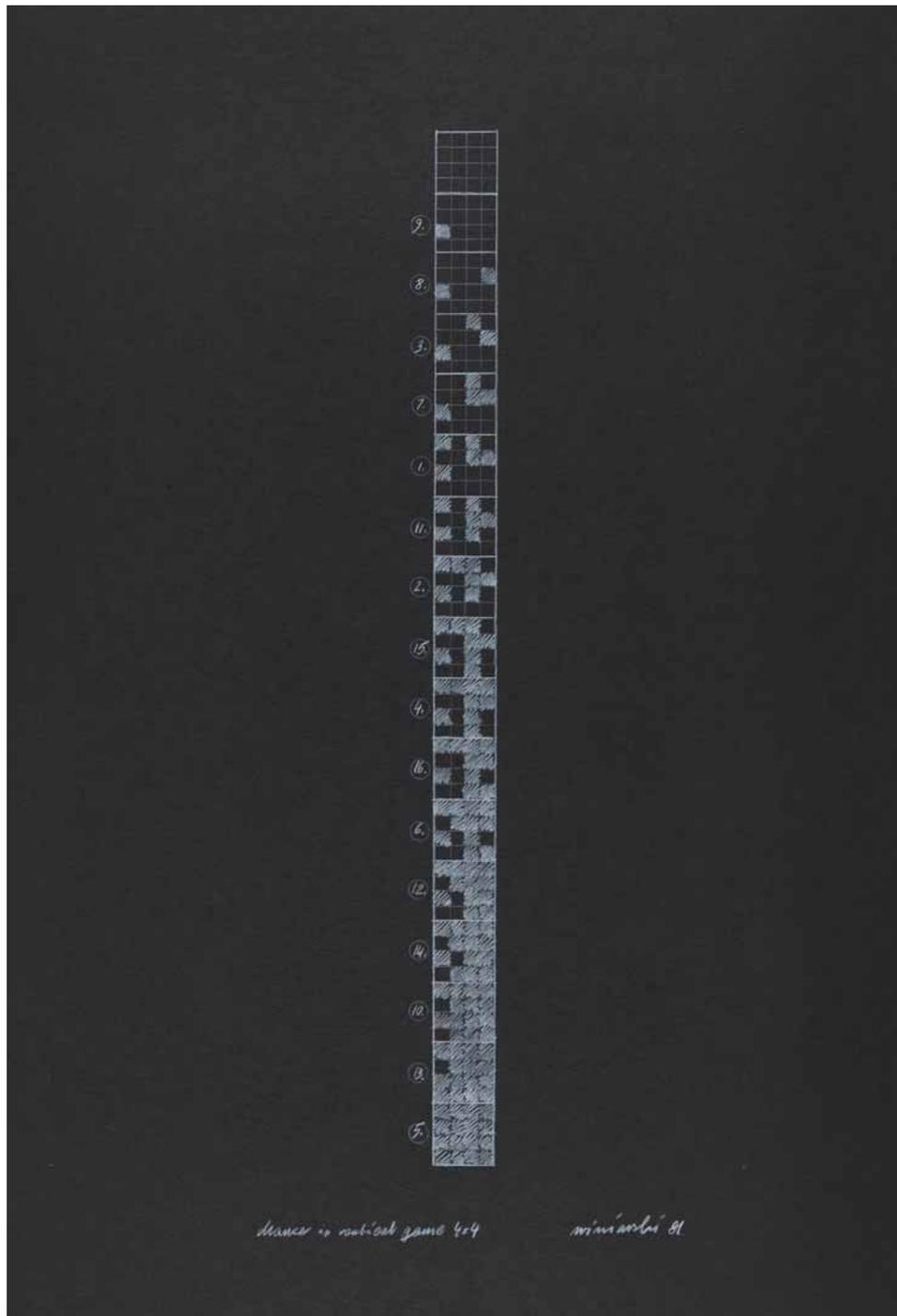
Gouache.

Unten rechts signiert und datiert. Auf Velin. 110 x 140 cm (43.3 x 55.1 in),
blattgroß. [EH]

Startpreis: € 810

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Autodidakt Wittlich zählt zu den Künstlern der „art brut“, wobei Farbigkeit und Komposition an die „Pop Art“ erinnern
- Eines der bekannten ‚Schlachtenbilder‘ des Künstlers
- Großartige Farbigkeit



Lot 0197

RYSZARD WINIARSKI

1936 Lwiw (Ukraine) – 2006 Warschau

chance in vertical game 4x4. 1981.

2 Zeichnung en.

Jeweils im Unterrand signiert, datiert und betitelt. Auf schwarzem Tonpapier. Jeweils ca. 70,3 x 49,8 cm (27.6 x 19.6 in), Blattgröße. [JS]

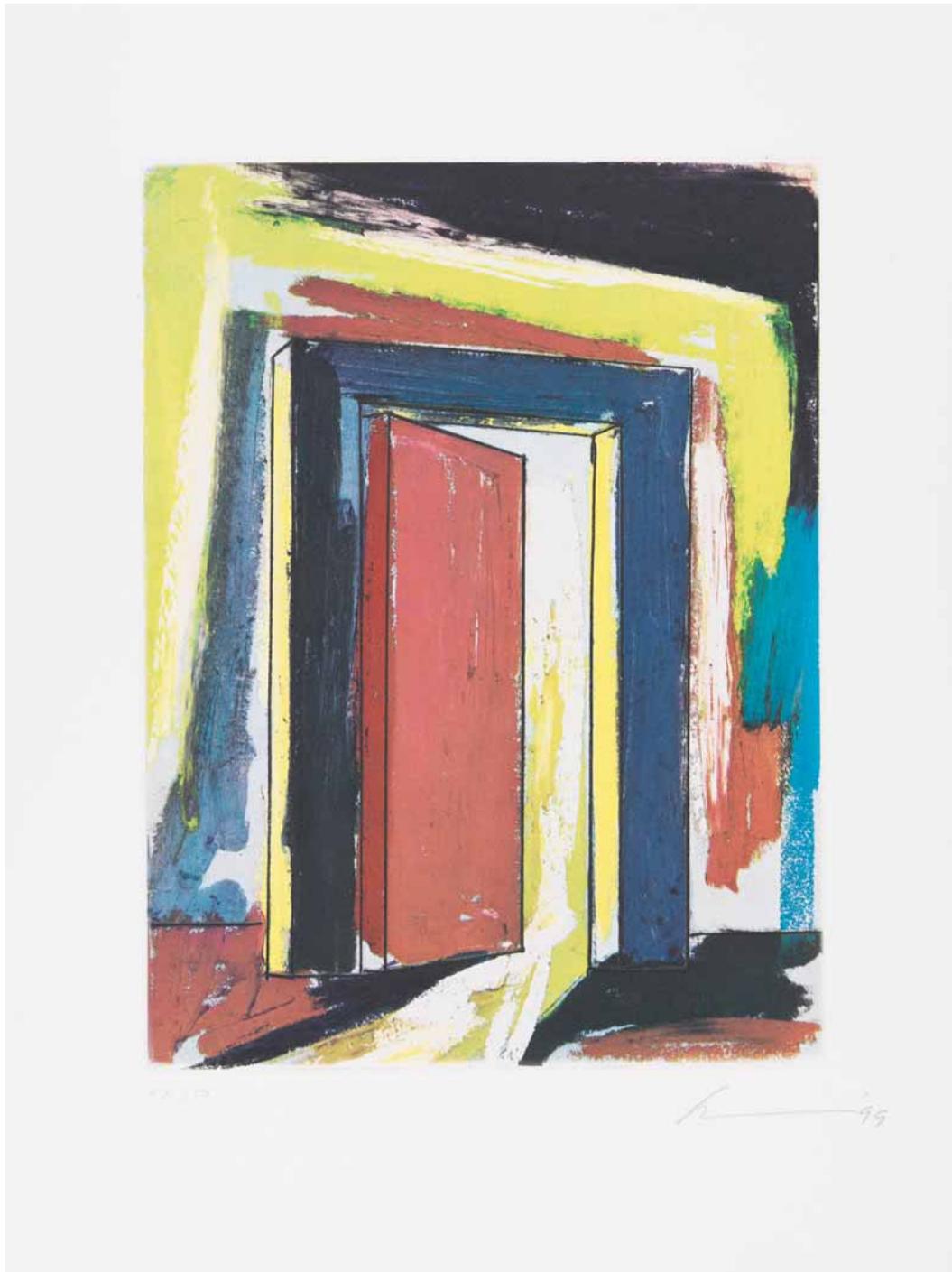
Startpreis: € 1.800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Winiarski gehört zu den Protagonisten der konkreten Malerei in Polen
- Winiarskis Arbeiten waren u.a. 2010 in Zürich auf der Ausstellung „ganz konkret I“ im Kontext anderer zentraler europäischer Positionen konkreter und konzeptueller Kunst zu sehen
- Seit Ende der 1960er Jahre verfolgte Winiarski seine jedem künstlerischen Duktus entzogene Kunst, die mathematische und statistische Konstellationen in Form von schwarz-weißen Rasterbildern in all ihrer Variationsbreite durchmoduliert



Lot 0819

ROBERT WILSON

1941 Waco/Texas – lebt und arbeitet in New York

The Gate. 1999.

Mappe mit einer farbigen Heliogravüre.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. Auf festem Velin. 40 x 30 cm (15,7 x 11,8 in).

Papier: 57 x 44 cm (22,4 x 17,3 in).

Unvollständiges Exemplar der Mappe „The Gate“, die eigentlich 4 Farbheliogravüren beinhaltet. [JS]

Startpreis: € 180

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0967

FRANZ ERHARD WALTHER

1939 Fulda – lebt und arbeitet in Halstenbek

Ohne Titel. 1962.

Drei Blatt Aquarell auf Papier.

Verso jeweils signiert und datiert. Auf Velin. 57 x 42 cm (22.4 x 16.5 in), jeweils Blattgröße. [EH]

Startpreis: € 2.300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Träger des Goldenen Löwen der Venedig Biennale 2017
- Jenseits des klassischen Verständnisses von Skulptur und Malerei formulierte er einen völlig neuen Werkbegriff, der den Betrachter als Akteur mit einbezieht
- Künstlerische Hinterfragung von Stofflichkeit durch Verwendung unüblicher Materialien
- Werke von Franz Erhardt Walther befinden sich u.a. im Besitz der Kienzle Art Foundation, Berlin oder im MoMA, New York



Lot 0711

CORNELIUS VÖLKER

1965 Kronach – lebt und arbeitet in Düsseldorf und New York

Feinripp. 1998.

Acryl auf Leinwand.

100,5 x 70,3 cm (39.5 x 27.6 in). [CH]

Startpreis: € 3.600

PROVENIENZ

· Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Künstler erhebt das Alltägliche zum eigenständigen Bildthema: Insbesondere das wiederkehrende Ritual des „Sich-Ausziehens“ und der anonymisierte Halbakt spielen in seinem Œuvre eine tragende Rolle
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Sammlung des Museum Kunstpalast, Düsseldorf



Lot 3110

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf – lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel (aus: „Bildrituale“). 1981/86.

Holzschnitt.

L 8606. Signiert. Exemplar außerhalb der Auflage von 50. Auf Japan.

24,5 x 29 cm (9.6 x 11.4 in). Papier. 39,5 x 29,5 cm (15,5 x 11.6 in).

Gedruckt bei der Erker Presse, St. Gallen. [EH]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- „Erker-Presse“ war nicht nur eine Lithographie-Werkstatt sondern als Verlag auch ein kreativer Ort, an dem Künstler und Schriftsteller zusammentrafen
- Günther Uecker ist einer der hochbewerteten deutschen Künstler der Gegenwart



Lot 0305

STEFAN SZCZESNY

1951 München – lebt und arbeitet in Saint Tropez und Berlin

Porträt. 1987.

Mischtechnik. Acryl und Fettkreide.

Links unten signiert und datiert. Auf leichtem weißem Karton.

64,8 x 50 cm (25,5 x 19,6 in), blattgroß. [EH]

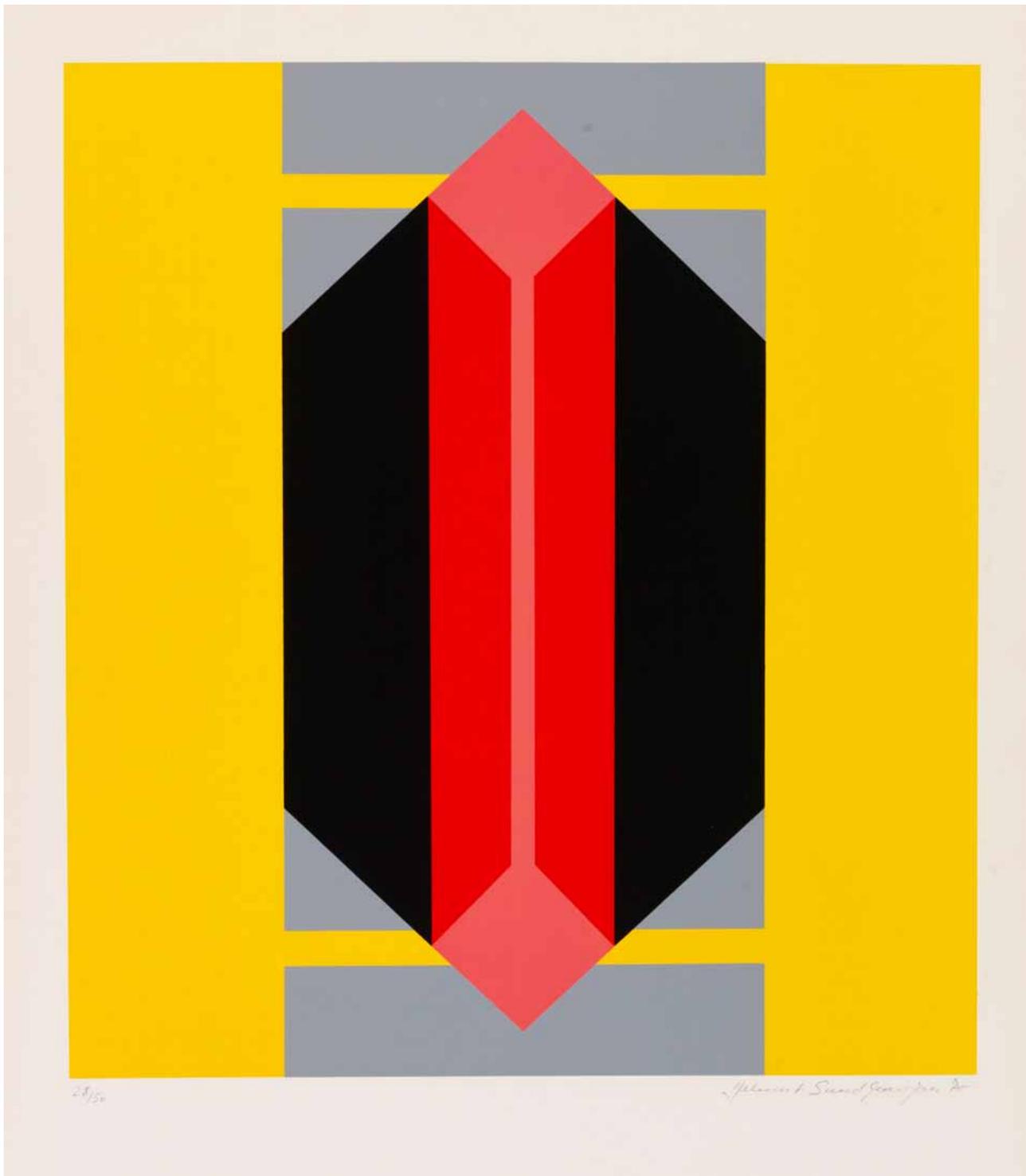
Startpreis: € 900

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Stefan Szczesny gehört zu den „Neuen Wilden“, die in den 80er Jahren der Kunst Deutschlands eine neue Dynamik geben
- Typische Verbindung von ausdrucksstarker Farbigkeit mit darüberliegender schwarzer Linien-Akzentuierung
- 2014 wird Szczesny als erster deutscher Künstler mit einer Retrospektive im Palais des Papes in Avignon geehrt



Lot 1014

HELMUT SUNDHAUSSEN

1935 Düsseldorf – 2018 Düsseldorf

2 Bll.: Kompositionen. 1970.

Zwei Blatt Farbserigrafie n.

Jeweils signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 30 bzw. 50 Exemplaren. Auf leichtem Karton. 45 x 40 cm (17.7 x 15.7 in).
Papier: 61,5 x 50 cm (24.2 x 19.6 in).

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Im Entstehungsjahr 1970 lebt der Künstler für ein Jahr in Paris
- Neben seinen Werken konkreter Kunst ist Helmut Sundhausen auch für seine experimentellen Fotoarbeiten bekannt
- Werke von Sundhausen sind u.A. im Museum Folkwang Essen, im Leopold-Hoesch-Museum, Düren, und im Landesmuseum Münster vertreten



Lot 0738

PETER STEYER

1927 Senica (Slowakei) – 2009 Neubulach-Liebelsberg

Sitzender Bär. Wohl um 1950.

Bronze mit rötlich-brauner Patina.

Verso mit dem eingeritzten Künstlermonogramm.

Höhe: 15,7 cm (6.1 in).

Startpreis: € 90

PROVENIENZ

- Privatsammlung Flensburg.
- Privatsammlung Deutschland (durch Erbschaft vom Vorgenannten erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- An der Hochschule für bildende Künste, Berlin, studiert Steyer vier Jahre als Schüler von Richard Scheibe
- 1953 wird er mit dem Georg-Kolbe-Preis ausgezeichnet
- Zwischen 1954 bis 1965 ist der Künstler als Mitarbeiter und Angehöriger des Deutschen Archäologischen Instituts in Istanbul tätig



Lot 0039

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Abstrakt Blau (Spirale blau). Ca. 1980.

Aquarell.

Rechts unten signiert. Auf festem Velin. 29,5 x 21 cm (11.6 x 8.2 in),
Blattgröße.

Leicht abgewandelt hat A. Stankowski das Motiv in dem Gemälde
Spirale schwarz, (1980) ausgeführt. [EH]

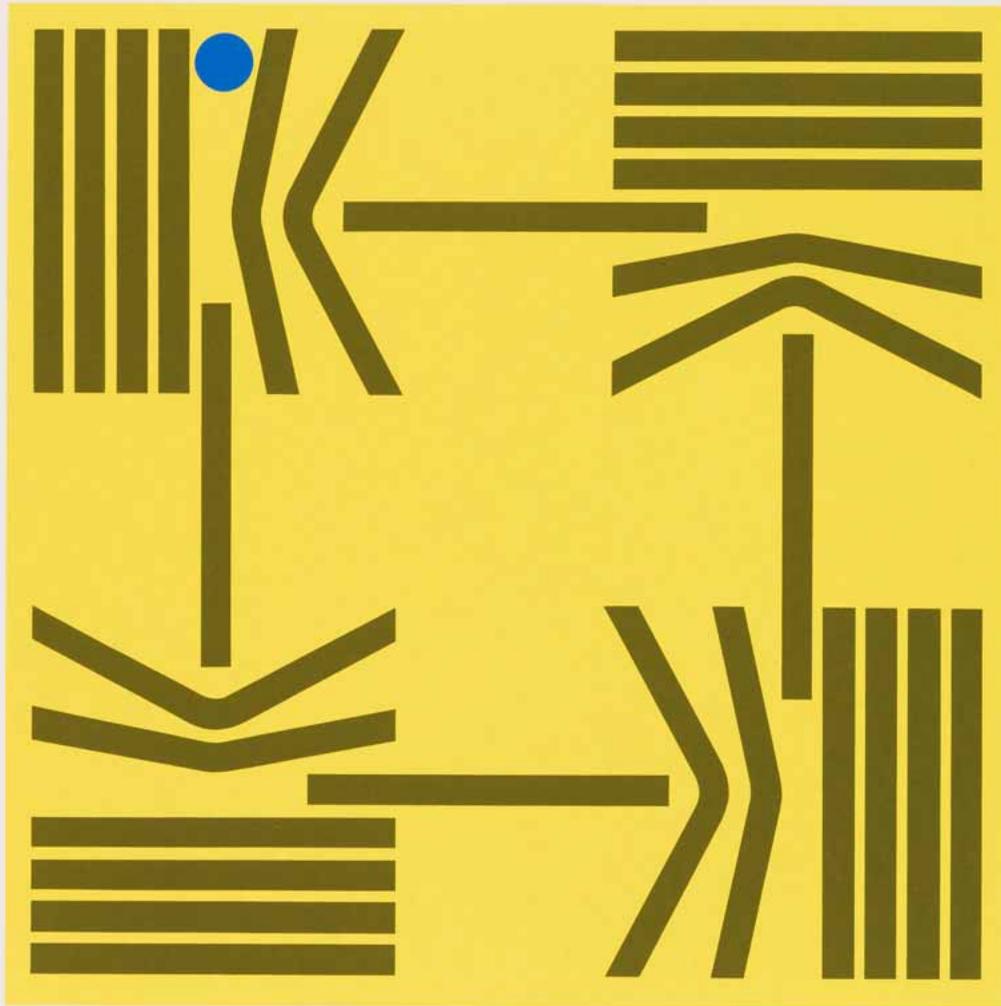
Startpreis: € 200

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass von Elli und Hans Seyfarth, Schwäbisch-Hall
(direkt vom Künstler erhalten).
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Anton Stankowski hat die Idee vom Zusammenspiel von angewandter und freier Kunst immer umgesetzt
- Bedeutender Vertreter konstruktiver Kunst in Deutschland
- Seine Werke wurden unter anderem auf der documenta III in Kassel gezeigt



4/100

Anton Stankowski

Lot 0049

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Komposition mit blauem Punkt. Wohl 1970er Jahre.

Farbserigrafie.

Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.

Auf festem Papier. 40,5 x 40,5 cm (15,9 x 15,9 in). Papier: 60 x 60 cm (23,6 x 23,6 in). [JS]

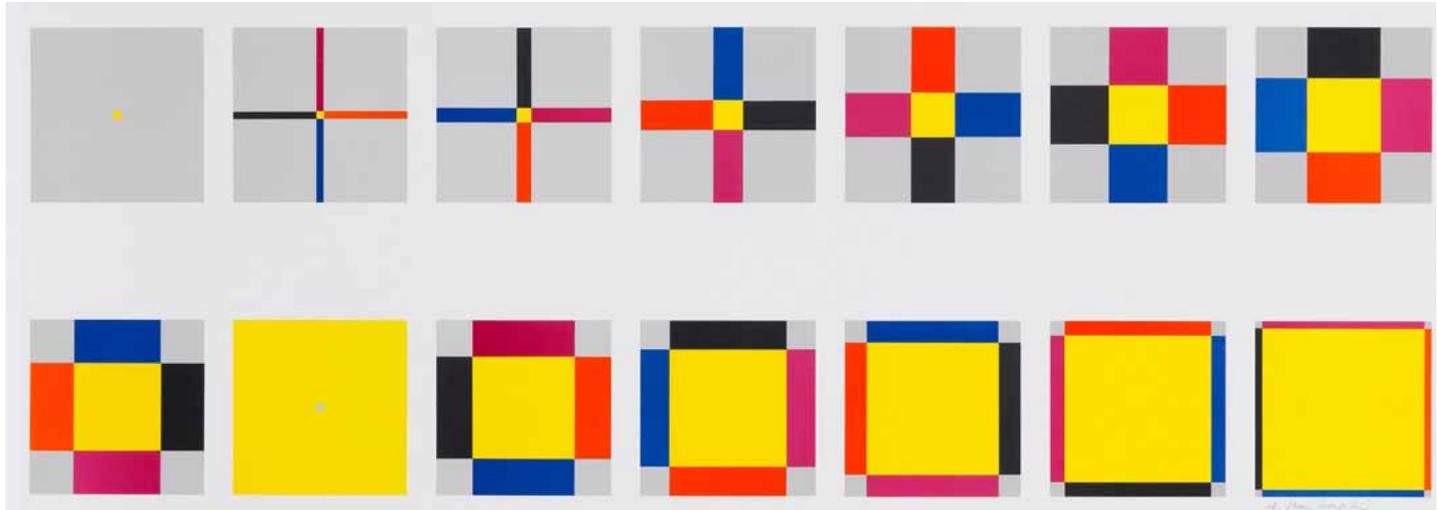
Startpreis: € 200

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Grafiker Anton Stankowski gehört seit den 1930er Jahren zu den deutschen Protagonisten einer konstruktiv-konkreter Kunst
- Stankowski ist der legendäre Erfinder des progressiv-reduzierten „Deutsche Bank“-Logos (1974)
- Leuchtende Komposition mit breitem Rand



Lot 0054

ANTON STANKOWSKI

1906 Gelsenkirchen – 1998 Esslingen

Ohne Titel. Ca. 1980.

Farblithografie.

Signiert. Auf glattem Velin. 35,5 x 96,5 cm (13,9 x 37,9 in) Blattgröße. [IC]

Startpreis: € 200

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass von Elli und Hans Seyfarth, Schwäbisch-Hall (direkt vom Künstler erhalten).
- Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Entwickler der „konstruktiven Grafik“
- Grafik-Design Arbeiten u.a. für IBM, Viessmann und Signal Iduna
- Logos u.a. für die Deutsche Bank und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft



Lot 1465

FUMIE SASABUCHI

1975 Tokio – lebt und arbeitet in Berlin

O.T. 2008.

Skulptur. Holz, Keramik.

161 x 52 x 52 cm (63.3 x 20.4 x 20.4 in). [EH]

Startpreis: € 1.800

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1995/99 Kunststudium an der Tama University, Tokyo
- 2001/06 Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in München
- Fumie Sasabuchi verdeutlicht die feinen Details hinter der Oberfläche
- Werke der Künstlerin befinden sich u.a. in der Sammlung Zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, Bonn



Lot 2701

MICHAEL SAILSTORFER

1979 Velden/Vils – lebt und arbeitet in Berlin

e-moll 1. 2006.

. Installation mit Aluminiumkopf, Mikrofon, Kabel und Lautsprecher auf Stativ.

Eines von 3 Exemplaren. Aufbaumaße variabel. Kopfhöhe: ca. 27 cm (10.6 in). [EH]

Startpreis: € 2.500

PROVENIENZ

- Galerie Johann König, Berlin.
- Privatsammlung London.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Arkustische Intervention in den Raum
- Eine andere Lautskulptur (Modell-Reaktor, 2005) von Michael Sailstorfer war 2010 in der Kestnergesellschaft Hannover ausgestellt
- Michael Sailstorfer ist unter anderem mit seinen Arbeiten im Centre Georges Pompidou Paris, der Sammlung Goetz, München, und dem Stedelijk Museum vor Actuele Kunst in Gent vertreten

Mit Licht, Klang oder Geruch hinterfragt Sailstorfers Arbeit physische Grenzen und schafft neue Bilder und poetische Räume. Seine Arbeit beschäftigt von Naturkräften und dem physischen Raum.

Der Künstler wird 2011 mit dem Kunstpreis junger westen und 2012 mit dem Vattenfall Contemporary sowie 2017 mit dem August-Macke-Preis ausgezeichnet. Michael Sailstorfer bespielt mit seinen Arbeiten längst internationale Einzelausstellungen. Schon 2002 präsentiert das Münchner Lenbachhaus die Arbeiten des Studenten. Es folgen neben zahlreichen internationalen Galerieausstellungen Einzelpräsentationen in der Schirn Kunsthalle Frankfurt (2007), der Kestnergesellschaft Hannover (2010), der Kunsthalle Nürnberg (2011) sowie dem Contemporary Arts Center in Cincinnati, Ohio (2014). Auch kooperiert er 2016 mit COS und kreiert eine Installation für die schwedische Modemarke COS. Michael Sailstorfer lebt und arbeitet in Berlin.



Lot 0038

GUNTER SACHS

1932 Schloss Mainberg bei Schweinfurt – 2011 Gstaad

Sprung, 1995.

Cibachrome-Abzug.

Verso auf einem notariell beglaubigten Etikett signiert sowie handschriftlich datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet.

Eines von 33 Exemplaren. Auf Fotopapier, auf festen Schaumstoff kaschiert, in Rahmen montiert. 167 x 66 cm (65,7 x 25,9 in). [SM]

Startpreis: € 2.300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 1002

MARCELLE RIVIER

1906 Lyon – 1986 Mirmande

Menschen auf der Straße. Um 1960.

Gouache.

Links unten signiert. Auf leichtem Zeichenpapier.

21 x 27 cm (8.2 x 10.6 in), blattgroß. [JS]

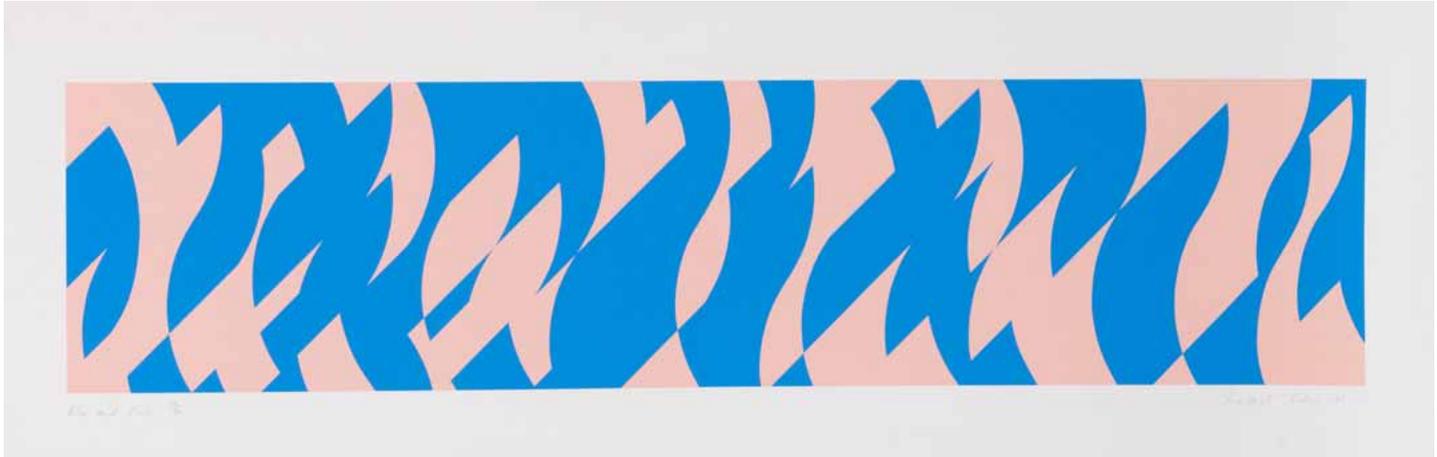
Startpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Deutschland, vormals Frankreich
(um 1970 direkt von der Künstlerin erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Marcelle Rivier studierte in Paris bei André Lothe
- Arbeiten der französischen Künstlerin sind selten auf dem internationalen Auktionsmarkt



Lot 1622

BRIDGET RILEY

1931 London – lebt und arbeitet in London

Blue and Pink. 2001.

Farbserigrafie.

Schubert 47. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt.

Aus einer Auflage von 90 Exemplaren. Auf festem Velin.

28 x 118,5 cm (11 x 46.6 in). Papier: 45 x 134 cm (17.7 x 52.7 in).

Gedruckt von Sally Gimson und herausgegeben von Artizan Editions, Hove. [CS]

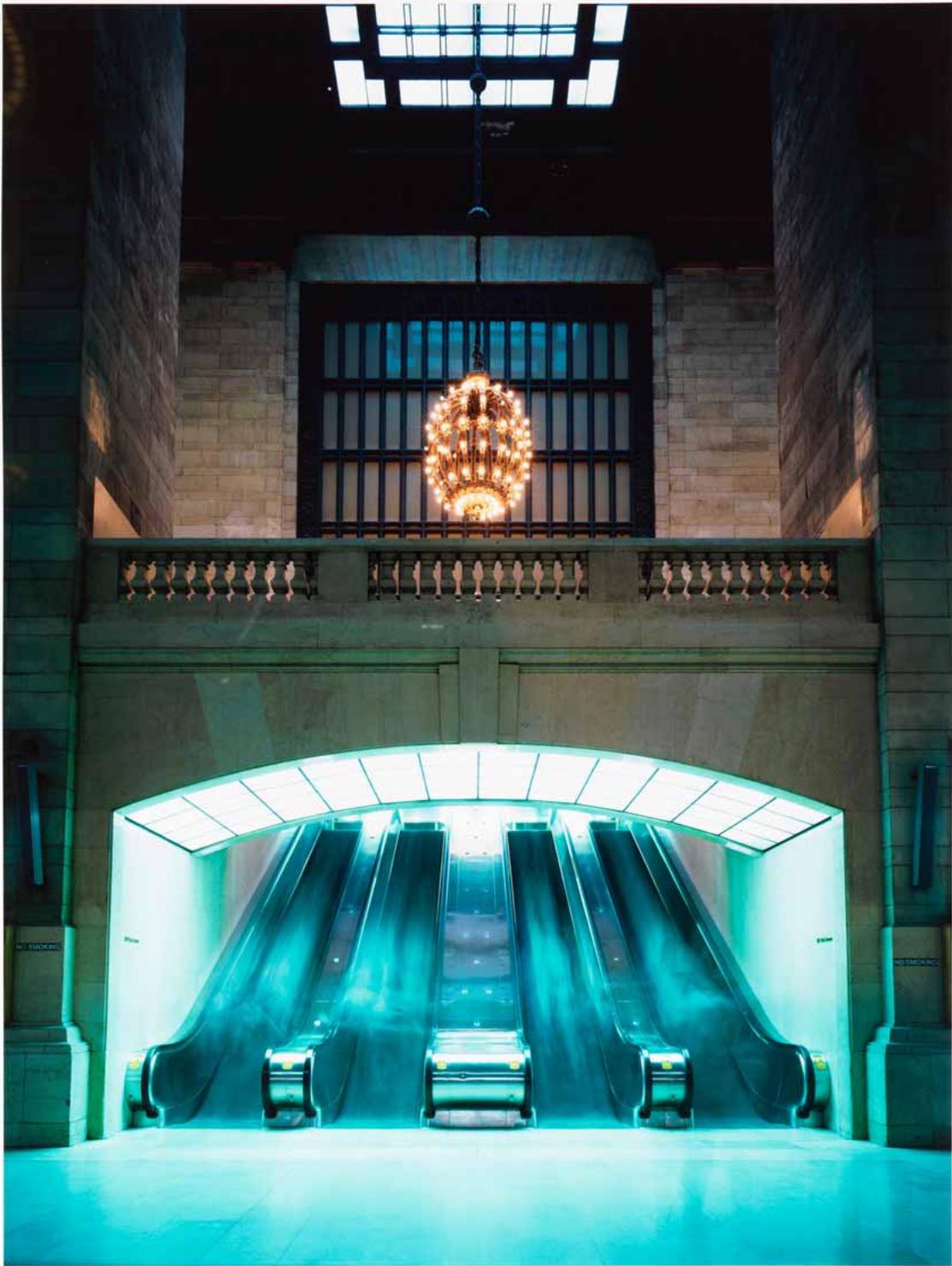
Startpreis: € 1.800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eine außergewöhnliche harmonische Färbung, die an die Hintergrundfarben von Matisse' Pariser Tanz-Wandbild 1931-33 (Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris) erinnern
- Grandiose Verschmelzung einer geometrisch bewegenden Op-Art-Komposition mit einer weichen, fast impressionistischen Farbwahl
- 1968 erhält Riley den Internationalen Preis für Malerei auf der Biennale in Venedig
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Tate Gallery, London



Lot 2853

DIETER REHM

1955 Memmingen – lebt und arbeitet in München und Memmingen

Grand Central Station. 1995/ 2003.

Farbfotografie.

Verso signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Auf hochglänzendem Fotopapier. 63,5 x 48,5 cm (25 x 19 in), Blattgröße. [EH]

Startpreis: € 1.300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 1011

LOTHAR QUINTE

1923 Neiße/Oberschlesien – 2000 Wintzenbach/Elsass

Sonnenszyklus. 1970.

Folge von 7 Farbsierigrafie n.

Jeweils signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Auf leichtem Karton.

Jeweils ca. 49,5 x 49 cm (19.4 x 19.2 in), blattgroß. [JS]

Startpreis: € 800

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Seltene umfangreiche Grafikfolge des Künstlers
- Farbmulationen von außerordentlicher Strahlkraft
- Quinte studierte an der Kunstschule Kloster Bernstein bei HAP Grieshaber und war befreundet mit Arnulf Rainer, Markus Prachensky, Georg Karl Pfahler und Herbert Zangs
- Werke des deutschen Farbmalers befinden sich in den Sammlungen des Folkwang Museum, Essen, dem ZKM Karlsruhe und dem Museum Würth, Künzelsau



Lot 1023

ROBERT PÉROT

1931 Nuisement sur Coole – 2003

Petals. Lyrique. Um 1973.

Bronze mit braun-goldener Patina (2 Stück).

Jeweils unten auf dem Holzsockel handschriftlich betitelt. Aus einer Auflage unbekannter Höhe. 8,5 cm (3,3 in). Sowie 9 cm (3,5 in). [EH]

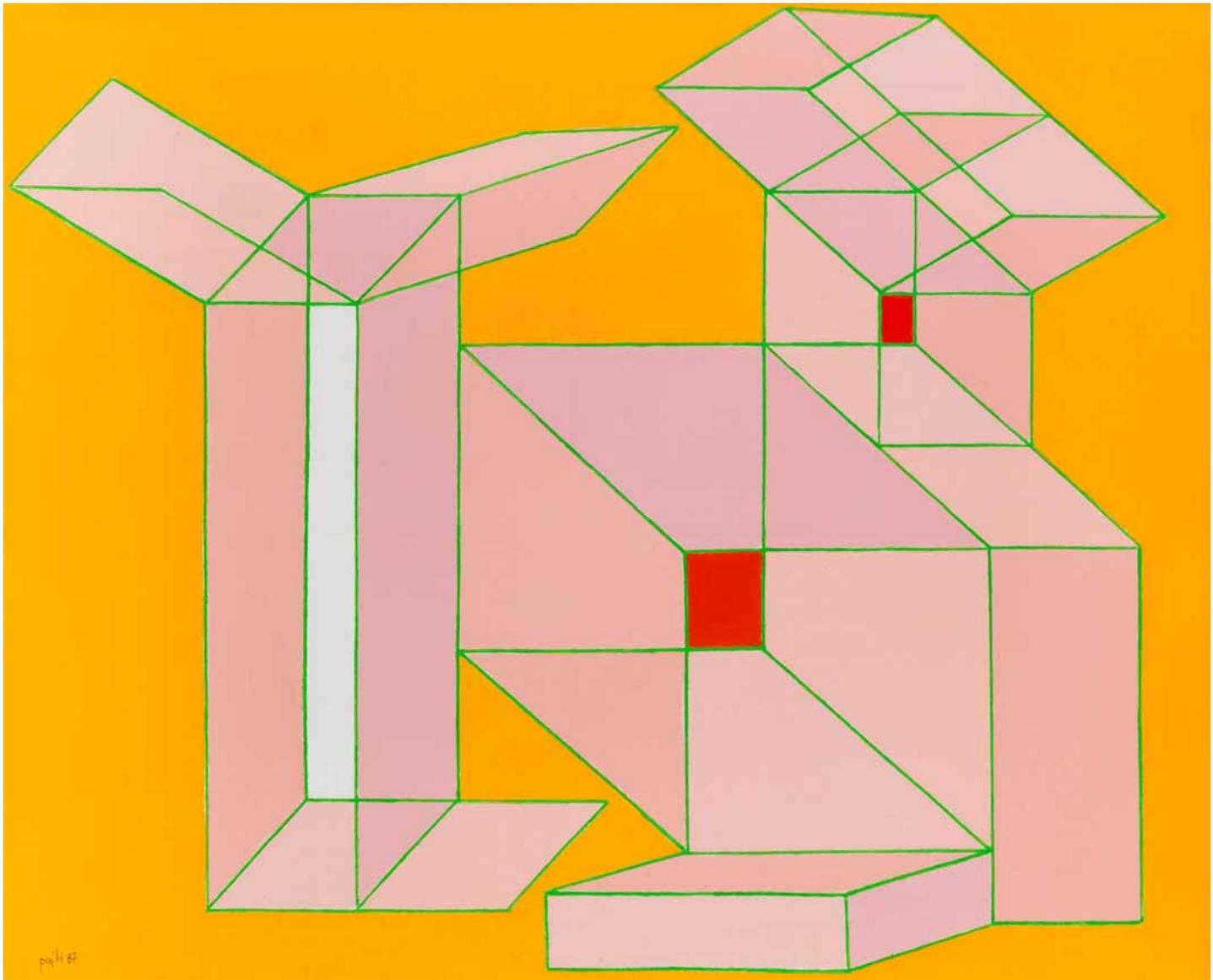
Startpreis: € 600

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schleswig-Holstein (direkt vom Künstler erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1953 bis 1973 betreibt er in Vallauris das Keramikatelier „L’atelier du vieux moulin“
- Ab 1973 arbeitet er in Villejuif (Paris) als Bildhauer



Lot 0623

ACHILLE PERILLI

1927 Rom – lebt und arbeitet in Turin

Le tentazioni della carne. 1987.

Öl auf Leinwand.

Links unten signiert und datiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert, betitelt und mit den Maßangaben bezeichnet. 65 x 81,5 cm (25,5 x 32 in). [CH]

Startpreis: € 2.700

PROVENIENZ

- Westend Galerie, Frankfurt am Main (direkt vom Künstler erworben).
- Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Achille Perilli kann auf bedeutende Einzelausstellungen zurückblicken, u. a. in der Galleria Nazionale d'Arte Moderna, Rom, im Palazzo Reale, Neapel, im Institut Mathildenhöhe, Darmstadt und in der Fondazione Marconi Arte Moderna e Contemporanea, Rom
- Eine über 70 Jahre überspannende Karriere: 1952, 1958 und 2011 nimmt der Künstler an der 26., 29. und 54. Biennale von Venedig teil
- Im Laufe seiner künstlerischen Karriere ist Perilli u. a. an Ausstellungen in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, im National Museum of Modern Art, Tokio, und im Musée des Arts Decoratifs, Paris, beteiligt



Lot 2228

MARCELLO MORANDINI

1940 Mantua – lebt und arbeitet in Varese

276-1980. 1980.

Holz, lackiert.

Auf der Unterseite mit dem Künstler-Etikett. Dort signiert, datiert, betitelt sowie mit den Maß- und Technikangaben und der Auflagenhöhe bezeichnet. Eines von nur drei Exemplaren.

Seitenlänge: 40,5 cm (15,9 in). Höhe: 12

Startpreis: € 1.800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eines von nur drei Exemplaren
- Morandini nimmt 1977 an der documenta 6 teil
- 1993 große Retrospektive in der Neuen Sammlung, München
- 2004 ernennung zum Honorary Royal Designer for Industry durch die Royal Society of Arts, London



Lot 0820

EDUARD MICUS

1925 Höxter – 2000 Jesus/Ibiza

Park. 1980.

Deckweiß und Gouache.

Rechts unten signiert und datiert. Auf festem Velin.

49,8 x 65,1 cm (19.6 x 25.6 in), Blattgröße. [AM]

Startpreis: € 800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charaktervolles Beispiel für Micus' Prinzip der Bildteilung, bei der einer gestalteten Bildhälfte eine unausgefüllten gegenübersteht
- Ab 1948 studiert Micus bei Willi Baumeister an der Kunstakademie Stuttgart



Lot 0966

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Motiv IV (aus der Folge: Sechs Motive zum Thema „Vogue Zeichnungen“). 1984.

Linolschnitt.

Hofmair 354 I (von IV). Monogrammiert. Eines von höchstens 20 Exemplaren, von denen jedes den Charakter eines Unikates hat.

Auf weichem Velin. 67 x 42 cm (26.3 x 16.5 in), blattgroß.

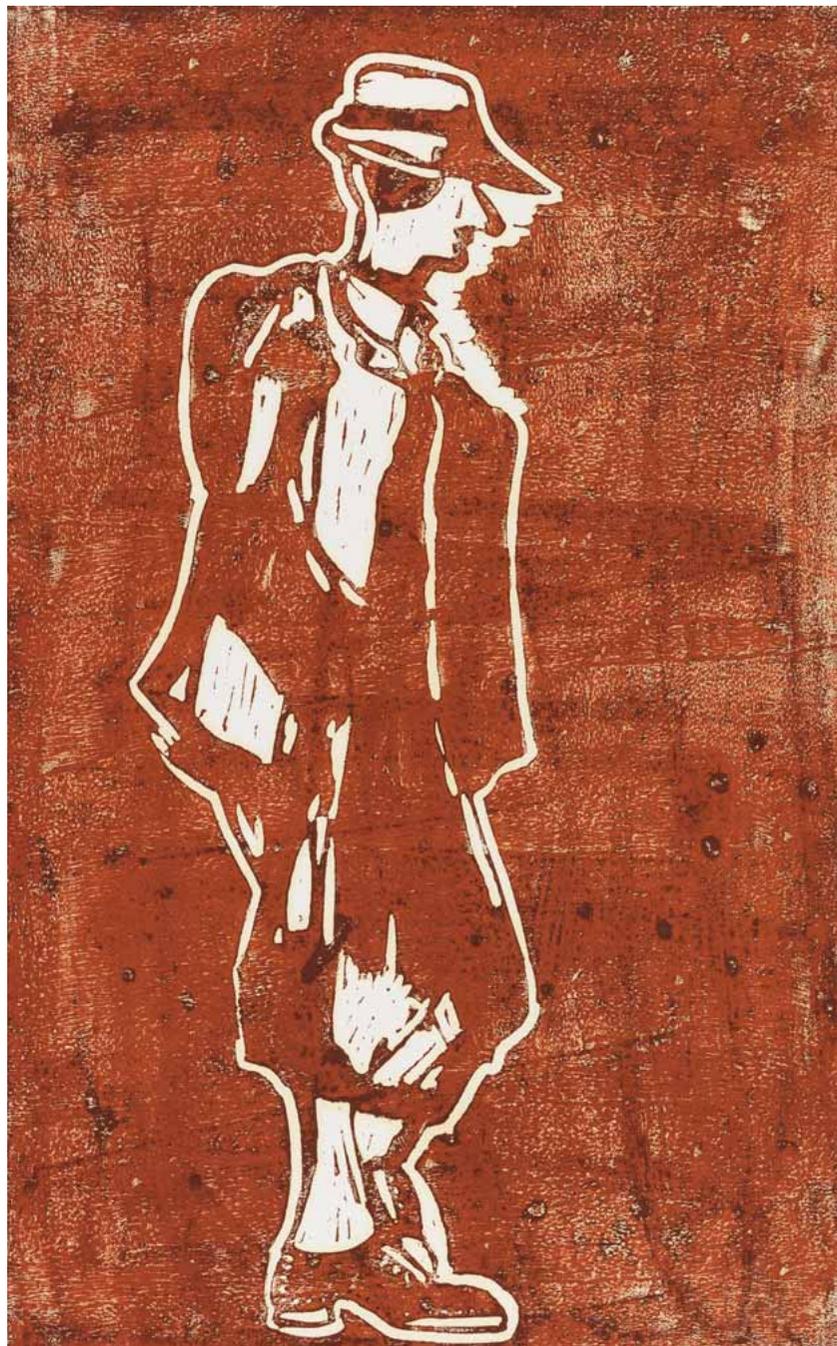
Gedruckt von Friedrich Dickgießer, Atelier Lüpertz, Karlsruhe
herausgegeben von Maximilian Verlag Sabine Knust, München,
in Koproduktion mit Ilene Kurtz, New York.

Startpreis: € 270

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Markus Lüpertz zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit
- Mitte der 80er Jahre wird der Zustandsdruck Ziel seiner Druckgrafik
- Die Struktur des Farbauftrages gestaltet unverwechselbar
- Unikat

Im Werkverzeichnis ist die Besonderheit dieser Blätter vermerkt: „Die Auflage erfolgte nicht als einander gleichende Drucke in bestimmter Auflagenhöhe, mehr oder weniger jedes der einzelnen Exemplare hat den Charakter eines Unikates, sei es durch die Wahl der Farben, das Druckverfahren (Einfärben mit mehreren Farben, monotypieartiges Drucken) als auch durch die Überarbeitung.“ (zit. Hofmaier, Markus Lüpertz. Werkverzeichnis 1960-1990 Druckgraphik, München 1991, S.197). [EH]



Lot 0970

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Motiv II (aus der Folge: Sechs Motive zum Thema „Vogue Zeichnungen“). 1984.

Linolschnitt.

Hofmair 352 I (von IV). Monogrammiert. Eines von höchstens 20 Exemplaren, von denen jedes den Charakter eines Unikates hat.

Auf weichem Velin. 67 x 42 cm (26.3 x 16.5 in), blattgroß.

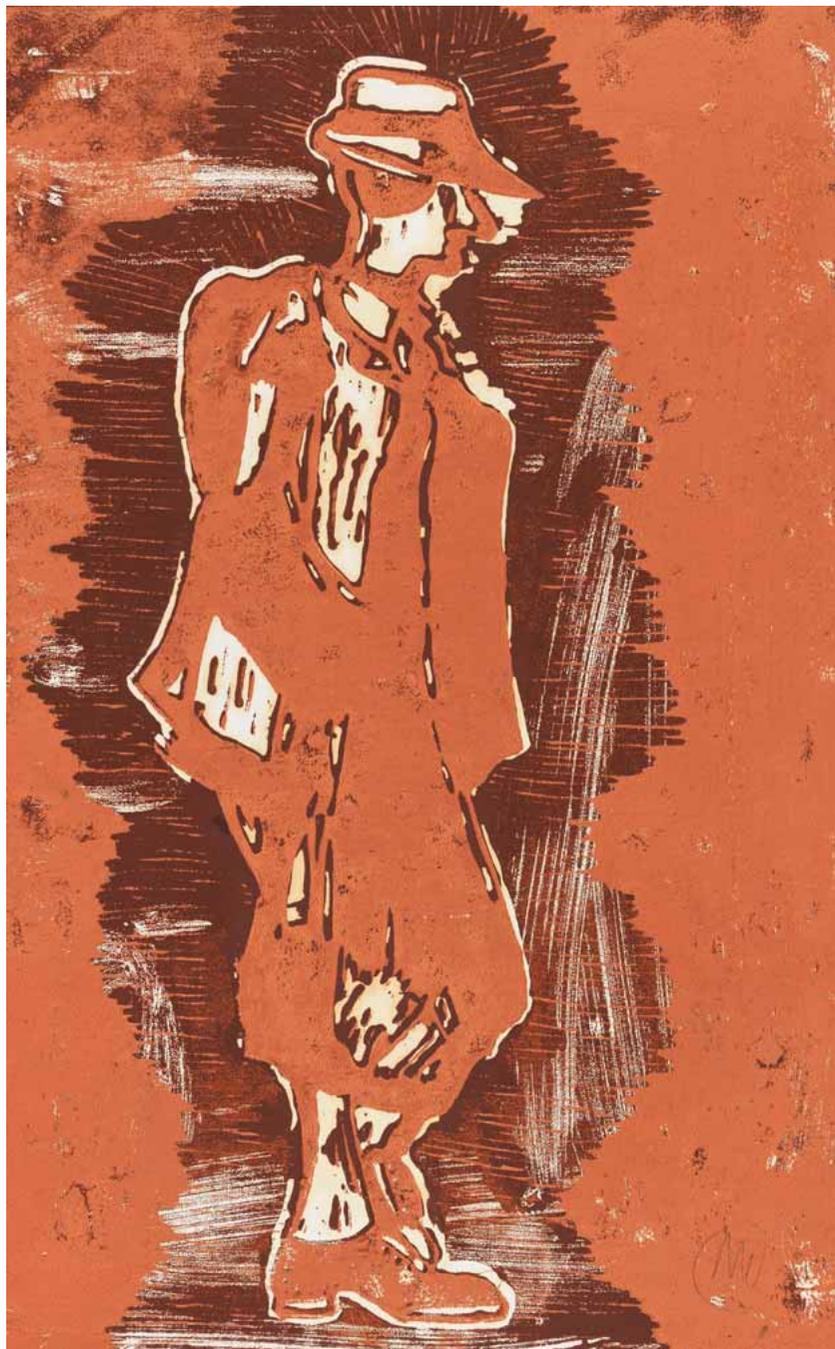
Gedruckt von Friedrich Dickgießer, Atelier Lüpertz, Karlsruhe
herausgegeben von Maximilian Verlag Sabine Knust, München
in Koproduktion mit Ilene Kurtz, New York.

Startpreis: € 270

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Markus Lüpertz zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit
- Mitte der 80er Jahre wird der Zustandsdruck Ziel seiner Druckgrafik
- Der Duktus des Farbauftrags prägt den Charakter des Blattes
- Unikat

Im Werkverzeichnis ist die Besonderheit dieser Blätter vermerkt: „Die Auflage erfolgte nicht als einander gleichende Drucke in bestimmter Auflagenhöhe, mehr oder weniger jedes der einzelnen Exemplare hat den Charakter eines Unikates, sei es durch die Wahl der Farben, das Druckverfahren (Einfärben mit mehreren Farben, monotypieartiges Drucken) als auch durch die Überarbeitung.“ (zit. Hofmaier, Markus Lüpertz. Werkverzeichnis 1960-1990 Druckgraphik, München 1991, S.197). [EH]



Lot 0971

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Motiv II (aus der Folge: Sechs Motive zum Thema „Vogue Zeichnungen“). 1984.

Mischtechnik.

Hofmair 352 II (von IV). Monogrammiert. Eines von höchstens 20 Exemplaren, von denen jedes den Charakter eines Unikates hat.

Auf weichem Velin. 67 x 42 cm (26.3 x 16.5 in), blattgroß.

Gedruckt von Friedrich Dickgießer, Atelier Lüpertz, Karlsruhe
herausgegeben von Maximilian Verlag Sabine Knust, München,
in Koproduktion mit Ilene Kurtz, New York.

Startpreis: € 270

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Markus Lüpertz zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit
- Mitte der 80er Jahre wird der Zustandsdruck Ziel seiner Druckgrafik
- Die Struktur des monotypieartigen aufgetragenen helleren Rot gestaltet unverwechselbar
- Unikat

Im Werkverzeichnis ist die Besonderheit dieser Blätter vermerkt: „Die Auflage erfolgte nicht als einander gleichende Drucke in bestimmter Auflagenhöhe, mehr oder weniger jedes der einzelnen Exemplare hat den Charakter eines Unikates, sei es durch die Wahl der Farben, das Druckverfahren (Einfärben mit mehreren Farben, monotypieartiges Drucken) als auch durch die Überarbeitung.“ (zit. Hofmaier, Markus Lüpertz. Werkverzeichnis 1960-1990 Druckgraphik, München 1991, S.197). [EH]



Lot 0972

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Motiv II (aus der Folge: Sechs Motive zum Thema „Vogue Zeichnungen“). 1984.

Mischtechnik.

Hofmair 354 II (von IV). Monogrammiert. Eines von höchstens 20 Exemplaren, von denen jedes den Charakter eines Unikates hat.

Auf weichem Velin. 67 x 42 cm (26.3 x 16.5 in), blattgroß.

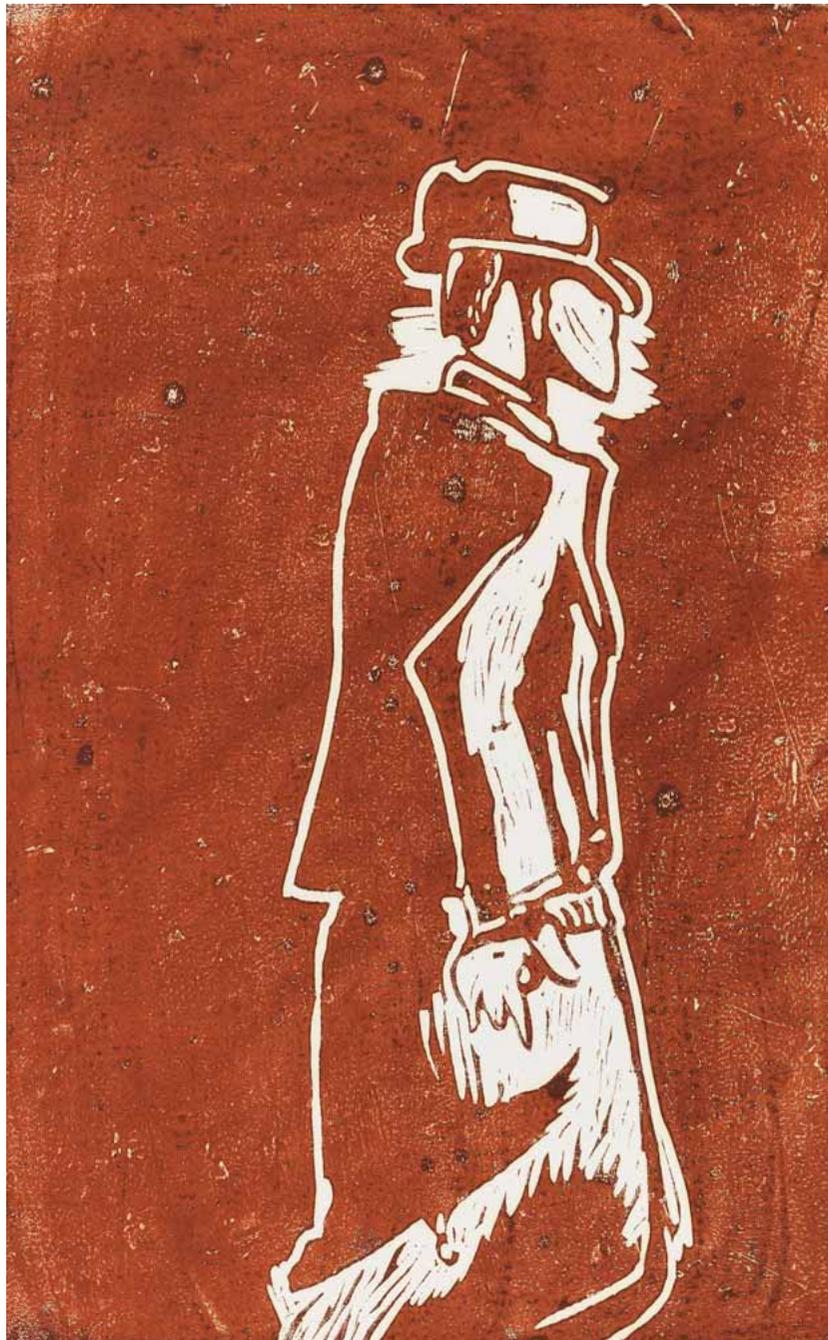
Gedruckt von Friedrich Dickgießer, Atelier Lüpertz, Karlsruhe
herausgegeben von Maximilian Verlag Sabine Knust, München,
in Koproduktion mit Ilene Kurtz, New York.

Startpreis: € 270

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Markus Lüpertz zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit
- Mitte der 80er Jahre wird der Zustandsdruck Ziel seiner Druckgrafik
- Unikat

Im Werkverzeichnis ist die Besonderheit dieser Blätter vermerkt: „Die Auflage erfolgte nicht als einander gleichende Drucke in bestimmter Auflagenhöhe, mehr oder weniger jedes der einzelnen Exemplare hat den Charakter eines Unikates, sei es durch die Wahl der Farben, das Druckverfahren (Einfärben mit mehreren Farben, monotypieartiges Drucken) als auch durch die Überarbeitung.“ (zit. Hofmaier, Markus Lüpertz. Werkverzeichnis 1960-1990 Druckgraphik, München 1991, S.197). [EH]



Lot 0973

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Motiv VI (aus der Folge: Sechs Motive zum Thema „Vogue Zeichnungen“). 1984.

Linolschnitt.

Hofmair 356 II (von IV). Monogrammiert. Eines von höchstens 20 Exemplaren des Motives, von denen jedes den Charakter eines Unikates hat. Auf weichem Velin. 67 x 42 cm (26,3 x 16,5 in), blattgroß. Gedruckt von Friedrich Dickgießer, Atelier Lüpertz, Karlsruhe herausgegeben von Maximilian Verlag Sabine Knust, München in Koproduktion mit Ilene Kurtz, New York.

Startpreis: € 270

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Markus Lüpertz zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit
- Mitte der 80er Jahre wird der Zustandsdruck Ziel seiner Druckgrafik
- Der Stock dieses Blattes ist in zwei Rot-Braun-Tönen gedruckt
- Unikat

Im Werkverzeichnis ist die Besonderheit dieser Blätter vermerkt: „Die Auflage erfolgte nicht als einander gleichende Drucke in bestimmter Auflagenhöhe, mehr oder weniger jedes der einzelnen Exemplare hat den Charakter eines Unikates, sei es durch die Wahl der Farben, das Druckverfahren (Einfärben mit mehreren Farben, monotypieartiges Drucken) als auch durch die Überarbeitung.“ (zit. Hofmaier, Markus Lüpertz. Werkverzeichnis 1960-1990 Druckgraphik, München 1991, S.197). [EH]



Lot 0817

RICHARD LINDNER

1901 Hamburg—1978 New York

Girl with Hoop (aus der Serie Fun City). 1971.

Farblithografie.

Signiert und nummeriert. 60 x 51 cm (23,6 x 20 in). Papier 64,5 x 51 cm (25,3 x 20 in).

Erschienen bei den Grafischen Editionen Hans Hoepfner Trittau/Hamburg/München.

Startpreis: € 180

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Typisch spielzeughafte Erscheinung in provokant erotischer Geste
- Richard Lindner stellt auf der documenta 4 und 6 aus
- Seine Arbeiten wurden u.a. in Einzelausstellungen der Stiftung Ahlers Pro Arte, Hannover (2015), dem Hirshhorn Museum, Smithsonian Institution, Washington, D.C. (1997) sowie dem Haus der Kunst, München (1997) gezeigt



Lot 0818

RICHARD LINDNER

1901 Hamburg – 1978 New York

24 Hour Self Service. 1971.

Farblithografie.

Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 römisch nummerierten Exemplaren. 60,5 x 50 cm (23.8 x 19.6 in).

Papier: 65 x 50 cm (25.5 x 19.6 in).

Startpreis: € 180

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Typisch spielzeughafte Erscheinung in provokant erotischer Geste
- Richard Lindner stellt auf der documenta 4 und 6 aus
- Seine Arbeiten wurden u.a. in Einzelausstellungen der Stiftung Ahlers Pro Arte, Hannover (2015), dem Hirshhorn Museum, Smithsonian Institution, Washington, D.C. (1997) sowie dem Haus der Kunst, München (1997) gezeigt



Lot 3087

WIFREDO LAM

1902 Cuba – 1982 Paris

E.T. 1. 1972.

Lithografie.

Signiert. Exemplar außerhalb der Auflage. Auf Velin.

30 x 21,5 cm (11.8 x 8.4 in). Papier: 38 x 29 cm (14.9 x 11.4 in).

Startpreis: € 100

PROVENIENZ

· Privatsammlung Schweiz.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Wilfredo Lam verbindet in seiner Kunst afrikanischer und kubanischer Kultur
- 1964 erhält er den Guggenheim International Award
- 2015 ehrt das Centre Pompidou in Paris den Künstler mit einer umfassenden Retrospektive



Lot 0068

BERND KOBERLING

1938 Berlin – lebt und arbeitet in Berlin und auf Island

Ohne Titel. 1990.

Mischtechnik.

Rechts unten signiert und datiert. Auf Velin. 107 x 75,7 cm (42.1 x 29.8 in),
blattgroß. [SL]

Startpreis: € 1.350

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1961 ist er Mitbegründer der Gruppe Vision
- Bernd Koberling gilt als Wegbereiter der Neuen Wilden
- 1990 98 untersucht Bernd Koberling mit überwiegende dunkler Palette die Farben als Grundkräfte
- Werke des Künstlers sind in renommierten Sammlungen vertreten, u.a. im Sprengel Museum, Hannover, der Hamburger Kunsthalle oder der Vancouver Art Gallery



Lot 0069

BERND KOBERLING

1938 Berlin – lebt und arbeitet in Berlin und auf Island

Ohne Titel. 1990.

Öl auf Papier.

Rechts unten signiert und datiert. Auf Velin. 106 x 76 cm (41.7 x 29.9 in), blattgroß.

Startpreis: € 1.350

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Reisen nach Lappland und Island lassen die Landschaft zu einem Hauptthema seiner Malerei werden
- Bernd Koberling ist ein wichtiger Wegbereiter der Neuen Wilden
- Als zentraler Vertreter der neoexpressionistischen Tendenzen in der Malerei wurden Koberlings Arbeiten bereits zu Beginn der 1980er Jahre auf legendären Ausstellungen in der Royal Academy in London (1981) und im Martin-Gropius-Bau in Berlin (1982) gezeigt



Lot 1555

GUSTAV KLUGE

1947 Wittenberge – lebt und arbeitet in Hamburg

Schlaufen. 2001.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 50 x 60 cm (19.6 x 23.6 in). [SL]

Startpreis: € 800

LITERATUR

· Reinhard Spieler (Hrsg.), Gustav Kluge. Egocinema, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein, 24.3.-28.5.2012, Ausst.-Kat. mit Farbabb. S. 73.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Skulpturale Oberflächenwirkung durch die Anhäufung der Farbe
- Kluges Werke stehen mit ihren Farbmassen und figuraler Expressivität in der Tradition Francis Bacons und Lucian Freunds
- Das Gemälde ist 2012 in der Ausstellung „Gustav Kluge. Egocinema“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zu sehen

Das Gemälde gehört zur 44-teiligen Serie Löschungen, welche den Zwiespalt von Konstruktion und Dekonstruktion thematisiert. „Das Zeigen und Auslöschen von Gesichtszügen halten sich in dieser Balance, Kreation von Identität ist stets mit Aggression und Destruktion verbunden. Diese Sichtweise erscheint den Übermalungen von Arnulf Rainer verwandt – bei Kluge ist die Auslöschung stets eine malerische und damit auch eine kreative Strategie.“ (zit. nach: Spieler, Gustav Kluge. Egocinema, Ludwigshafen am Rhein, 2012, S. 17).



Lot 1568

GUSTAV KLUGE

1947 Wittenberge – lebt und arbeitet in Hamburg

Sirius. 2001.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 50 x 60 cm (19.6 x 23.6 in). [JS]

Startpreis: € 800

LITERATUR

· Reinhard Spieler (Hrsg.), Gustav Kluge. Egocinema, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein, 24.3.-28.5.2012, Ausst.-Kat. mit Farbabb. S. 72.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021, Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Kluge steht mit seiner von dicken Farbmassen beherrschten Malerei der expressiven Figuration in der Tradition Francis Bacons und Lucian Freunds
- Kluge war 1973 Mitbegründer der Produzentengalerie Hamburg und bis 2014 Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- Das Gemälde ist 2012 in der Ausstellung „Gustav Kluge. Egocinema“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zu sehen

Das Gemälde gehört zur 44-teiligen Serie Löschnungen, welche den Zwiespalt von Konstruktion und Dekonstruktion thematisiert. „Das Zeigen und Auslöschen von Gesichtszügen halten sich in dieser Balance, Kreation von Identität ist stets mit Aggression und Destruktion verbunden. Diese Sichtweise erscheint den Übermalungen von Arnulf Rainer verwandt – bei Kluge ist die Auslöschung stets eine malerische und damit auch eine kreative Strategie.“ (zit. nach: Spieler, Gustav Kluge. Egocinema, Ludwigshafen am Rhein, 2012, S. 17).



Lot 1583

GUSTAV KLUGE

1947 Wittenberge – lebt und arbeitet in Hamburg

Helmut Punkt. 2001.

Öl auf Leinwand.

Verso signiert, datiert und betitelt. 50 x 60 cm (19.6 x 23.6 in). [JS]

Startpreis: € 800

LITERATUR

· Reinhard Spieler (Hrsg.), Gustav Kluge. Egocinema, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein, 24.3.-28.5.2012, Ausst.-Kat. mit Farbabb. S. 71.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021, Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Kluge steht mit seiner von dicken Farbmassen beherrschten Malerei der expressiven Figuration in der Tradition Francis Bacons und Lucian Freunds
- Kluges Konzentration auf die menschliche Existenz und ihre schmerzliche Körperhaftigkeit zeigt deutliche Parallelen zu den „Körperempfindungsbildern“ Maria Lassnigs
- Maximalverdichtete und abstrahierte Komposition, die durch die materielle Präsenz des enorm pastosen Farbauftrags überzeugt
- Das Gemälde ist 2012 in der Ausstellung „Gustav Kluge. Egocinema“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, zu sehen

Das Gemälde gehört zur 44-teiligen Serie Löschungen, welche den Zwiespalt von Konstruktion und Dekonstruktion thematisiert. „Das Zeigen und Auslöschen von Gesichtszügen halten sich in dieser Balance, Kreation von Identität ist stets mit Aggression und Destruktion verbunden. Diese Sichtweise erscheint den Übermalungen von Arnulf Rainer verwandt – bei Kluge ist die Auslöschung stets eine malerische und damit auch eine kreative Strategie.“ (zit. nach: Spieler, Gustav Kluge. Egocinema, Ludwigshafen am Rhein, 2012, S. 17).



Lot 0337

HORST JANSSEN

1929 Hamburg – 1995 Hamburg

Selbstbildnis. 1981.

Tuschzeichnung, laviert.

Links unten monogrammiert und datiert. Auf leichtem Maschinenbütten. 23 x 23 cm (9 x 9 in), Blattgröße. [EH]

Startpreis: € 2.300

PROVENIENZ

- Galerie Wolfgang Ketterer A 222 Los 642.
- Privatsammlung Süddeutschland.

AUSSTELLUNG

- Galerie Michael Neumann, Kiel (verso auf der Rahmenrückpappe mit dem Stempel.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das Selbstbildnis ist ein elementares Sujet für Horst Janssen
- Zufällige Form und sichergesetzte Linie verbinden sich zum charakterstarkem Kopf
- Typische, charaktervolle Linienführung



Lot 0338

HORST JANSSEN

1929 Hamburg – 1995 Hamburg

Selbstbildnis. 1972.

Bleistift, Buntstift und Aquarell.

Unten mittig signiert und datiert. Auf Zeichenpapier.

30 x 20,5 cm (11.8 x 8 in), Blattgröße. [EH]

Startpreis: € 900

PROVENIENZ

- Galerie Wolfgang Ketterer A 204 Los 242.
- Privatsammlung Süddeutschland.
- .

AUSSTELLUNG

- Galerie Belle Carl-Johan Bolander, Västerås
(verso auf der Rahmenrückpappe mit einem Etikett).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Horst Janssen ist ein begnadeter Zeichner
- 1972 setzt sich Horst Janssen intensiv mit Werken alter Meister auseinander
- 2000 wird das Horst Janssen und seinem Werk gewidmete „Horst-Janssen-Museum“ in Oldenburg eröffnet



Lot 0994

HORST JANSSEN

1929 Hamburg – 1995 Hamburg

Mit Tantchen (21.1.74). 1974.

Radierung.

Frielinghaus 171 (1974/75). Signiert, datiert und nummeriert.

In der Darstellung datiert und betitelt. Auf feinem Japanbütten.
59,5 x 45 cm (23,4 x 17,7 x 18,8 in). Papier: 64 x 48 cm (25,1 x 18,8 in).
[EH]

Startpreis: € 500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Selbstbildnisse sind ein elementarer Bestandteil seines druckgrafischen Schaffens
- Im Jahr 2000 eröffnet in Oldenburg das Horst-Janssen-Museum
- Horst Janssen ist einer der bedeutendsten Grafiker und Zeichner der Nachkriegszeit



Lot 0070

FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER

1928 Wien – 2000 auf dem Schiff „Queen Elizabeth II“ vor Neuseeland

La Barca - Regentag. 1968.

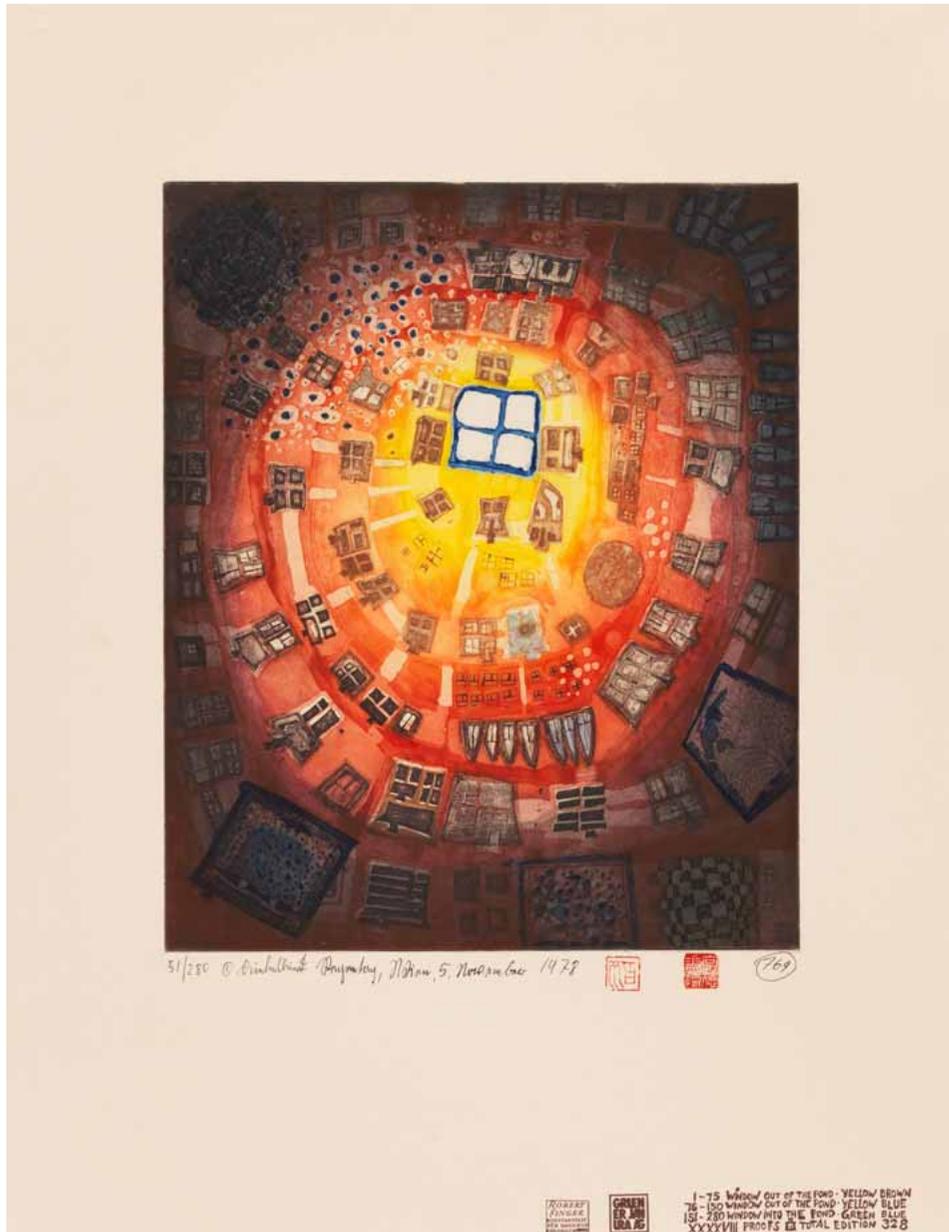
Farbserigrafie mit Metallprägungen.

Fürst HWG 40. Signiert, datiert und bezeichnet „Ca'Vallesina 1969“ und „Mendocino 1968“, nummeriert und mit der Werknummer „683“. Mit zwei roten japanischen inkan-Stempeln. In der Druckform mit der geprägten Signatur, Datierung, Bezeichnung „Venezia Wien“ und der Werknummer. Aus einer Auflage von 251 Exemplaren. Auf Karton von Fabriano (mit Wasserzeichen). 67,2 x 42,5 cm (26.4 x 16.7 in). Papier: 76,5 x 55,5 cm (30.1 x 21.8 in).

Farbvariante C. Gedruckt von Studio Quattro, Campalto-Venice 1969, in Zusammenarbeit mit Giorgio Verrati, Venice-Mestre, Koordinator Alberto della Vecchia. Herausgegeben von Felix Landau, Los Angeles. Mit den Prägestempeln von Drucker und Verleger. [SM]

Startpreis: € 2.250

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0199

FRIEDENSREICH HUNDETWASSER

1928 Wien – 2000 auf dem Schiff „Queen Elizabeth II“ vor Neuseeland

Window out of the pond - Yellow Brown. 1978.

Farbaquatinta.

Signiert „Dunkelbunt Regentag“, datiert „5. November 1978“, nummeriert und mit der Werknummern sowie zwei Inkanstempeln versehen. Eines von 280 Exemplaren davon 75 in dieser Farbvariante. Auf Velin. 39,5 x 33 cm (15,5 x 12,9 in). Papier: 65,5 x 50 cm (25,7 x 19,6 in).

Gedruckt von Robert Finger herausgegeben von Gruener Janura AG, Glarus (jeweils mit dem Stempel). [EH]

Startpreis: € 2.300

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Hundertwasser setzte seine INKAN-STEMPEL erst beim Verkauf auf das Blatt
- Einer der Inkan-Stempel steht für Hyaku Sui, das Hundertwasser um die Bedeutung die unendliche Möglichkeit der Erneuerung erweitert
- Friedensreich Hundertwasser bewertet durch technisches Variantenreichtum innerhalb eines Motivs das Wesen Druckgrafik neu



Lot 2319

KARL HUBBUCH

1891 Karlsruhe – 1979 Karlsruhe

Ohne Titel (Vor dem Métro-Eingang). Um 1960.

Tinten- und Rohrfederzeichnung.

Rechts unten signiert. Auf dünnem, chamoisfarbenem Velin.

Etwa 29,2 x 37 cm (11.4 x 14.5 in), blattgroß. [CH]

Wir danken Frau Sylvia Bieber, Städtische Galerie Karlsruhe,
für die freundliche Auskunft.

Startpreis: € 720

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Entsteht während einer der zahlreichen Paris-Reisen des Künstlers
- Feinfühlige, für Hubbuchs Œuvre charakteristische Figurenstudien der urbanen Großstadtmenschen



Lot 0992

ADI HOLZER

1936 Stockerau bei Wien – lebt und arbeitet in Kärnten

Dein Hals ist wie der Turm Davids. 1973.

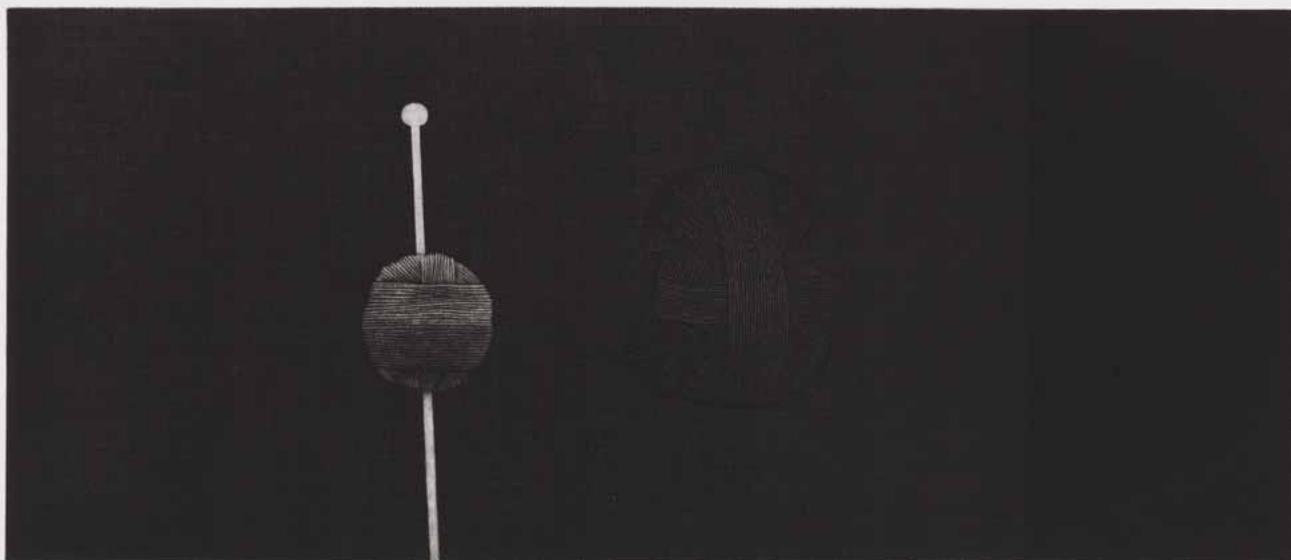
Tusche und Aquarell.

Unten signiert und betitelt, oben mittig und rechts mit weiteren Bezeichnungen. Verso mit einer persönlichen Widmung. Auf festem Velin. 50 x 62 cm (19,6 x 24,4 in), Blattgröße.

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1991 Ausstellung Mönchehaus Museum für Moderne Kunst, Goslar
- Adi Holzer erinnert in seiner lyrischen Themenwahl an Marc Chagall
- Werke sind u.a. im Kinsey Institute, Bloomington/Indiana, dem Lentos Kunstmuseum Linz und der Gulbenkain Foundation Lissabon vertreten



Lot 2580

YOZO HAMAGUCHI

1909 Hirokawa – 2000 Tokio

Knitting Needle. 1985.

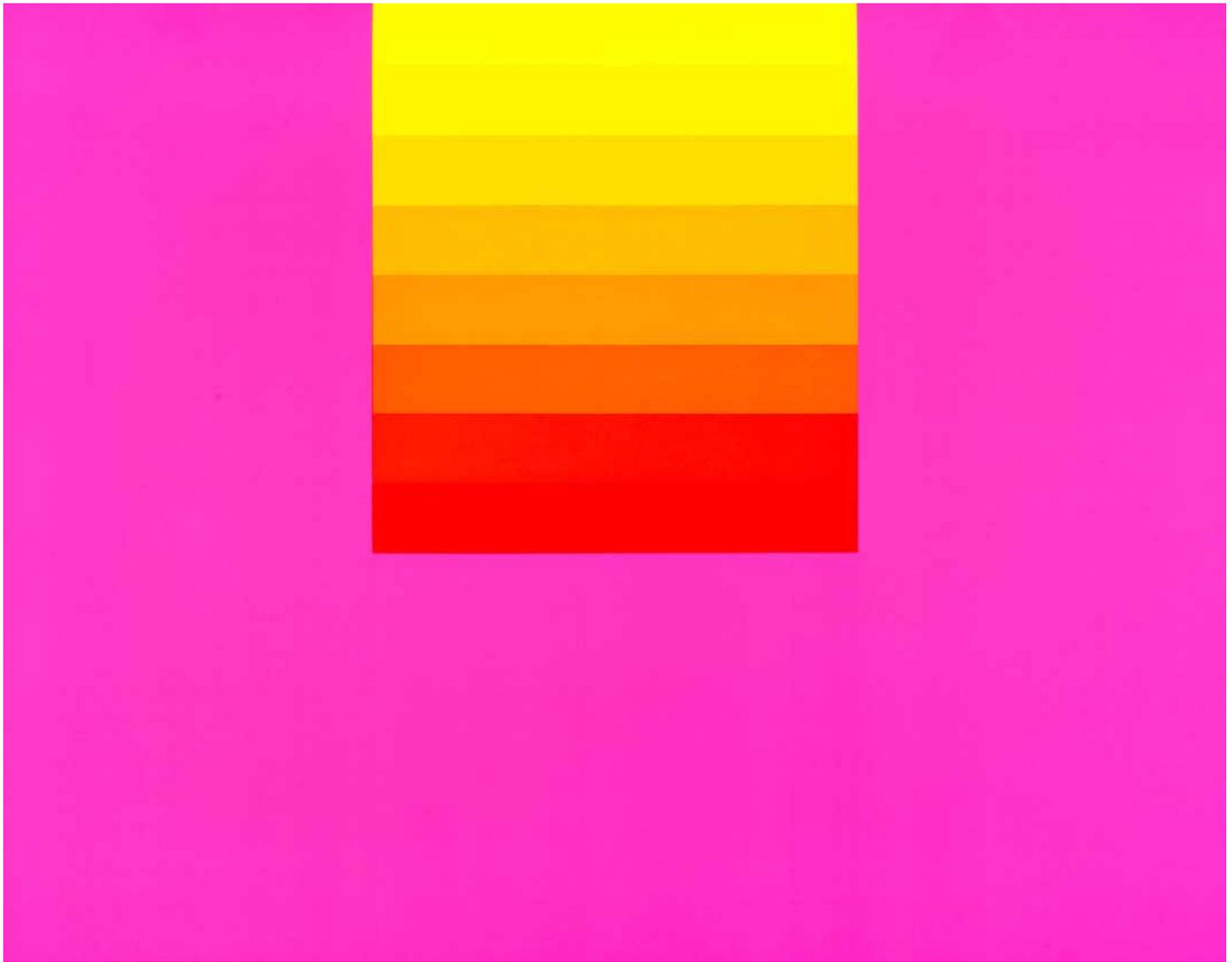
Mezzotinto.

M. Gallery 165. Katalog Tokyo 118. Signiert und nummeriert. Eines von 150 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen). 23,7 x 54,7 cm (9,3 x 21,5 in). Papier: 51 x 76 cm (20 x 29,9 in). [KT]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

Anfang der 1950er Jahre kehrte Yoza Hamaguchi aus Japan nach Frankreich zurück, nachdem er dort bereits in den 1930er Jahren lange Zeit gelebt hatte. Er widmete sich intensiv der Drucktechnik und perfektionierte die fein abgestufte Wiedergabe von Tonalitäten und Tiefenwirkung. Im vorliegenden Blatt gelingt ihm auf meisterhafte Weise die Herausarbeitung der weichen Stofflichkeit der Wollkäuel, die aus der Fläche in samtigem Schwarz hervor auftauchen.



Lot 0809

RUPPRECHT GEIGER

1908 München – 2009 München

Ohne Titel. 1986.

Farbserigrafie.

Geiger Plakate S. 203. Verso signiert und nummeriert. Eines von 100 Exemplaren. Auf leichtem Karton von Schoellershammer (ohne Prägung). 70 x 90,3 cm (27,5 x 35,5 in), blattgroß.

Plakat zur Ausstellung „Rupprecht Geiger - Bilder, Zeichnungen, Graphik“ in der Galerie Wolfgang Ketterer, München 23.1.-28.2.1986.

Gedruckt bei SeriTec, Siebdruck und Display, München.

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 2038

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert – lebt und arbeitet in Berlin und Gelting

Blumen. 1987.

Mischtechnik. Aquarell, Gouache und Pastellkreide.

Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf Aquarellbütten.

31,7 x 47,5 cm (12,4 x 18,7 in), Blattgröße. [SM]

Startpreis: € 1.500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- In intensiv leuchtenden Farben setzt er die Blumen nahezu abstrakt vor den dunklen Hintergrund



Lot 0339

KLAUS FUSSMANN

1938 Velbert – lebt und arbeitet in Berlin und Gelting

Stilleben mit Rosen. 1991.

Öl auf Leinwand.

Rechts unten signiert und datiert. 60 x 70 cm (23,6 x 27,5 in). [JS]

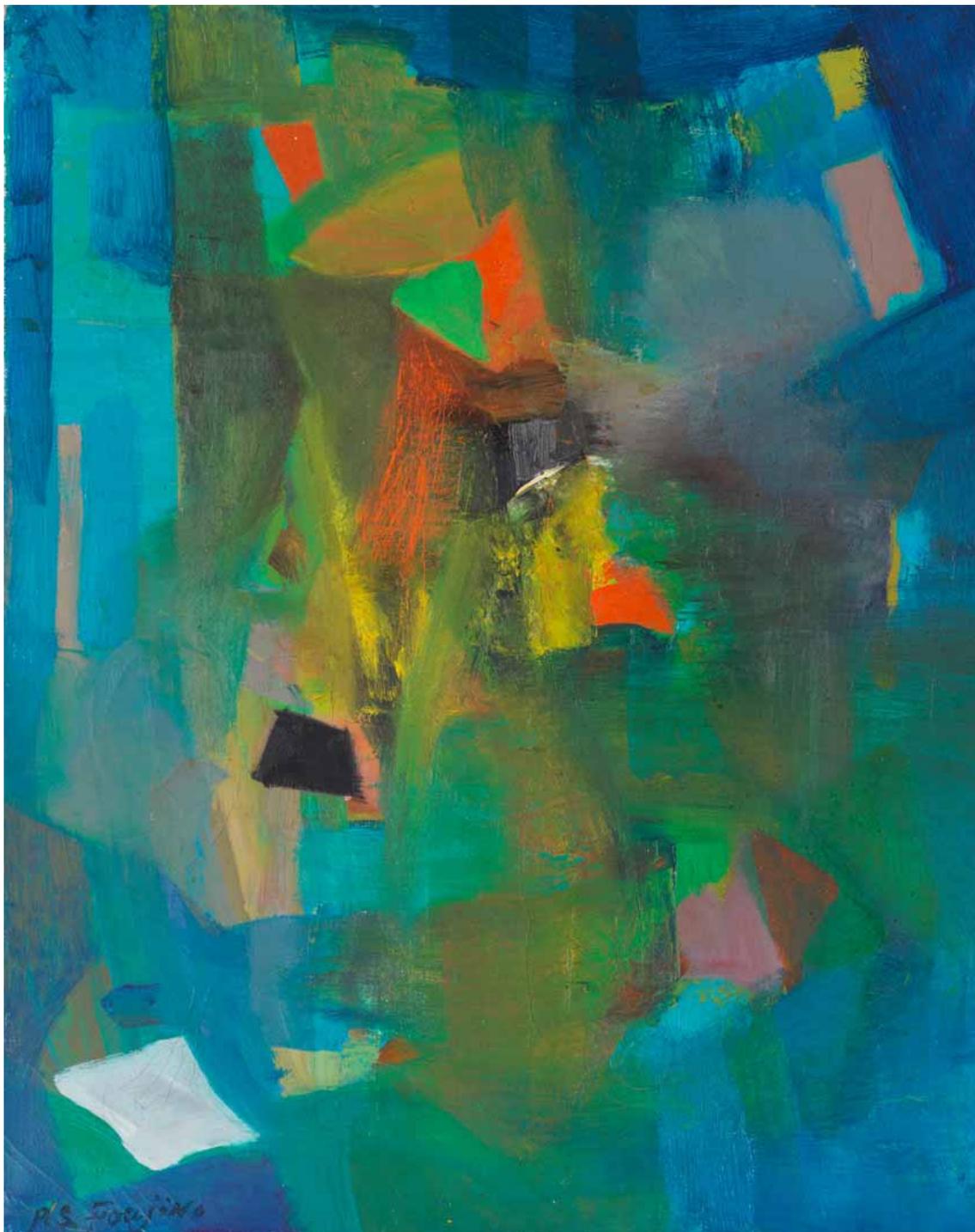
Startpreis: € 2.700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Spannungsvoller Gegensatz zwischen der leuchtenden Farbigkeit der Blumen und der erdigen Leere des Raumes sowie zwischen pastoser und flächiger Malerei
- Fußmann ist der Meister des Stillebens: neben wunderbar leuchtenden Blumenarrangements hat er Küchenstilleben von karger Klarheit geschaffen
- 2013 zeigte das Karl-Ernst -Osthaus Museum, Hagen, anlässlich des 75. Geburtstag des Künstlers eine große Retrospektive



Lot 1024

PAUL SHUSAKU FOUJINO

1925–1982

Ohne Titel. 1960.

Öl auf Leinwand.

Links unten signiert. Verso datiert sowie auf japanisch signiert.

40,9 x 33 cm (16.1 x 12.9 in). [AM]

Startpreis: € 700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland (direkt vom Künstler erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristisches Spiel mit Formen und Tiefenwirkung, hier in besonders reizvoller Farbgebung
- Studium der Ästhetik und Kunstgeschichte an der Universität Tokio
- Ab 1953 Aufenthalt in Frankreich, wo er sich der abstrakten Malerei zuwendet



Lot 3069

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen – 2013 Freiburg

Ohne Titel (Baratella). 2002.

Farblithografie.

Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 20 römisch nummerierten Exemplaren. Auf Velin. 47,5 x 41,5 cm (18.7 x 16.3 in).

Papier: 50 x 43,8 cm (19.7 x 17.2 in).

Gedruckt von Stooß Steindruck, St. Gallen (mit dem Trockenstempel).

[JS]

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristisches und zugleich aufgrund seiner gegenständlichen Motivik außergewöhnliches Blatt



Lot 1137

CURT EHRHARDT

1895 Ziesar/Kreis Jerichow – 1972 Schwarz/Hessen

Flieger im und vorm Spiegel. 1947.

Öl auf Leinwand.

Rechts unten signiert. Verso signiert, datiert, betitelt und bezeichnet sowie mit dem Künstlerstempel. 55 x 68 cm (21.6 x 26.7 in).

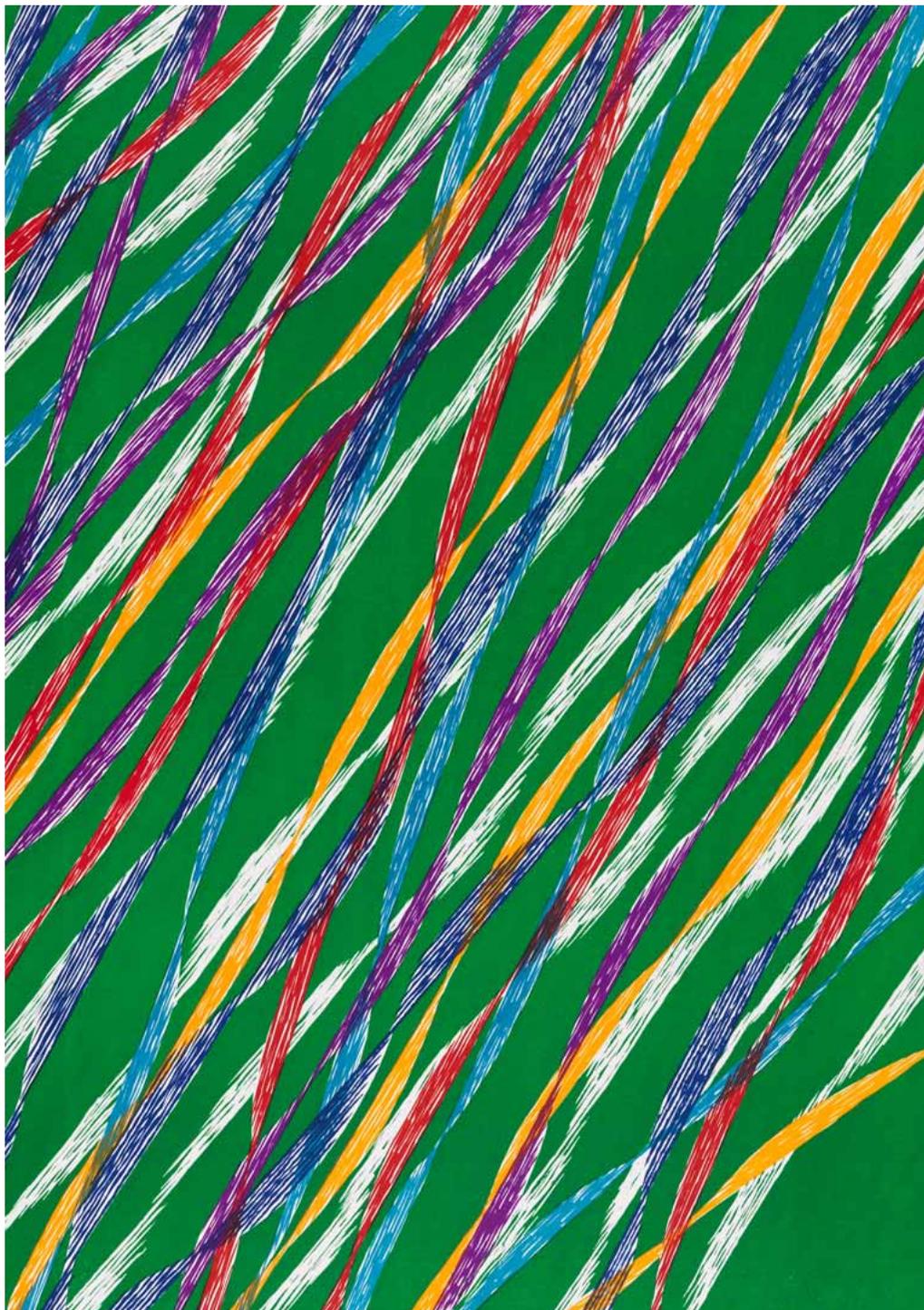
Startpreis: € 2.300

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Privatsammlung (durch Erbschaft erhalten).
- Privatsammlung Berlin (durch Erbschaft vom Vorgenannten erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**
- **Curt Ehrhardt wird um 1919 Mitglied der Novembergruppe**
- **Er gilt heute als einer der wichtigsten Vertreter der zweiten expressionistischen Generation**



Lot 3064

PIERO DORAZIO

1927 Rom – 2005 Perugia

Zig-zag sul fondo verde. 1988.

Farblithografie.

Signiert, datiert und nummeriert. Eines von 5 Exemplaren.

Auf Velin. 70 x 50 cm (27,5 x 19,6 in), blattgroß.

Gedruckt und herausgegeben von der Erker-Presse, St. Gallen
(mit dem Trockenstempel). [SM]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0996

OTTO DIX

1891 Gera – 1969 Singen

Bildnis Max Frisch I. 1967.

Lithografie.

Karsch 316 (führt nur die Auflage der 75 arabisch nummerierten Exemplare an). Betitelt und nummeriert sowie in der Druckform signiert und datiert. Aus einer Auflage von 100 römisch nummerierten Exemplaren mit der gedruckten Signatur. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen).

41 x 30 cm (16.1 x 11.8 in). Papier: 56 x 45,5 cm (22 x 17.9 in).

Herausgegeben von der Erker-Press, St. Gallen (mit dem Trockenstempel). [JS]

Startpreis: € 300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Charismatisches Portrait des bedeutenden schweizer Schriftstellers**



Lot 2407

AXEL DICK

1935 Dortmund – 2006 Braunschweig

Ohne Titel. 1974.

Acryl auf Leinwand.

Verso signiert und datiert. 80 x 80 cm (31.4 x 31.4 in).

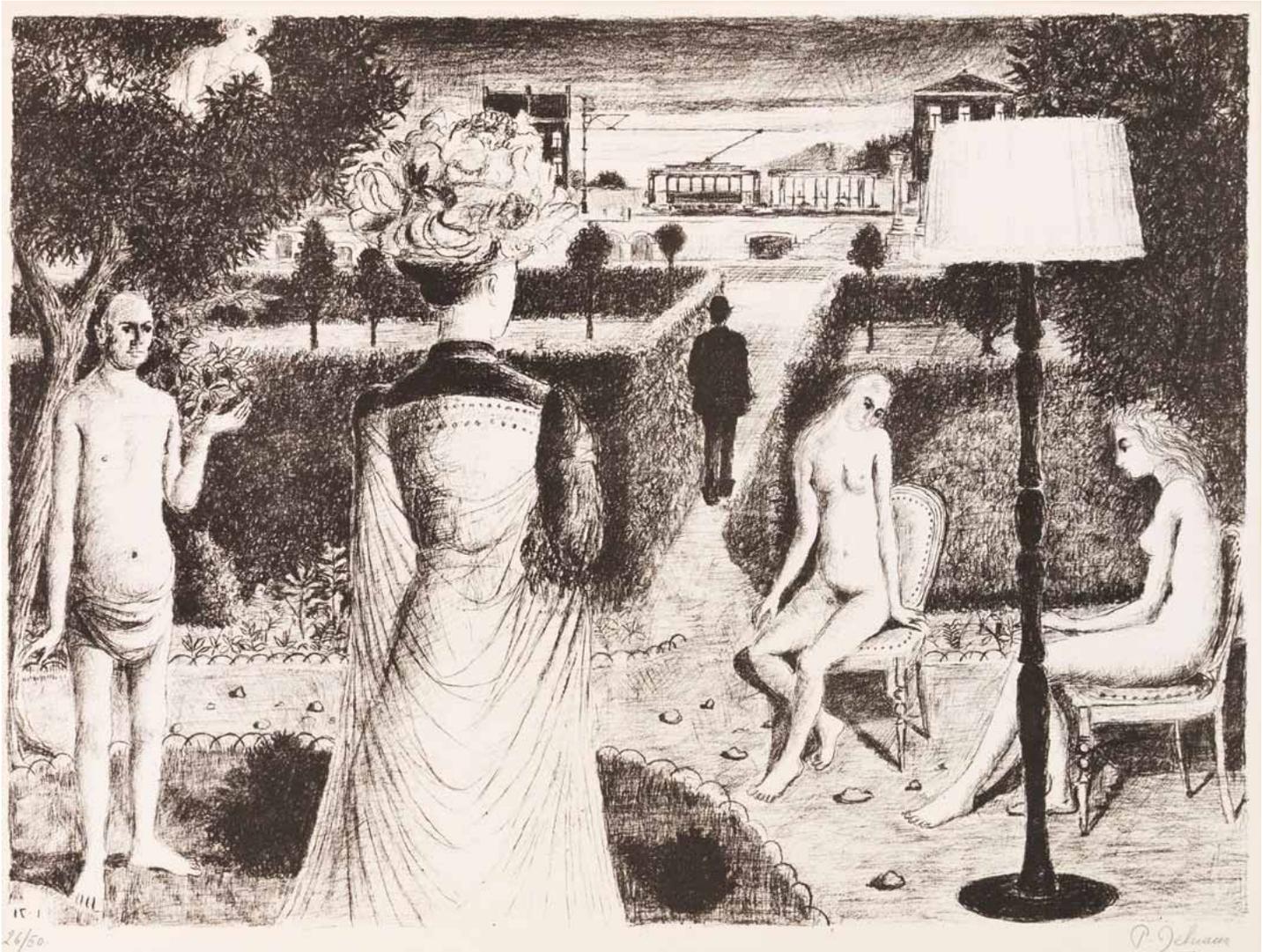
Startpreis: € 1.800

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

Axel Dicks Kunst zeichnet sich durch eine Auseinandersetzung mit der Wirkung von Farbe und Licht aus. Die Lichtstäbe, die im vorliegenden Werk zu sehen sind, bezeugen wie der Künstler das Thema des Lichtstrahls in seiner Malerei verarbeitet. [SL]



Lot 3151

PAUL DELVAUX

1897 Antheit/Lüttich – 1994 Furnes

Le Jardin. 1971.

Lithografie.

Jacobs 47. Signiert, nummeriert sowie im Stein datiert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen). 56 x 76 cm (22 x 29.9 in). Papier: 66,7 x 90,4 cm (26.3 x 35.6 in). [AM]

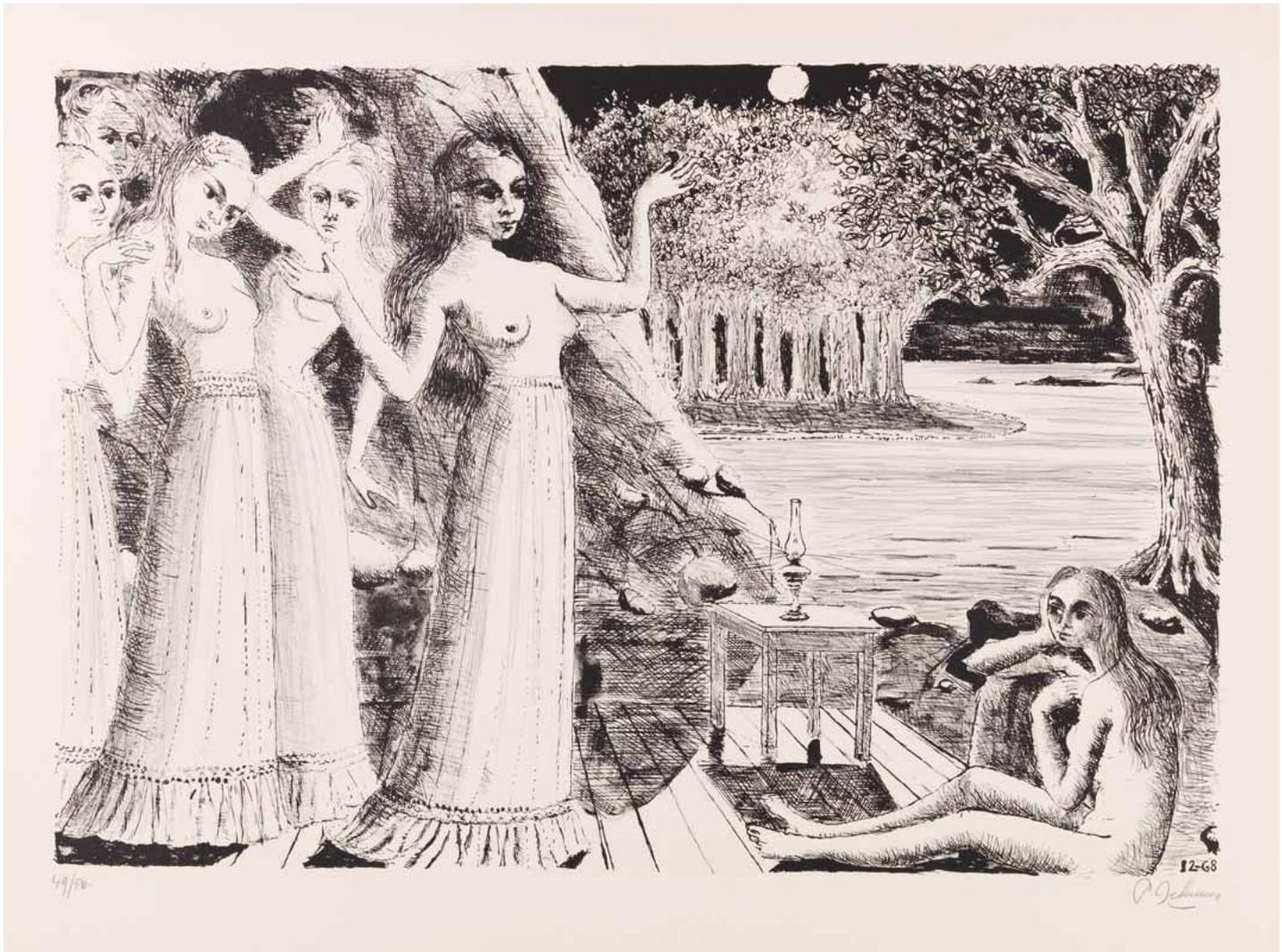
Startpreis: € 1.700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Werke Paul Delvaux stehen im Zwiespalt von Provokation und Konvention
- Die Bilder des Künstlers verursachen auf der XXVII Biennale von Venedig einen Skandal
- Neben René Magritte einer der bedeutendsten Vertreter des belgischen Surrealismus
- 1959 Teilnahme an der documenta 2 in Kassel



Lot 3152

PAUL DELVAUX

1897 Antheit/Lüttich – 1994 Furnes

Le Bout du Monde. 1968.

Lithografie.

Jacob 22. Signiert, nummeriert sowie im Stein datiert. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit Wasserzeichen). 52 x 74,9 cm (20.4 x 29.4 in). Papier: 64,6 x 85,3 cm (25.4 x 33.6 in). [AM]

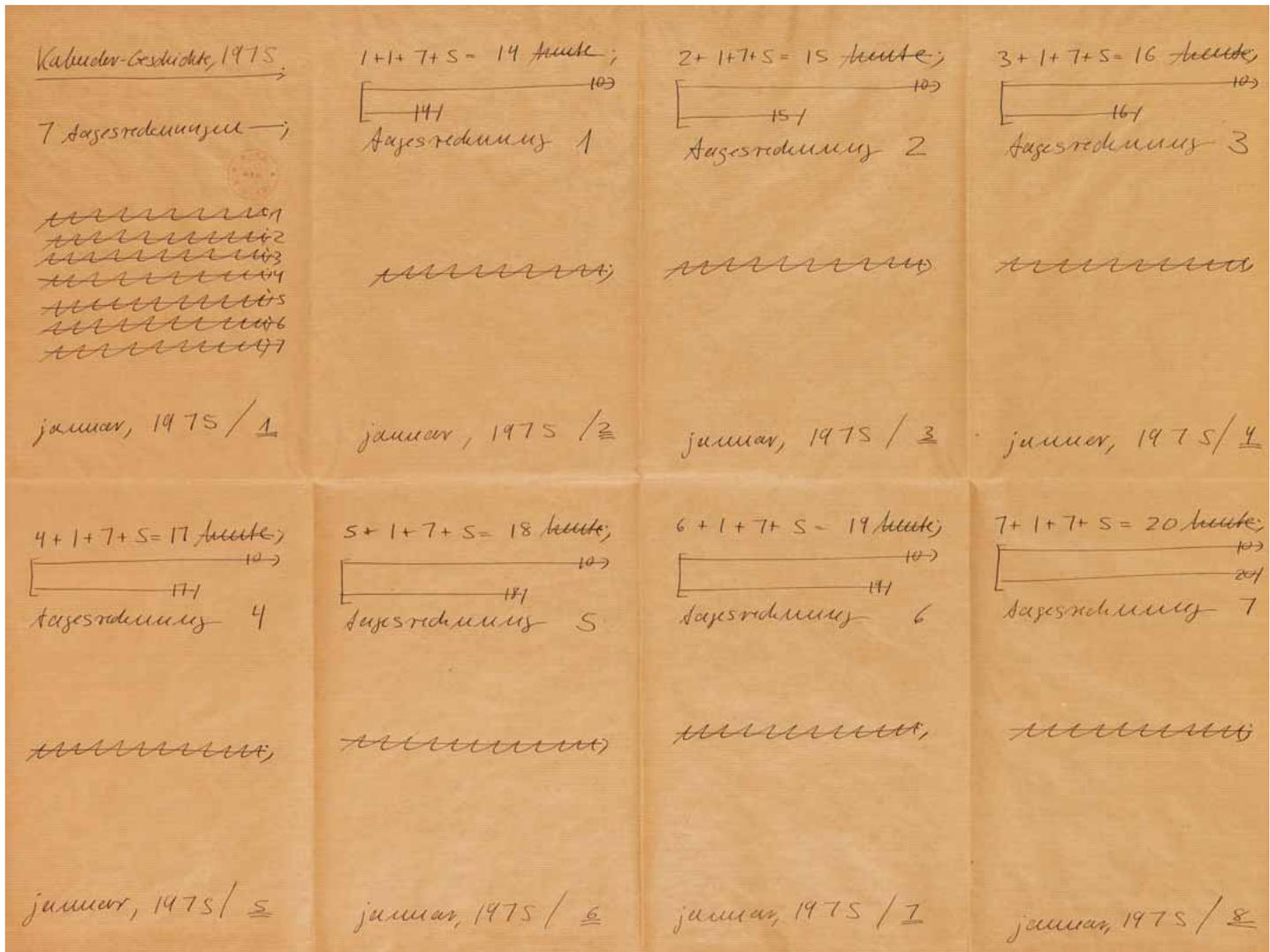
Startpreis: € 1.700

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Werke Paul Delvaux stehen im Zwiespalt von Provokation und Konvention
- Die Bilder des Künstlers verursachen auf der XXVII Biennale von Venedig einen Skandal
- Einer der bedeutendsten Vertreter des belgischen Surrealismus
- 1959 Teilnahme an der documenta 2 in Kassel



Lot 0969

HANNE DARBOVEN

1941 München – 2009 Hamburg-Harburg

Kalender-Geschichte (7 Tagesrechnungen). 1975.

Tinte und Stempel auf leichtem Packpapier, gefaltet.
 Jede Tagesrechnung datiert. 75 x 100 cm (29,5 x 39,3 in), Blattgröße.
 Auf der Rahmenrückpappe mit einer persönlichen Widmung. [EH]

Startpreis: € 3.200

ketterer-internet-auktion.de – Bietsmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
 Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- 1975 beginnt Hanne Darboven mit ihrem Hauptwerk „Schreibzeit“
- Eine der wichtigsten Künstlerinnen der Minimal Art
- Hanne Darboven ist Teilnehmerin der documenta 5, 6, 7 und 11
- Werke der Künstlerin befinden sich u.a. im MoMA, New York, dem Centre Pompidou, Paris, und dem Hamburger Bahnhof, Berlin



Lot 3386

KARL FRED DAHMEN

1917 Stolberg bei Aachen – 1981 Preinersdorf am Chiemsee

Ohne Titel. 1975.

Mischtechnik. Farbige Kreide, Graphit und Aquarell.

Rechts oben signiert und datiert. Auf Karton, auf festem Unterlagenkarton kaschiert. Wohl in Künstlerrahmen montiert. 95,2 x 63 cm (37.4 x 24.8 in). [SL]

Wir danken Herrn Thomas Weber für die freundliche Auskunft.

Startpreis: € 4.500

PROVENIENZ

- Galerie Maulberger, München.
- Privatsammlung Hessen (beim Vorgenannten erworben).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Strukturierte Komposition aus feinen Linien, malerischen Zentren und informellen Wirbeln
- In der letzten Schaffensphase, gewinnt Dahmens Werk wieder an meditativ-malerischer Ausdrucksintensität
- 1959 Teilnahme an der documenta II in Kassel



Lot 0561

GIUSEPPE CAPOGROSSI

1900 Rom – 1972 Rom

Quarzo (Blatt 10). 1970.

Farblithografie.

Hase-Schmudt 95. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit dem Wasserzeichen).

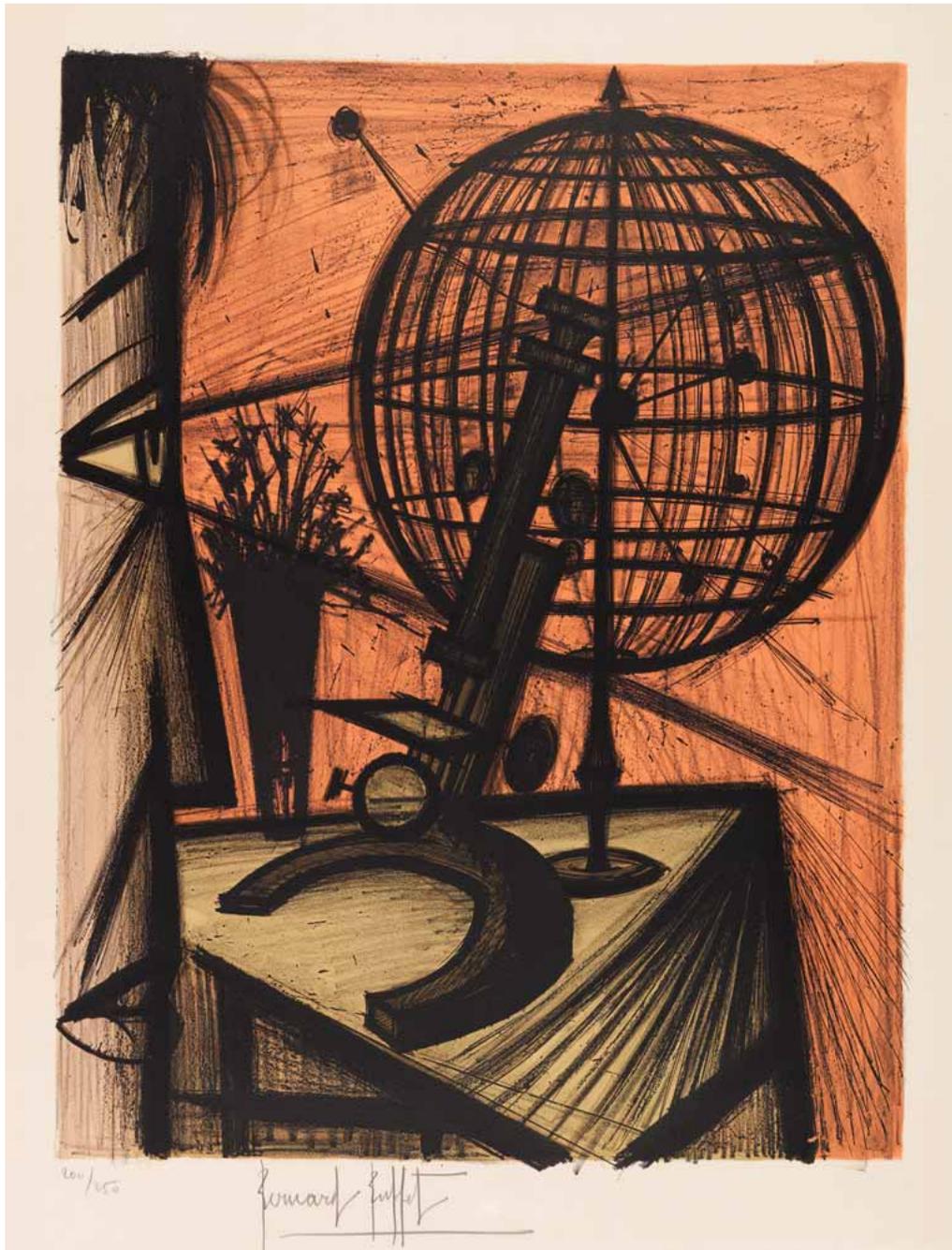
46,4 x 40 cm (18.2 x 15.7 in). Papier: 76 x 56 cm (29.9 x 22.1 in).

Blatt 10 der gleichnamigen Folge von 10 Lithografien. Gedruckt und herausgegeben von der Erker-Presse, St. Gallen (mit dem Trockenstempel). [JS]

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Giuseppe Capogrossi war Teilnehmer der documenta I (1955) und der documenta II (1959) in Kassel
- Capogrossi gehört zu den italienischen Protagonisten der abstrakten Nachkriegskunst
- 2012 widmete die Guggenheim Collection Venedig Capogrossis Schaffen eine große Retrospektive



Lot 0995

BERNARD BUFFET

1928 Paris – 1999 Tourtour

Le microscope. 1969.

Lithografie.

Sorlier 187. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. Auf Velin von Arches (mit dem Wasserzeichen).

66 x 50,2 cm (25,9 x 19,7 in). Papier: 76,3 x 58,2 cm (30 x 22,9 in).

Herausgegeben von Editions „Les Peintres Témoins de leur Temps“, Paris. [AM]

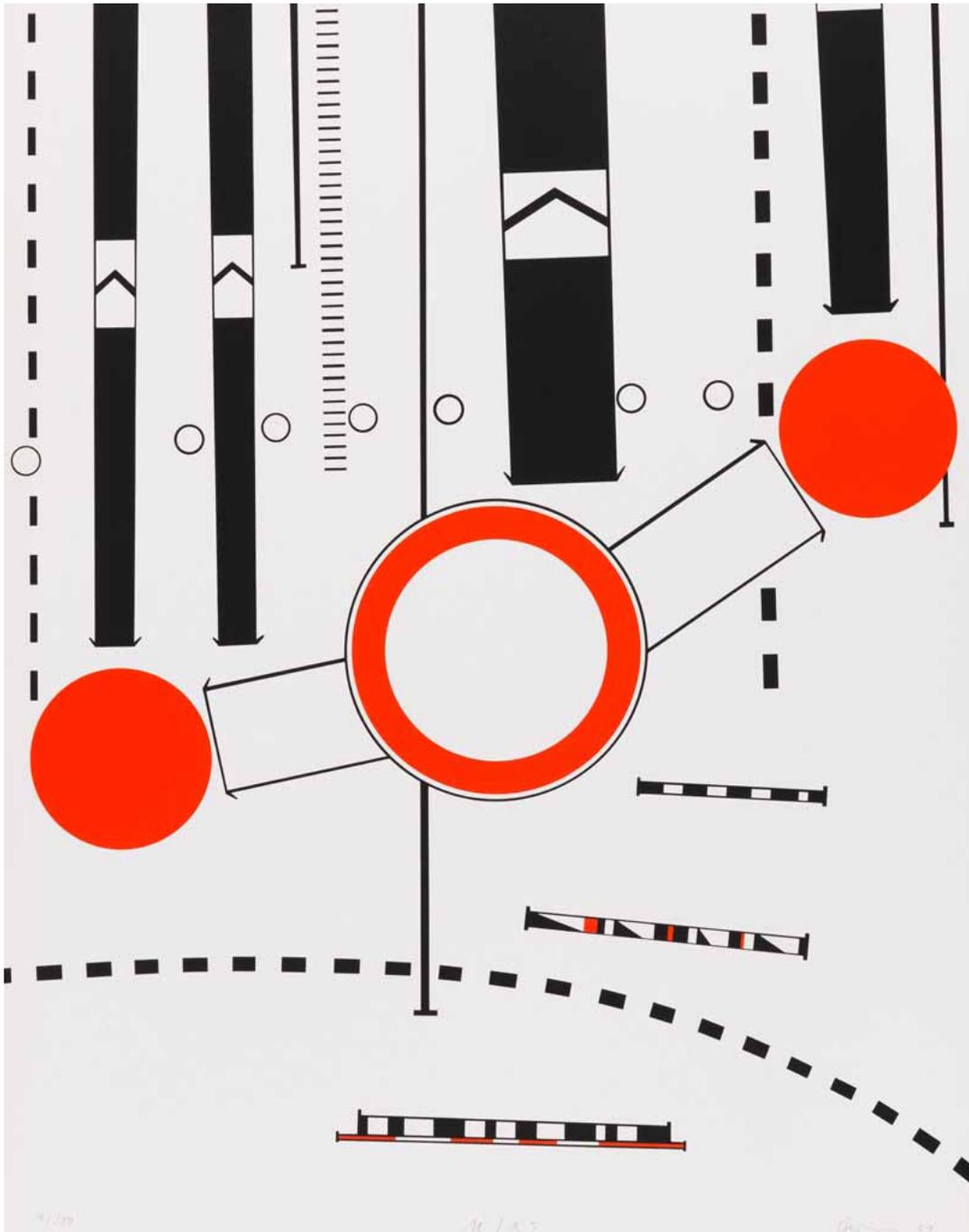
Startpreis: € 200

PROVENIENZ

· Privatsammlung Dänemark.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Charakteristische Arbeit des französischen Künstlers
- Als Illustrator und Bühnenbildner versteht sich Bernard Buffet auf plakative, aber dennoch feinsinnig-ausgewogene Gestaltungen



Lot 0288

PETER BRÜNING

1929 Düsseldorf – 1970 Ratingen

U-B I. 1969.

Farbserigrafie.

Otten DG 71. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Auf festem, glattem Velin. 76 x 59,7 cm (29,9 x 23,5 in) blattgroß. [IC]

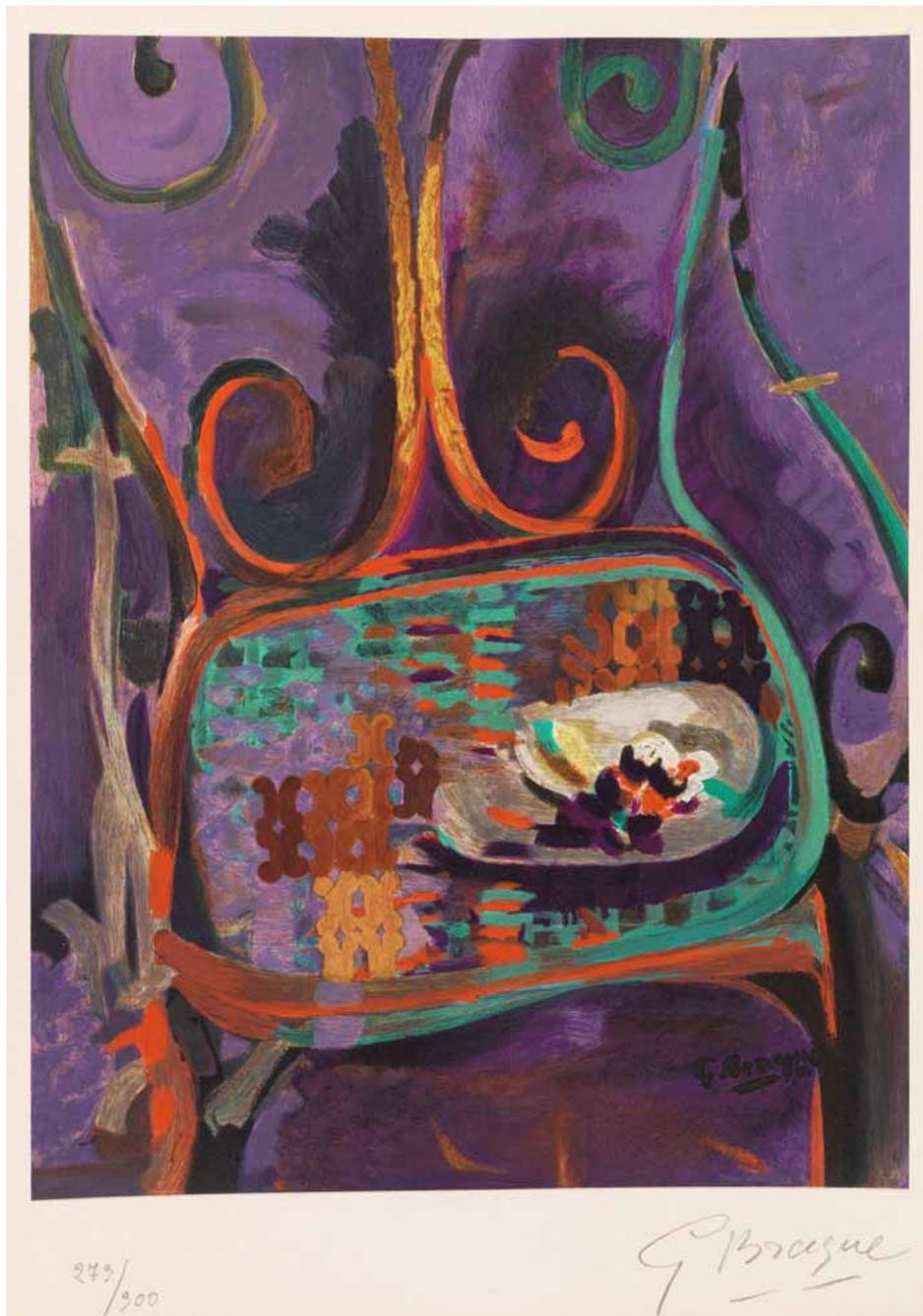
Startpreis: € 30

PROVENIENZ

- Sammlung Günther Haertel, Duisburg.
- Privatsammlung Niedersachsen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Peter Brüning findet in der Adaption des Zeichenhaften eine neue Systematik der Landschaftsdarstellung
- Mitglied der Künstlergruppe Niederreihn bzw. Gruppe 53 u.a. mit Otto Piene, Gerhard Hoehme und Heinz Mack
- Teilnehmer der documenta II, III und 4 (1959-1968)
- Aus der berühmten Werkgruppe der Umleitungsschilder



Lot 0200

GEORGES BRAQUE

1881 Argenteuil – 1963 Paris

La Chaise. 1962/63.

Farblithografie.

Vallier S. 296, Maeght Nr. 1046. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren. Velin, auf festes Velin aufgezogen.

Dieser Unterlage-Velinbogen mit angeschnittenem Wasserzeichen von Rives. 37 x 28,3 cm (14,5 x 11,1 in). Papier: 50 x 38,5 cm (19,6 x 15,1 in).

Herausgegeben von Maeght Editeur, Paris. [EH]

Startpreis: € 720

PROVENIENZ

· Privatsammlung Hessen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das malerische Werk von Georges Braque wird derzeit mit einer Ausstellung im Bucerius Kunstforum Hamburg gewürdigt
- Braque gilt als einer der bedeutendsten Kubisten
- Farblithografie nach einem Gemälde von 1962



Lot o686

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Das halbe Filzkreuz über Köln (Postkarte). 1974/75.

Offset.

Schellmann P 14. Signiert und verso typographisch bezeichnet.

Auf dünnem Karton. 14,8 x 10,5 cm (5,8 x 4,1 in), blattgroß. [EH]

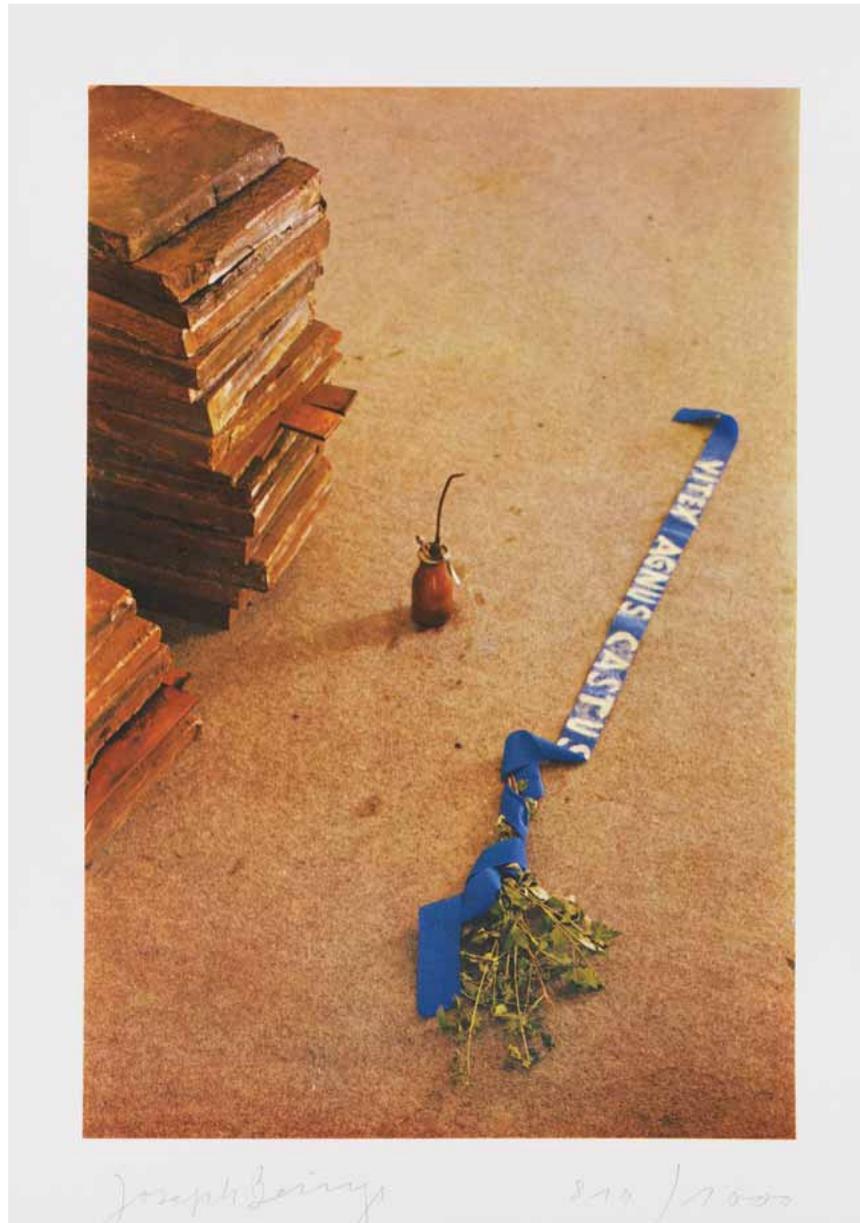
Nach einem Entwurf von 1968.

Gedruckt bei Steidl, Göttingen, und herausgegeben von der Edition Staack, Heidelberg.

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Das geteilte Kreuz steht in Verbindung mit der damaligen politischen Teilung von Ost und West
- Joseph Beuys ist achtmaliger Teilnehmer an der documenta 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 13



Lot 0870

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Vitex agnus castus. 1973.

Farboffset.

Schellmann 73. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Auf leichtem Karton. 51,2 x 34,8 cm (20.1 x 13.7 in). Papier: 60,3 x 44 cm (23.7 x 17.3 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg, und der

Modern Art Agency, Neapel.

Die Edition basiert auf einem Foto, das Klaus Staeck von der berühmten Beuys Aktion „Vitex agnus castus“ 1972 in Neapel gemacht hat und zeigt die zentralen Gegenstände dieser frühen Kunst-Aktion. Beuys befestigte dabei ein Band mit der Beschriftung „VITEX AGNUS CASTUS“, dem botanischen Namen des Mönchspfeffers oder Keuschbaums und einen Strauch der Pflanze an seinem Hut und ließ seine ölverschmierte Hand fast drei Stunden über die Kupfer- und Eisenplatten einer Wachs-Fett-Skulptur gleiten, um seinen Körper mit Energie aufzuladen. [JS]

Startpreis: € 200

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Bedeutendes Zeugnis von Beuys berühmter Kunst-Aktion „Vitex agnus castus“, die 1972 in Neapel stattfand



Lot 0873

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Initiation Gauloise. 1958/74.

Farblithografie.

Signiert, datiert „1958-74“, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 185 Exemplaren. Auf dünnem Karton. 55 x 75 cm (21.6 x 29.5 in), blattgroß.

Gedruckt von MatthieuHerausgegeben von Verlag Schellmann & Klüser. Die Edition ist 1976 erschienen.

Startpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021, Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Pariser Metroplan mit Zeichen, die sich auf gallische Initiierungsriten beziehen
- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit mit internationaler Bedeutung
- Achtmalige Teilnahme an der documenta 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 13



Lot 0878

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Ohne die Rose tun wir's nicht. 1972.

Farboffset.

Schellmann 61. Signiert. Auf dünnem Papier. 80 x 56 cm (31.4 x 22 in), blattgroß.

Nach einem Foto von Wilfried Bauer „Beuys mit roter Rose im permanenten politischen Büro auf documenta 5 in Kassel“. Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg (verso mit Stempel).

Ohne den handschriftlichen Text und nicht nummeriert.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. [EH]

Startpreis: € 200

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Auf Beuys Schreibtisch in Beuys' „Büro für direkte Demokratie“ auf der documenta 5 (1972) stand jeden Tag eine schmale Glasvase mit einer roten Rose
- Das Wachstum der Rose steht für das Wachsen des gesellschaftlichen Prozesses
- Die Rose wird zum Vehikel künstlerischer und politischer Ideen



Lot 0890

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

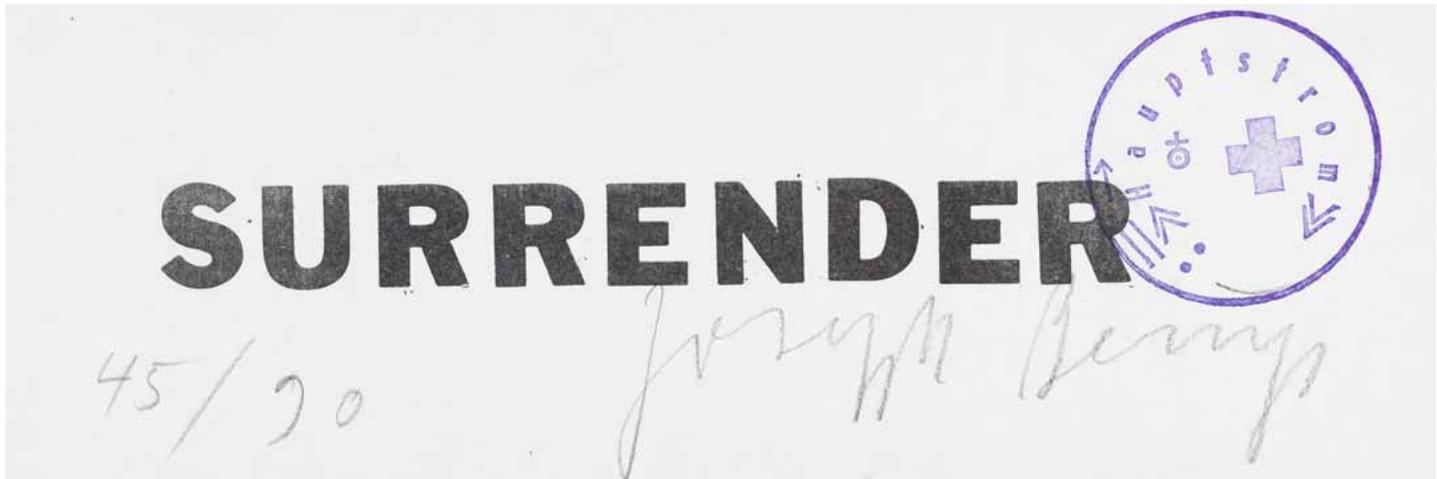
Heidelberg, 1970.

Offset mehrfach farbig gestempelt auf leichtem Karton.
Schellmann 18. In der Darstellung signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 40 Exemplaren. 22 x 31,4 cm (8.6 x 12.3 in), Blattgröße.
Herausgegeben von der Edition Tangente, Heidelberg (verso mit dem Druckvermerk und dem Stempel). [JS]

Startpreis: € 400

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eine der ersten Druckgraphiken des Künstlers und ein frühes Zeugnis von Beuys bedeutender Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Verleger Klaus Staeck, Gründer der Edition Tangente
- Beuys und den Heidelberger Grafiker Staeck, die sich auf der documenta 1968 kennenlernten, verband eine lebenslange Freundschaft
- Die Unistadt Heidelberg war damals eines der Zentren einer neuen, liberalen Diskussionskultur, die Raum für Beuys neunen, jegliche Tradition verweigernden Kunstbegriff bot



Lot 0891

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Surrender I. 1974.

Offset, gestempelt.

Schellmann 102A. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 90 Exemplaren. 7,5 x 21,5 cm (2,9 x 8,4 in), Blattgröße.

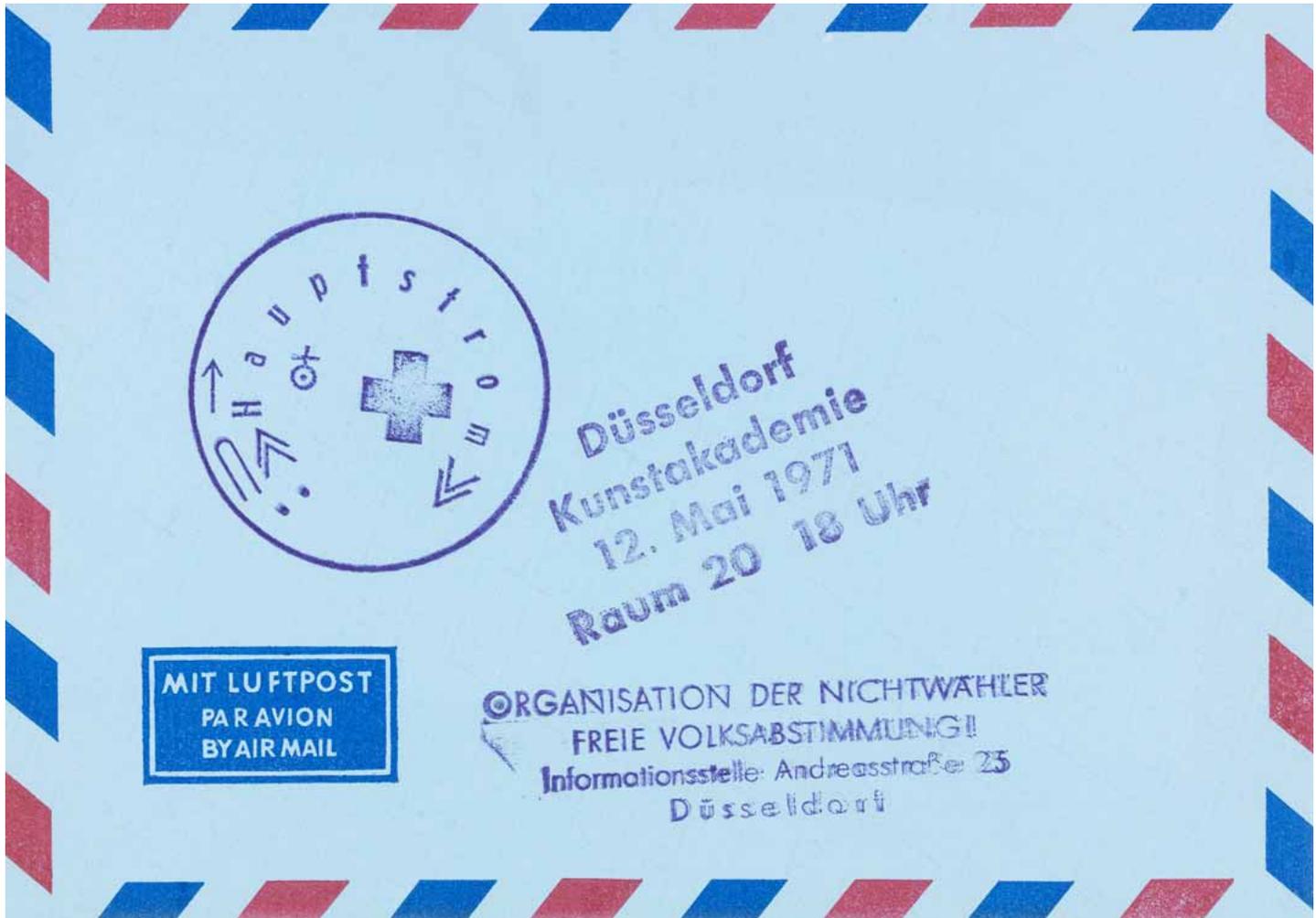
Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg (verso mit dem Stempel).

„Aufgesammelt und gestempelt während eines Vortrages von Beuys im Minneapolis College of Art and Design am 17.1.1974. Ein Student hatte diese Zettel während der Veranstaltung verstreut.“ (zit. nach: J.Schellmann, Joseph Beuys. Die Multiples, München, 1992, S.445).
[EH]

Startpreis: € 500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Aufgesammelt und gestempelt während des Vortrages von Beuys im Minneapolis College of Art and Design am 17.1.1974
- Das Multiple ist Beispiel für Joseph Beuys kritische Haltung dem Kunstmarkt gegenüber
- Der Hauptstempel verweist mit seinen Zeichen auf das Fließen von Energie
- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit



Lot 0892

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Luftpost. 1971.

Multiple. Luftpostumschlag mit mehreren Stempeln und Blatt mit chemischer Formel bedruckt.

Der Umschlag verso signiert und nummeriert. Umschlag und Blatt mit verschiedenen Stempeln. Umschlag: 11,5 x 16,5 cm (4,5 x 6,4 in). Eingelegte Blatt mit chemischer Formel: 6,5 x 14,5 cm (2,5 x 5,7 in). [EH]

Startpreis: € 500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Entstanden anlässlich einer Aktion zu Joseph Beuys 50. Geburtstag am 12.5.1971
- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Nachkriegszeit
- Beuys entwickelt den ‚erweiterten Kunstbegriff‘, der vom Künstler ein kreatives Mitgestalten der Gesellschaft einfordert



Lot 0893

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

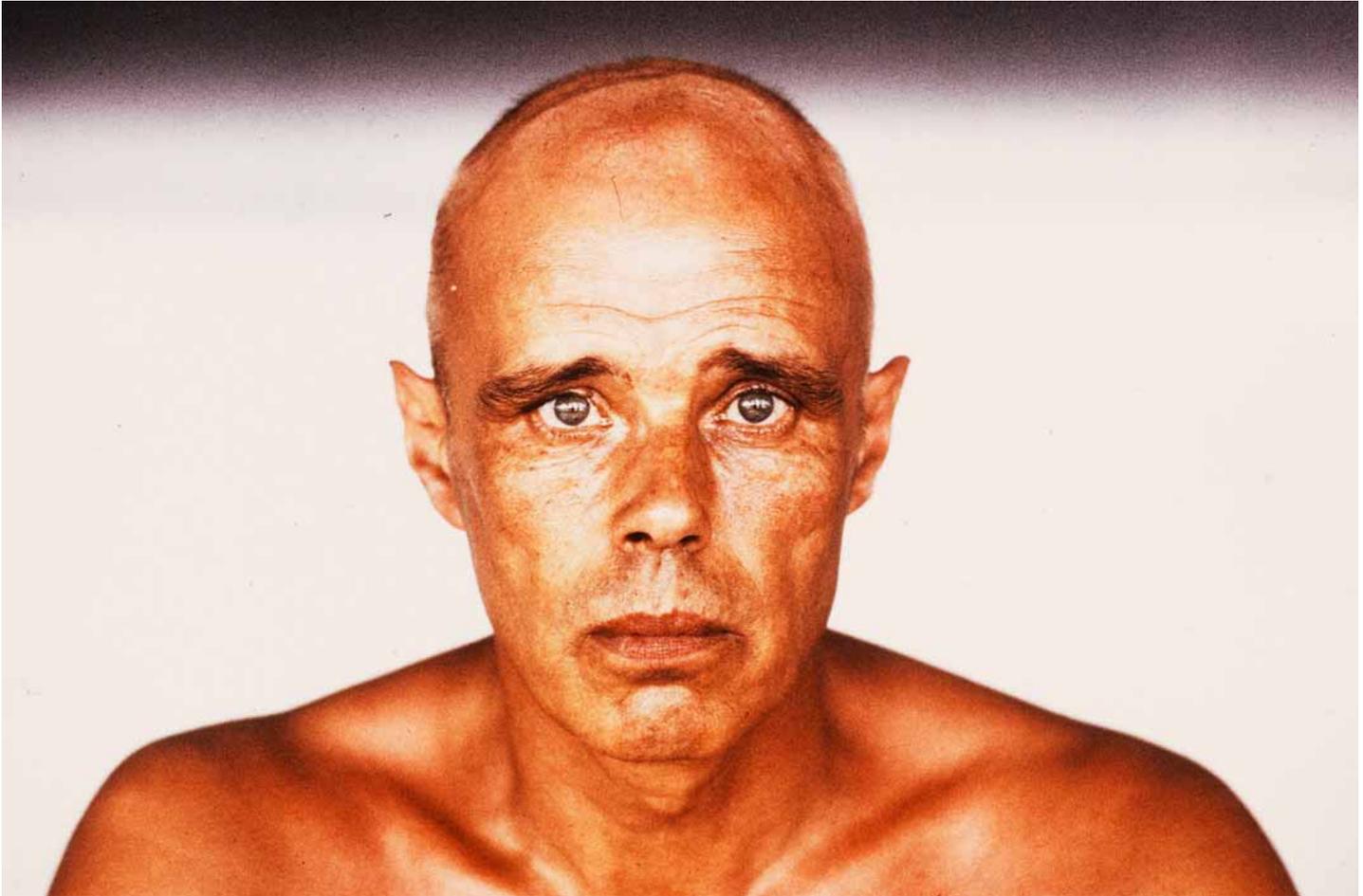
Freier demokratischer Sozialismus. 1971.

Tinte und gedruckter Hauptstromstempel auf Briefpapier.
Schellmann 32. Signiert und nummeriert. Aus einer geplanten Auflage von 300, von der nur 164 fertiggestellt wurden. Auf Briefpapier.
29,5 x 21 cm (11.6 x 8.2 in), Blattgröße.
Herausgegeben von der Edition Tangente, Heidelberg (mit dem Stempel). [EH]

Startpreis: € 500

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Karl Fastabend gründet mit Joseph Beuys und Johannes Stüttgen 1971 die „Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung“
- 1972 macht Joseph Beuys das Büro dieser Organisation zu seinem Beitrag der Documenta 5



Lot 0895

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Naturerfahrung in Afrika. 1980.

16 Farbfotografien von Charles Wilp auf schwarzen Karton montiert in Originalpappschachtel.

Schellmann 369. Verso auf der Pappschachtel auf einem Editions-etikett nummeriert. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren.

15,5 x 10,1 cm (6.1 x 3.9 in). Papier: 21 x 14,8 cm (8.2 x 5.8 in).

Herausgegeben vom Quamran Verlag, Frankfurt am Main und Paris, 1980.

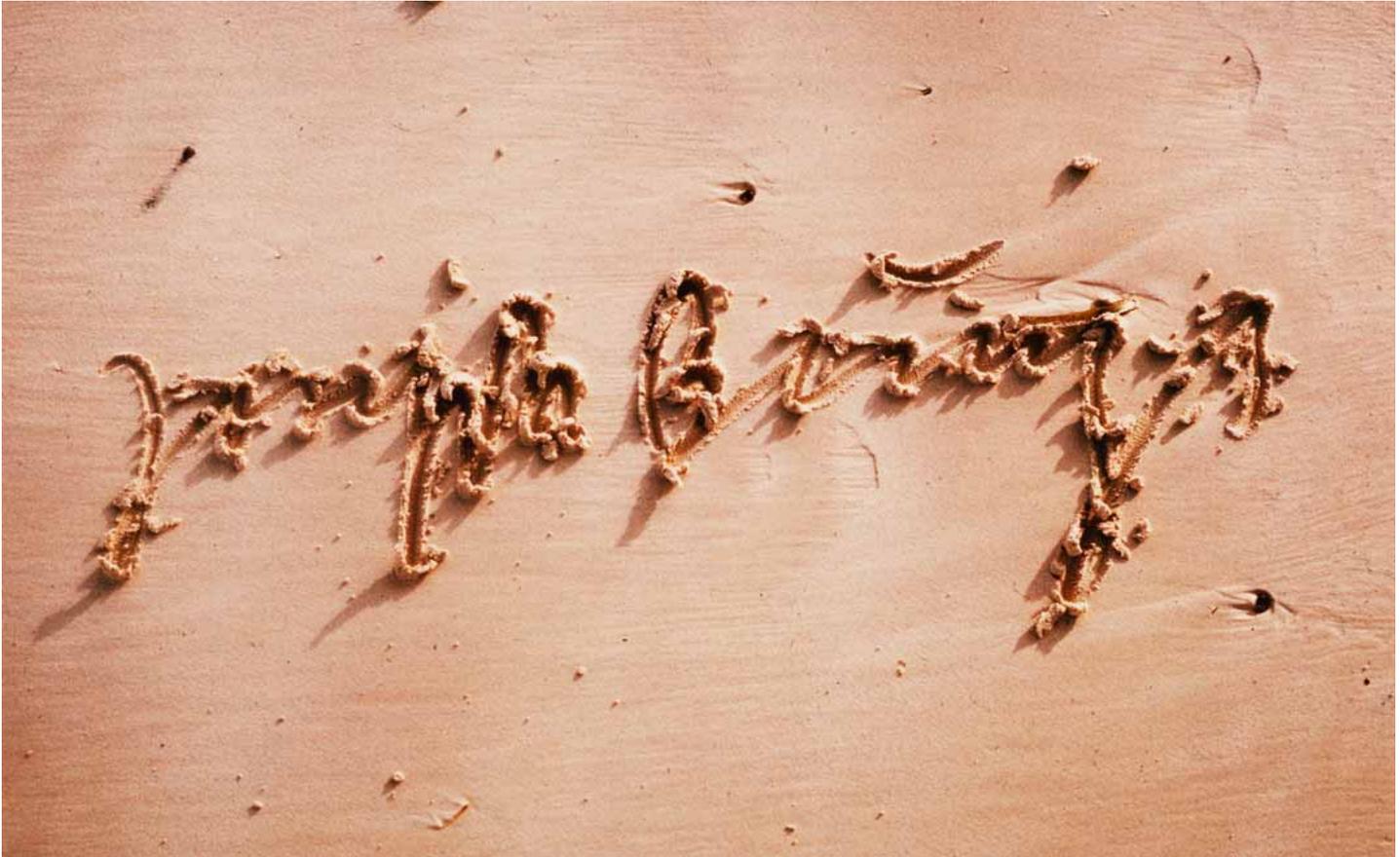
Startpreis: € 300

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Die Fotografilesammlung zeigt Beuys' intensive Auseinandersetzung mit der Natur und ihren kulturellen Völkern
- Die besonders treffende Kollektion von bedeutsamen fotografischen Momenteinfängen offenbart Beuys' Wunsch nach einem engeren Verhältnis zwischen Mensch und Natur
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne, München



Lot 0896

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Sandzeichnungen in Diani. 1980.

16 Farbfotografien von Charles Wilp, auf schwarzen Karton montiert. Schellmann 368. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren. 10 x 15 cm (3.9 x 5.9 in).

In einer Originalpappkassette, im Inneren der Kassette nummeriert (gestempelt). Herausgegeben vom Quamran Verlag, Frankfurt am Main und Paris, 1980. [AM]

Startpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Süddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Joseph Beuys ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler
- Jeder Mensch ein Künstler! Beuys fordert mit seinem ‚erweiterten Kunstbegriff‘ vom Künstler und Betrachter ein kreatives Mitgestalten in Gesellschaft und Politik



Lot 0901

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Rose für direkte Demokratie. 1973.

Multiple. Meßzylinder aus Glas mit Schriftzug.

Schellmann 71. Auf dem Meßzylinder mit dem serigrafierten Namenszug und dem Titel sowie auf dem beiliegenden Zertifikat auf einem bedruckten Briefbogen Der organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung signiert, nummeriert und bezeichnet „Rose“ sowie mit dem Stempel „Hauptstrom“. Eines von 440 nummerierten Exemplaren innerhalb einer unlimitierten Auflage.

Höhe des Glaszylinders: 36 cm (14.1 in).

Maße des Briefbogens: 29,6 x 21 cm (11.6 x 8.2 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg 1973. (Auf dem Briefbogen mit dem Stempel) [EH]

Startpreis: € 1.000

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Auf Beuys Schreibtisch in Beuys' „Büro für direkte Demokratie“ auf der documenta 5 (1972) stand jeden Tag eine schmale Glasvase mit einer roten Rose
- Das Wachstum der Rose steht für das Wachsen des gesellschaftlichen Prozesses
- Die Rose wird zum Vehikel künstlerischer und politischer Ideen



Lot 0908

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Magnetische Postkarte. 1975.

Multiple. Gepägte Eisenblech und Magnet, gestempelt, in typografisch bedrucktem Originalkarton.

Schellmann 154. Signiert (schwer leserlich). Eines von ca. 500 Exemplaren. 10,5 x 14,8 x 0,2 cm (4.1 x 5.8 x 0 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. (Verso, sowie auf dem Originalkarton typografisch bezeichnet). [CS]

Startpreis: € 540

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021, Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr

- Eines der wenigen Exemplaren der Postkarten-Multiples der Edition Staeck aus unorthodoxen Materialien
- Der Grund für die Prägung „MAGENTISCHER ABFALL“ liegt in dem Scheitern bei der Magnetisierung von geprägtem Eisenblech
- Entstanden im Jahr von Joseph Beuys' USA-Besuch
- 1975 positioniert sich Joseph Beuys gegen die Ausgrenzung Klaus Staecks durch die bundesdeutschen Kulturbehörden



Lot 0909

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Postkarten. 1974.

Multiple. 30 Postkarten und Honey is flowing in Originalkartonschachtel.

Schellman 105, P1-3, 5, 7-16 (violett), 17-24, 33, 44, 46-55. Die Kartonschachtel und Honey is flowing signiert. Die Postkarten auf dünnem Karton bzw. auf PVC-Folie, verso als Postkarte bedruckt.

Jeweils 10 x 15 cm (3,9 x 5,9 in).

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg (jeweils verso, sowie auf dem Originalkarton typografisch bezeichnet).

Dabei: drei Postkarten aus der Edition Staeck (Serie D, Nr. 21d, 15028, 15037). [CS]

Startpreis: € 270

PROVENIENZ

· Privatsammlung Berlin.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Beuys nutzt das Medium der Postkarten um seine Auffassungen und Ideen zu verbreiten
- In langjähriger Zusammenarbeit ist die Edition Staeck fester Partner bei der Verbreitung der Kunst Beuys'
- In der Ausstellung „Von der Sprache aus. Joseph Beuys zum 100. Geburtstag“ im Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart, Berlin, sind vom 13.6.-19.9.21 auch Postkarten von Joseph Beuys zu sehen
- Postkarten von Beuys befinden sich u.a. im MoMA, New York, und in der Sammlung der Pinakothek der Moderne, München



Lot 0910

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Holzpostkarte. 1974.

Serigrafie auf Fichtenholz.

Schellmann 104. Recto signiert, sowie verso bezeichnet. Eines von circa 600 signierten Exemplaren. 10 x 14,8 x 3,2 cm (3.9 x 5.8 x 1.2 in). Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg. (Verso typografisch bezeichnet). [CS]

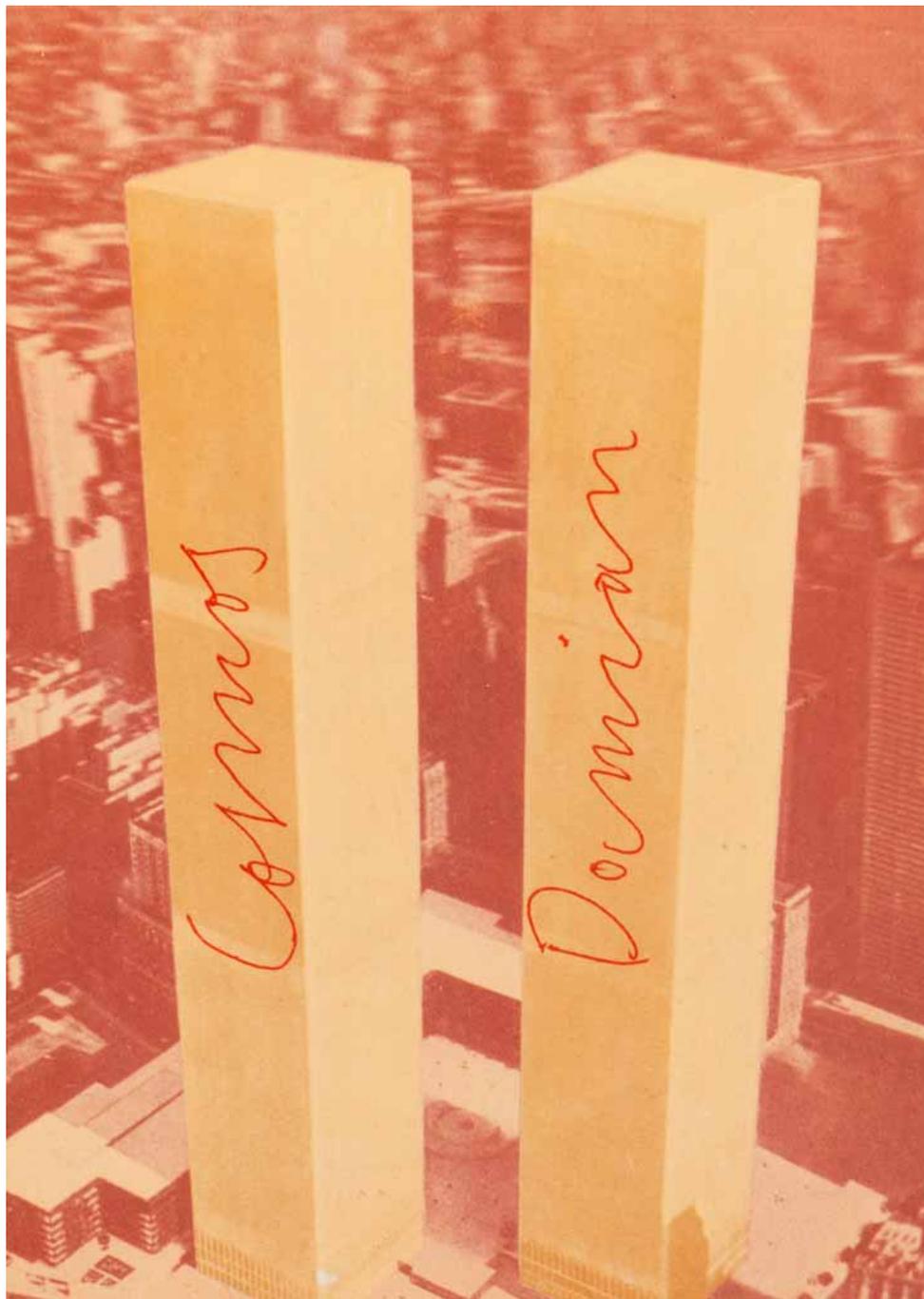
Startpreis: € 180

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Eines der wenigen signierten Postkarten-Multiples der Edition Staeck aus unorthodoxen Materialien
- Die Verwendung von Holz drückt Beuys Absicht ein engeres Verhältnis zwischen Mensch und Natur herzustellen aus
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung der Pinakothek der Moderne, München



Lot 1029

JOSEPH BEUYS

1921 Krefeld – 1986 Düsseldorf

Cosmos und Damian. 1974.

Offset.

Schellman P20. Verso signiert. Auf dünnem Karton.

14,5 x 10,5 cm (5,7 x 4,1 in) blattgroß.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg.

(Verso typografisch bezeichnet) [CS]

Startpreis: € 360

PROVENIENZ

· Privatsammlung Niedersachsen.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Postkarten sind für Beuys ein wichtiges Medium um seinen Ideen Ausdruck zu schenken
- Erste Postkarten aus der Zusammenarbeit mit der Edition Staeck wurden bereits 1969 auf der 4. documenta verkauft
- 1975 äußert sich Beuys in New York über seine Assoziation von den Türmen des World Trade Center in ihren Umrissen und Proportionen mit zwei amerikanischen Buttersticks (Vgl. René Block, Aus Berlin: Neues vom Kojoten – oder was wirklich in New York geschah, Unveröffentlichter Vortrag am K20, Schmela Haus, Düsseldorf, 29. April 2010.)
- Postkarten von Beuys befinden sich u.a. im MoMA, New York, und in der Sammlung der Pinakothek der Moderne, München



Lot 0284

EDUARD BARGHEER

1901 Hamburg—1979 Hamburg

Inselfröhe. 1967.

Radierung.

Rosenbach 254. Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 235 Exemplaren. Auf Velin.

42,2 x 31,6 cm (16.6 x 12.4 in). Papier: 51 x 40 cm (20 x 15.7 in).

Erschienen als Illustrationen zu dem Portfolio „Salvadore Quasimodo, Insel des Odysseus“, herausgegeben von der Edition de Beauclair im Verlag Ars Librorum, Frankfurt am Main 1967 (mit dem Trockenstempel).

Dabei: Bargheer. Südliche Landschaft. manus presse, Konzepte 12/1973.

Startpreis: € 300

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli–15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Ab 1928 Mitglied der Künstlervereinigung der Hamburger Secession
- Bargheer findet zu einer eigenen Darstellungsweise südlicher Landschaft
- Seine Werke sind unter anderem in den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, Staatsgalerie Stuttgart oder den vatikanischen Museen



Lot 0934

STEPHAN BALKENHOF

1957 Fritzlar – lebt und arbeitet in Karlsruhe und Meisenthal

Männlicher Torso. 2011.

Bronze, teils farbig gefasst, auf Kunststoffplatte.

Unten auf der Standfläche mit dem Namenszug, Datierung und Nummerierung. Aus einer Auflage von 25 Exemplaren.

Ca. 45 x 36,3 x 31,5 cm (17.7 x 14.2 x 12.4 in). [AM]

Startpreis: € 6.000

PROVENIENZ

· Privatsammlung Belgien.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Vom Künstler **eigenhändig farbig gefasst**
- **Keinem anderen zeitgenössischen Bildhauer ist es gelungen, so unverwechselbare plastische Werke zu schaffen**
- Weitere Arbeiten in Bronze befinden sich u. a. in der **Kunsthalle Baden-Baden („Ikarus“, 2006) oder vor Hagenbecks Tierpark („Mann auf Giraffe“, 2001)**



Lot 1835

HANS (JEAN) ARP

1886 Straßburg – 1966 Basel

Ohne Titel („Abstrakte Komposition“).
Circa 1960er Jahre.

Teppich.

Verso vermutlich eingestickt „Arp“ und das Copyright-Zeichen
(schwer lesbar). 201,5 x 148 cm (79.3 x 58.2 in).

Herausgegeben von der Édition Marie Cuttoli. [SL]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Der Teppich greift die für den Künstler charakteristische abstrakte Formensprache und reduzierte Farbpalette auf
- Gemeinsam mit Georges Vantongerloo oder Theo van Doesburg begründet Arp die Pariser Gruppe „Abstraction-Création“
- Bereits 1936 werden seine Werke im Museum of Modern Art, New York, ausgestellt



Lot 0281

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

Engel der Geschichte. 1966.

Farblithografie.

Auf Velin (Doppelbogen, gefalzt). 41 x 29 cm (16.1 x 11.4 in), blattgroß.
 In Engel der Geschichte 5/1966. Mit Beiträgen von Ludwig Greve und Paul Wilhelm Wenger mit einem Farbholzschnitt von HAP Grieshaber auf dem Titel und einer Farblithografie von Georg Meistermann.
 Herausgegeben von HAP Grieshaber in der manuspresse, Stuttgart.
 [EH]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
 Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Antes und HAP Grieshaber erneuern die Figuration in der Kunst des deutschen Post War
- Ab 1960 entwickelt Antes stufenweise die für ihn bedeutende Figur des Kopffüßlers
- 1964, 1968, 1977 Teilnahme an der documenta 3, 4 und 6



Lot 0282

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

Hockende Frau im Kasten. 1967.

Farblithografie.

Lutze 552. Signiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 59,2 x 45,3 cm (23,3 x 17,8 in). Papier: 64,9 x 49,8 cm (25,6 x 19,6 in). [AM]

Startpreis: € 100

PROVENIENZ

- Privatsammlung Günther Haertel, Duisburg
- Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- 1957 bis 1959 an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei HAP Grieshaber, der entgegen dem Zeitgeist an der Figuration festhält
- Ab 1960 entwickelt Horst Antes stufenweise die Figur des „Kopffüßlers“
- 1964, 1968, 1977 Teilnahme an der documenta 3, 4 und 6



Lot 0518

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

KopfHaus (Projekt für Unicef). 2002.

Edelstahl.

Auf dem Sockel mit dem Namenszug des Künstlers und der Nummerierung. Exemplar aus einer Auflage von 65. 29 x 34 x 10 cm (11.4 x 13.3 x 3.9 in). [EH]

Startpreis: € 2.300

PROVENIENZ

· Privatsammlung Baden-Württemberg.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Horst Antes ist einer der wichtigsten Verfechter der Figuration als Gegenpol zu informellen und abstrakten Strömungen in der Nachkriegskunst
- Mit „Köpfen“ thematisiert Antes immer auch das geistige Vermögen des Menschen
- 1964, 1968, 1977 Teilnahme an der documenta 3, 4, 6



Lot 0815

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

Schwarzer Kopf. 1968.

Farblithografie.

Lutze 567. Signiert und nummeriert. Eines von 90 Exemplaren.

Auf Velin. 48,5 x 43 cm (19 x 16.9 in), blattgroß. [EH]

Startpreis: € 100

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15.00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14.59 Uhr*



Lot 0816

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweier

I-Kopf. 1968.

Farbserigrafie.

Lutze 566. Signiert. Probexemplar außerhalb der Auflage. Auf Velin von BFK-Rives (mit Wasserzeichen). 41 x 40 cm (16.1 x 15.7 in). Papier: 64,5 x 49,5 cm (25.3 x 19.4 in). [EH]

Startpreis: € 380

PROVENIENZ

· Privatsammlung Norddeutschland.

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Beispielhaftes, äußerst typisches Werk mit dem für Antes' künstlerisches Schaffen so zentralen Motiv des Kopfes
- Im Entstehungsjahr nimmt Horst Antes an der wichtigen documenta 4 teil
- Die von Horst Antes entwickelten „Köpfe“ und „Kopffüßler“ bilden über zwei Jahrzehnte hinweg den Mittelpunkt seines Schaffens und gelten als die gefragtesten Motive des Künstlers



Lot 1005

GÉRARD ALTMANN

1923 Paris – 2012 Paris

Ohne Titel. 1959.

Öl auf Leinwand.

Links unten signiert und datiert. 37,8 x 46,2 cm (14.8 x 18.1 in). [CH]

Startpreis: € 500

PROVENIENZ

· Privatsammlung Deutschland (direkt vom Künstler erhalten).

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**
- **In früheren Jahren widmet sich Altmann ausschließlich figurativen Darstellungen, bevor er sich später der zusehends abstrakten, vom europäischen Informel inspirierten Malerei zuwendet**
- **Die hier vorliegende Arbeit entsteht nach seinem Umzug in die Provence in den frühen 1950er Jahren**



Lot 0279

PETER ACKERMANN

1934 Jena – 2007 Valecchie

Kleiner Platz in Berlin. 1974.

Radierung.

Signiert, datiert und nummeriert. Eines von 125 Exemplaren. Auf Velin.

65 x 85,5 cm (25,5 x 33,6 in). Papier: 65 x 85,5 cm (25,5 x 33,6 in).

Jahresgabe der Kestnergesellschaft Hannover. [EH]

Startpreis: € 120

*ketterer-internet-auktion.de – Bietmöglichkeit 15. Juli – 15. August 2021,
Auktionsende 15. August um Punkt 15,00 Uhr, letzte Gebotsmöglichkeit um 14,59 Uhr*

- Wichtiger Vertreter des phantastischen Realismus
- 1977 bis 1997 Professor an der Kunstakademie Karlsruhe
- Peter Ackermann hat die Vielfalt der Radiertechniken in die zeitgenössische Kunst übertragen
- Peter Ackermann macht Architektur zum nuancierten Stimmungsträger

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der Erwerber ist hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im allgemeinen in 10%-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Andernfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der

Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass der Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweis Zwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen. Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(rechner)s (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder

regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden.

5.4 Käuferaufgeld

5.4.1 Kunstgegenstände ohne besondere Kennzeichnung im Katalog unterliegen der Differenzbesteuerung.

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

- In dem Kaufpreis unter Ziffer 5.4.1 ist jeweils die Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, enthalten. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % inkl. USt. erhoben.

5.4.2 Kunstgegenstände, die im Katalog mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % der Rechnungssumme erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,4 % erhoben.

5.4.3 Bei im Katalog mit dem Buchstaben "R" gekennzeichneten Kunstgegenständen wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.

- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % erhoben. Für Originalkunstwerke und Photographien wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG gesetzlich anfallenden Folgerechts eine Umlage von 2,0 % zuzügl. 19 % gesetzlicher USt. erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die erstellten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zu steht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beibehaltungskosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder bei fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht innerlich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Ver-

steigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.3 In manchen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlich-rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

11.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stellen:

Verantwortliche Stellen im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften sind:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München und

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

dabei jeweils in eigener Verantwortung für die jeweiligen Verarbeitungen nach Art. 6 DSGVO

Sie erreichen uns postalisch unter den obigen Anschriften, oder telefonisch unter:

+49 89 55 244 222 oder +49 40 37 49 61 11

per Fax unter:

+49 89 55 244 166 oder +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter:

datenschutz@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Der Besuch unserer Internetseiten ist grds. ohne aktive Bekanntgabe personenbezogener Daten von Ihnen (außer

Ihrer automatisch übermittelten IP-Adresse) möglich. Wir erstellen keine Profile auf Personenebene, betreiben keinen Adresshandel und verkaufen keine Daten.

Bei jedem Zugriff auf unsere Internetangebote und bei jedem Abruf einer Datei speichern wir Daten über diesen Vorgang in einer Protokolldatei. Dies sind:

IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Abrufs, Typbeschreibung des verwendeten Browsers und gewünschte Zugriffsmethode/Funktion des anfordernden Rechners, Art bzw. Kategorie der abgerufenen Datei, Datenmenge, Meldung, ob der Abruf erfolgreich war.

Diese Daten werden, soweit dies für die Verarbeitung und zur Behebung von technischen Problemen erforderlich ist, gespeichert und ausgewertet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Die IP- Adresse wird für die Aufdeckung von Missbrauch, die Abwehr von Cyber-Attacken und für die Erkennung und Beseitigung von Störungen eine angemessene und zulässige Zeit gespeichert und anschließend (durch Kürzung) anonymisiert. Soweit wir Analysetools verwenden, erfolgt eine Weitergabe der IP-Adresse ebenfalls nur in vorbezeichneter anonymisierter Form.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Anforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erwerben. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Für bestimmte Funktionen unserer Website beauftragen wir weitere externe Dienstleister mit der Datenverarbeitung. Diese Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten dabei ausschließlich nach unseren Weisungen. Insbesondere sind die Dienstleister damit ebenfalls an diese Datenschutzerklärung gebunden. Die Dienstleister dürfen die Daten keinesfalls für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren. So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Verwendung von Cookies

Cookies sind Textdateien, welche über einen Internetbrowser auf einem Computersystem abgelegt und gespeichert werden. Cookies benutzen wir als Identifizierungskennzeichen, die wir mittels Ihres Webbrowsers auf die Festplatte Ihres Computers übermitteln. Sie ermöglichen nach Ihrer Anmeldung die Identifizierung Ihres Benutzerkontos während Ihres Besuchs auf unseren Seiten, einer so genannten Session oder Sitzung. Da andere Funktionen zur Identifizierung einer Session, das Risiko bergen, dass eine fremde Person mit Ihrer Sessionkennung Aktionen durchführen kann, ist die Aktivierung von Cookies während der Dauer Ihrer Anmeldung notwendig.

Zu anderen Zwecken verwenden wir Cookies nicht.

Über die Hilfe-Funktion der meisten Webbrowser können Sie sich erkundigen, wie Sie bspw. Cookies blockieren oder

erhaltene Cookies löschen. Somit kann der Setzung von Cookies dauerhaft widersprochen werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass ohne Cookies die Teile unserer Internetdienste nicht mehr funktionieren, welche einer Anmeldung bedürfen.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D- 91522 Ansbach zu wenden. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, ist die zuständige Beschwerdestelle der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Ge-

setzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

ANSPRECHPARTNER

Sie haben allgemeine Fragen zum Kunstwerk?

Klassische Moderne
Kunst nach 1945
Tel. 0800-53883737
Fax +49-(0)89-5 52 44-166
service@ketterer-internet-auktion.de

Sie haben Fragen zur Rechnung?

Sarah Hellner
Tel. +49-(0)89-5 52 44-120
Fax. +49-(0)89-5 52 44-166
buchhaltung@kettererkunst.de

Sie haben Fragen zum Versand?

Jürgen Stark
Tel. +49-(0)89-5 52 44-162
j.stark@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49-(0)89-5 52 44-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49-(0)89-5 52 44-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730

Persönlich haftender Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489

Geschäftsführer:
Robert Ketterer, Peter Wehrle

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020 (für vertretene Künstler)
Nolde-Stiftung Seebüll 2020
Gerhard Richter Archiv 2020



Folgen Sie uns auf **Instagram** unter **@kettererkunst.de** und schauen Sie hinter die Kulissen.

VERKAUFEN BEI KETTERER KUNST



Kunst verkaufen bei Ketterer Kunst ist Ihr sicherer und einfacher Weg zum bestmöglichen Erlös!

Denn wir verfügen nicht nur über einen in Jahrzehnten gewachsenen, internationalen Käuferstamm, sondern verzeichnen auch einen jährlichen Zuwachs von Auktion zu Auktion von rund 20 % Neukunden! Bedeutende Museen und renommierte Sammler aus aller Welt vertrauen auf unsere Expertise.

Profitieren auch Sie jetzt von unserem Netzwerk und unserem internationalen Renommee und nutzen Sie die Gunst der Stunde: Der Wachstumsmarkt Kunst verspricht für die Frühjahrssaison erneut herausragende Renditen. Und der Weg zu Ihrem persönlichen Verkaufserfolg ist ganz einfach – in nur 3 Schritten sind Sie am Ziel!

1

Sprechen Sie mit uns!

Sie besitzen Kunst und wollen die günstige Prognose nutzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Der klassische Weg: schriftlich

Mit einem Brief oder einer E-Mail an info@kettererkunst.de erreichen Sie mit Sicherheit immer den passenden Experten! Legen Sie einfach eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes bei.

Der persönliche Weg: das Gespräch

Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach an unter Tel. +49 89 55244-0. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

Der schnelle Weg: das Online-Formular

Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie doch einfach unser Online-Formular (www.kettererkunst.de/verkaufen/)! So erhalten Sie besonders schnell ein passendes Angebot.

2

Erhalten Sie das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot! Unsere Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle!

Egal ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder Direktverkauf: Vertrauen Sie auf die Empfehlung unserer Fachleute. Sie erhalten von Ketterer Kunst unter Garantie das beste Angebot für Ihre Kunst – maßgeschneidert für den optimalen Erlös.

3

Erzielen Sie den besten Preis!

Der Vertrag ist unterschrieben? Dann können Sie sich jetzt entspannen, denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst.

Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen. Wir recherchieren und beschreiben Ihr Werk auf wissenschaftlichem Standard und setzen Ihre Kunst in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht. Wir sorgen mit gezielten ebenso wie mit breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie haben nur noch eines zu tun: Freuen Sie sich über Ihre üppige Auszahlung!